Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. April 2022

Ostern

Eierfärben mit modernen Mitteln oder auf traditionelle Weise – wir haben beides getestet

Ronja Jansen

Cinque Pi, Musicals und andere Vorlieben der Juso-Chefin

Krieg in der Ukraine

Ruth Ludwig-Hagemann schildert, wie die GGG Unterkünfte für Flüchtlinge vermittelt

Haute Couture auf hoher See

Modemacher Raphael Blechschmidt hat sich ein weiteres Mal neu erfunden. Seine Frühlingskollektion setzt er auf den Kanaren und auf dem Rhein in Szene.

25 JAHRE BSCENE: DAS BASLER CLUBFESTIVAL MELDET SICH MIT NEUEM KONZEPT AUS DER CORONA-PAUSE ZURÜCK

breitband.ch



Jetzt erhältlich auf breitband.ch.
Aktion läuft bis 31.05.22.
Abostart frei wählbar.

50%

Ein ganzes Jahr Internet, ReplayTV, PayTV & Festnetz zum halben Preis.*

*Die Aktion gilt für Internet-, ReplayTV-, PayTV-, Festnetz-Abos, die bis zum 31.05.22 neu abgeschlossen werden. Diese Abo-Grundgebühren reduzieren sich während 12 Monaten ab Abo-Start um 50%, danach wird der reguläre Preis verrechnet. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate. Von der Aktion ausgeschlossen sind: Abo-Wechsel innerhalb einer Produktgruppe, Telefonie-Gesprächsgebühren, Mobile-Abos, der Bezug aus der Mediathek. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF/Monat. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

In aller Stille

Diese Stille. Selten hat man wohl eine so intensive, anhaltende und raumgreifende Stille erlebt wie an jenem Sonntagmorgen im Stadtcasino Basel. Nur schon körperlich war sie kaum zu ertragen, nachdem der letzte Ton jenes denkwürdigen Benefizkonzerts im Raum verhallte. Jede und jeder im Saal auf sich selbst zurückgeworfen, innerlich aufgewühlt und tief bewegt; in Gedanken bei denen, die in diesem Moment Unmenschliches erdulden und auch bei jenen, die in vergangenen kriegerischen Auseinandersetzungen Unmenschliches erleiden mussten.

Das Sinfonieorchester Basel und ein Solistentrio – alle drei aus der Ukraine stammend – haben zuvor Musik sprechen lassen, wo Worte fehlen. Wo angebracht, haben klug ausgewählte Personen zwischen den Stücken bewegende Worte formuliert. Der 15-jährige Danilo aus Kiew etwa, der seit fünf Jahren in Basel zu Hause ist, berichtete von der Sorge um seine Verwandten und Freunde in der Heimat. Oder die Pianistin Iryna Krasnovska. Sie erwähnte die Orchestermitglieder russischer Nationalität hinter sich und warnte vor undifferenziertem Schwarz-Weiss-Denken wie auch vor einer spaltenden Cancel Culture, die Menschen alleine wegen ihrer Herkunft oder anderer, von der Norm abweichenden Merkmale, ausgrenzt. In einer offenen, demokratisch organisierten Gesellschaft eine Unsitte.

Für den Frieden. So war dieses Konzert vom 20. März überschrieben. Wer Herz und Verstand hat, kann gar nicht anders, als jetzt für den Frieden in dieser Welt zu handeln, Hilfe zu leisten. Sei es mit einer Spende, sei es jemandem ein Obdach zu geben. Wie es ein jeder eben kann und dies im ohnmächtigen Wissen, dass in einer globalisierten Welt unser Espresso am Morgen in kaum mehr durchschaubarer Verbindung steht mit der todbringenden Rakete auf eine Geburtsklinik am Schwarzen Meer.

In wenigen Tagen feiern wir Ostern. Ich freu mich auf diese entspannten Tage, bei denen es während dem Eiertütschen und beim Abbrechen der Schoggihasen-Ohren fröhlich-laut zu- und hergeht. Dazwischen gibt's bestimmt einen Moment, wo ich mich nochmals an jenen Sonntag und die damit verbundenen Gedanken erinnere. In aller Stille.



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

madörin der erste AG
www.madoerin-der-erste.ch
Ihr Experte für:
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren
Parkett / Teppiche


Betten & Matratzen

Beschattungssysteme

Bodenbeläge


Gratis Heimberatung
Feldstr. 13, 4104 Oberwil
061 401 03 22

Birseck-Reisen

Eine Auswahl unserer Royal Comfort Reisen



Holland, Blütenmeer und Floriade

24.–29. Mai 2022, 6 Tage
CHF 1365.– im Doppelzimmer



Pfingsten in Karlsbad und Prag

3.–7. Juni 2022, 5 Tage
CHF 895.– im Doppelzimmer



Eindrücklicher Mittsommer in den nordischen Hauptstädten

25. Juni–3. Juli 2022, 9 Tage
CHF 2290.– im Doppelzimmer



Im Land der Loire Schlösser und Wein

7.–11. August 2022, 5 Tage
CHF 980.– im Doppelzimmer



Südengland und Cornwall Auf den Spuren der R. Pilcher

16.–25. August 2022, 10 Tage
CHF 2315.– im Doppelzimmer



Herbstliches Ostfriesland Papenburg, Leer, Norderney

19.–25. September, 7 Tage
CHF 1485.– im Doppelzimmer



Kultur-, Wein- und Gourmetreise ins Südtirol

5.–9. Oktober 2022, 5 Tage



Amalfiküste Italiens Küstenperle

10.–17. Oktober 2022, 8 Tage



Kultur-, Wein- und Gourmetreise ins Piemont

20.–23. Oktober 2022, 4 Tage



THE ROYAL COMFORT***** UNSERE LUXUSKLASSE

Mit unserer Royal Comfort Luxusklasse wird das Reisen zum besonderen Erlebnis. Geniessen Sie die feudalen Platzverhältnisse der extrabreiten Fauteuil-Bestuhlung. Es gibt nur 3 Sitze pro Reihe und einen extragrossen Sitzabstand. In den entsprechend kleineren Reisegruppen fühlt man sich auch alleinreisend rasch gut aufgehoben.



Birseck-Reisen + Transporte AG

Talstrasse 38, 4144 Arlesheim
T 061 706 94 54
info@birseck-reisen.ch
www.birseck-reisen.ch

INHALT



Foto: Mimmo Muscio

70
GESEHEN!
SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE IM STADTCASINO BASEL



Foto: Christian Jaeggi

12 – 17
RAPHAEL BLECHSCHMIDT
WO SICH BASELS PROMINENTESTER MODESCHÖPFER AUSSERHALB SEINES GESCHÄFTS UND ATELIERS WOHL FÜHLT.



22
GETESTET
SO WIRD OSTERN RICHTIG BUNT

INHALT

Editorial	Für den Frieden	3
Aufgelesen	News aus der Region	6
Sagen Sie doch mal	Ruth Ludwig-Hagemann, Vorstandsdelegierte GGG	7
Community	Ein Streifzug durch das Hafenareal Kleinhüningen	10
Titelgeschichte	Kein Seemannsgarn: Raphael Blechschmidts nautisch inspirierte Mode	12
Getestet	Ins Farbbad oder in den Zwiebelsud? So werden Eier farbig	22
Menschen	Kontemplation und Kunst: Ikonenmaler René Brodbeck	24
Sport	Die meisterliche Serie von Squasherin Céline Walser	32
Tierische Freunde	Polizeihund Melvin von Grafenfels, ein treuer Begleiter	50
Engagiert	Kein Schwingfest ohne freiwillige Helfer-Crew	55
All das mag ich	Ronja Jansen, Präsidentin der Juso Schweiz und Landrätin	74
Impressum		74

Kultur und Unterhaltung

Auftakt	25 Jahre BScene: Basler Clubfestival startet nochmals durch	56
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	58
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	68
Gesehen!	Menschen aus der Region	70

Empfehlungen

Essen & Trinken	Wo der Kaffee am besten schmeckt	18
Aufgespiesst	Neuigkeiten aus der Genusswelt	20
Swissbau Compact	Wo sich die Bau- und Immobilienbranche trifft	26
Gesundheit	Diagnose Brustkrebs: Mental gestärkt durch die Krise	34
Rund ums Haus	Diese Spezialisten helfen weiter	46

Titel- und Editorialbild: Christian Jaeggi.
Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Mai 2022.

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen





Ihr Partner für Gartenmöbel





Besuchen Sie auch unsere Indoor Ausstellung.

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | moebel-roth.ch
061 711 86 16 | Gratis Parkplätze



Foto: zVg

Neue Single und ein Heimspiel: Antoine Konrad lässt als DJ Antoine auch im 2022 von sich hören.

Von Dubai bis Därwil

Musikalische Frühlingsgefühle bei DJ Antoine. Auf der neuen Single «Sunset In Dubai» vertreibt der Baselbieter mit pushenden Beats, Bläser-Elementen und gefühlvollen Vocals den Winterblues. Passend auch das Video, das den typischen DJ-Antoine-Lifestyle vor der Dubai-Skyline versprüht. Ist beim Therwiler aktuell der Nahe Osten angesagt, rückt bei ihm spätestens im Herbst die Heimat in den Fokus. Am Freitag, 9. September, wird er im Rahmen der dreitägigen Dorfparty «799 Joor Därwil» die Main Stage rocken. *tok*



Foto: zVg

Nach 15 Jahren verabschiedet sich Klaus Kirchmayr aus dem Baselbieter Landrat.

Einflussreicher Grüner tritt ab

Der Aescher Klaus Kirchmayr (59) sitzt seit 2007 für die Grünen im Baselbieter Landrat. Er hat sich in der Finanzpolitik profiliert und erfolglos für die Kantonsfusion beider Basel gekämpft. Ende Juni tritt Klaus Kirchmayr zurück. Für Nachwuchs ist längst gesorgt: Sein Sohn Jan Kirchmayr (28) ist seit 2016 ebenfalls Landrat, allerdings bei der SP. Dort politisiert auch Klaus Kirchmayrs Frau Christine Koch (58). Sie war von 2010 bis 2016 Landrätin und gehört seit 2017 dem Gemeinderat von Aesch an. *zen*

Mit ihrem Debüt «Das Blütenstaubzimmer» hat sich Zoë Jenny (48) weltweit auf die Bestsellerlisten geschrieben. 25 Jahre später meldet sich die Baslerin zurück in den Literaturbetrieb. Für den Roman «Der verschwundene Mond» hat sich die heute bei Wien lebende Autorin mit einem der grössten und bislang ungelösten Rätsel beschäftigt: dem menschlichen Bewusstsein. Über Astrophysik und Neurologie nähert sie sich dem Thema an und verknüpft es geschickt mit der heute brennenden Diskussion um Geschlechteridentitäten. Und kommt zum Schluss: «Die Dinge sind nicht immer so, wie sie scheinen.» *tok*



Foto: zVg/Carmen Lee

Buchvernissage: Zoë Jenny präsentierte am 30. März im Kulturhaus Bider & Tanner ihren neuen Roman «Der verschwundene Mond».

Sein und Schein

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und im Notfall sofortige medizinische Beratung und Versorgung mit unseren Hausnotruf- und mobilen Notrufgeräten .



061 261 15 15
MNZ
STIFTUNG MEDIZINISCHE NOTRUFZENTRALE
www.mnzbasel.ch



Fotos: Cédric Bloch

Ruth Ludwig-Hagemann, Vorstandsdelegierte der GGG, hilft bei der Vermittlung von privaten Unterkünften an Flüchtlinge aus der Ukraine.

«INNERHALB EINER WOCHE HABEN WIR LOSGELEGT»

Sagen Sie doch mal … In dieser Rubrik stellen sich Persönlichkeiten aus der Nordwestschweiz den Fragen von Regio aktuell. In dieser Ausgabe erläutert Ruth Ludwig-Hagemann, Vorstandsdelegierte der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG), das Projekt «Private Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine».

Frau Ludwig, was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie das erste Mal vom Krieg in der Ukraine gehört haben?
Ruth Ludwig-Hagemann: Nachdem Putin seine Drohkulissen aufgebaut hatte, habe ich zwar befürchtet, dass er in die Ukraine einmarschieren könnte. Als es dann effektiv passierte, war es ein riesiger Schock: In Europa herrscht wieder Krieg! Es ist beängstigend, dass ein Despot mehr oder weniger im Alleingang einen Krieg auslösen und ein Land zerstören kann. Doch man kann wenig dagegen unternehmen. Wenn man eingreift, riskiert man einen Weltkrieg. So können wir ihn nur boykottieren, damit er dazu gebracht wird, mit diesem schrecklichen und sinnlosen Krieg aufzuhören. Einen anderen Weg sehe ich im Moment nicht.

Ab wann haben Sie gedacht, jetzt müssen wir helfen?
Sehr früh. Seit dem Jahr 2016 haben wir bei der GGG das Projekt «Gastfamilien für Flüchtlinge», d.h. wir vermitteln private Unterkünfte an Flüchtlinge. Das Projekt wird von Ursula Baum geleitet. Auf diesem Projekt konnten wir aufbauen und gemeinsam mit Renata Gäumann, Asylkoordinatorin des Kantons Basel-Stadt, sehr schnell ein Gastfamilienprojekt für ukrainische Flüchtlinge auf die Beine stellen. Innerhalb einer Woche haben wir losgelegt.

So rasch konnten Sie reagieren?
Ja, zum Glück konnten wir auf die Basis aus dem Jahr 2016 zurückgreifen. Am Freitag hatte der Krieg begonnen, am Montag darauf hat uns die Asylkoordinatorin mitgeteilt, dass sie grosse Flüchtlingsströme befürchtet und froh wäre um eine Zusammenarbeit. Wir hatten wenige Stunden Bedenkzeit, bevor die Medienmitteilung über die Zusammenarbeit verschickt wurde. Wir haben uns gesagt: Die GGG muss das machen; wir werden sehen, wie wir es schaffen.

Was haben Sie konkret unternommen?
Wir haben sofort Mitarbeitende zur Verfügung gestellt, die Kontakt aufgenommen haben mit den Gastfamilien, die sich bei uns meldeten. Sehr rasch wurde eine Vereinbarung entworfen, die zwischen den Gastfamilien und den Flüchtlingen abgeschlossen werden kann. Damit verpflichten sich die Gastfamilien, zwischen drei und sechs Monaten den Flüchtlingen einen eigenen, abschliessbaren Raum zur

SAGEN SIE DOCH MAL

Verfügung zu stellen und ihnen Zugang zum Bad und zur Küche zu gewähren. Jede Gastfamilie bekommt von der Sozialhilfe eine Unkostenpauschale von 250 Franken pro Monat; zudem werden die Flüchtlinge finanziell von der Sozialhilfe unterstützt.

Bis jetzt haben Sie genug Gastfamilien?
Ja, bei der GGG haben sich bis jetzt über 400 Gastfamilien aus Basel-Stadt gemeldet. Bei Campax stehen weitere private Unterkünfte zur Verfügung. Wir gehen von rund 4000 privaten Unterkünften aus. Rund 10 GGG-Mitarbeitende sind damit beschäftigt, Gastfamilien zu besuchen und die Zuteilung von Flüchtlingen, die uns von der Sozialhilfe gemeldet werden, zu übernehmen. Wir sind auch zukünftig Ansprechpartner für die Gastfamilien.

Welche Rolle spielen Sie ganz persönlich?
Ich sehe mich als Schirmherrin des Projekts. Als Vorstandsdelegierte der GGG war ich für die Finanzierung des Projekts besorgt. Die GGG hat einige ihrer Angestellten damit beauftragt, bei der Vermittlung der Flüchtlinge zu helfen und andere laufende Projekte zurückzustellen. Zusätzlich haben wir für die Vermittlung von Flüchtlingen an die Gastfamilien weitere Leute angestellt. Das Projekt steht unter der operativen Leitung von Ursula Baum, Geschäftsleiterin von GGG Benevol. Projektleiterin «Unterkunft Ukraine» ist die GGG Benevol Mitarbeiterin Mila Schwarz.

«Es melden sich auch Leute, die wenig Platz haben.»

Wer meldet sich als Gastfamilie – vor allem Leute, die ein grosses Haus haben?
Die Solidarität ist riesengross. Es melden sich auch Leute, die wenig Platz haben – zum Beispiel rückt man in einer Dreizimmer-Wohnung auf zwei Zimmer zusammen und stellt ein Zimmer für Flüchtlinge zur Verfügung.

Selbst das Bad mit Flüchtlingen zu teilen, ist kein Problem?
In vielen Fällen nicht. Doch es gibt auch Leute mit einem ganz grossen Herzen, die dann trotzdem plötzlich überfordert sind, wenn eine ganze Familie in wenig Raum untergebracht werden muss. Oft handelt es sich dabei um Gastfamilien, die Flüchtlinge direkt aufnehmen, ohne dass diese sich vorher registrieren liessen. Das wäre aber unbedingt nötig, damit sie den Schutzstatus S erhalten. Damit bekommen sie ein Aufenthaltsrecht und haben Anspruch auf Unterbringung, soziale Unterstützung und medizinische Versorgung, und ihre Kinder können zur Schule gehen.

Haben die Flüchtlinge Ansprüche?
Nein, die Flüchtlinge sind sehr dankbar; ihre Gastfamilien sind sehr liebenswürdig und grosszügig. Man stellt Blumen hin, heisst die Flüchtlinge herzlich willkommen.

Ein Problem dürfte die Sprachbarriere sein. Setzen Sie auch Dolmetscher ein?
Zuerst brauchen die Flüchtlinge ein Dach über dem Kopf und etwas zu essen. Bei der Verständigung werden Übersetzer eingesetzt oder es kommen Online-Tools zum Einsatz. Ich denke, das hat Priorität. Sprachkurse sind ebenfalls sehr wichtig. Wir haben in den GGG-Sprachkursen auch Lehrkräfte, die Ukrainisch sprechen.

Aber es gibt sicher auch Probleme.
Ich gehe davon aus, dass es manchmal Schwierigkeiten gibt. Es ist eine riesige Herausforderung, plötzlich fremde Leute im Haus zu haben, die durch grosse Sorgen belastet sind. Angehörige von vielen Flüchtlingen sind in der Ukraine geblieben und könnten dort verletzt werden oder sterben. Das ist nicht nur für die Flüchtlinge eine Belastung, sondern auch für die Gastfamilien. Deshalb wird es wichtig sein, Betreuungsangebote aufzubauen. Wir gehen auch davon aus, dass Flüchtlinge selbstständig wohnen werden, sobald sie Arbeit haben. Da kommt sicher noch vieles auf uns zu. Wichtig ist, dass wir nicht den Kopf verlieren und unaufgeregt handeln.

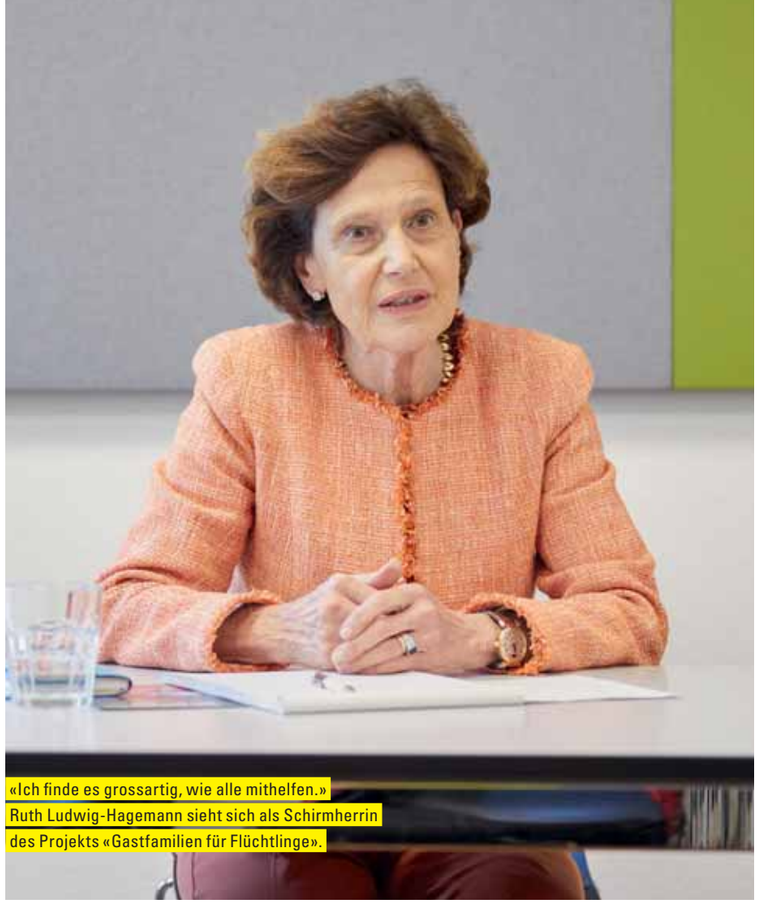
Der Flüchtlingsstrom reisst nicht ab. Muss man befürchten, dass es plötzlich zu wenig Gastfamilien hat?
Im Moment haben wir noch genug Gastfamilien. Wenn der Krieg nicht aufhört, braucht es aber künftig sicher noch mehr Angebote.

Wie viel lässt sich die GGG die Flüchtlingsprojekte kosten?
Das wissen wir noch nicht, weil die Projekte ja erst angefangen haben. Die Angebote werden auch vom Staat mitgetragen.

Ein Flüchtlingsprojekt dieser Grössenordnung haben Sie noch nie umgesetzt. Welchen Eindruck haben Sie bisher gewonnen?
Ich finde es grossartig, wie alle mithelfen und sagen: Wir wissen zwar noch nicht wie, aber wir helfen. Und unsere Mitarbeitenden leisten sehr viel: Ihre Arbeitszeit ist momentan nicht um 18 Uhr zu Ende. Der GGG Vorstand unterstützt die vielseitigen Aktivitäten.

Wie gehen Sie selber mit Ihrer führenden Rolle bei diesem Projekt um? Sie sind ja nicht ganz unbekannt in Basel.
Irgendjemand muss ja hinstehen und das Projekt nach aussen vertreten. Ich sehe es als spannende und wichtige Herausforderung, mache es gern und bin froh, dass ich so viel Unterstützung bekomme. Die GGG, für die ich mich engagiere, ist prädestiniert für solche Projekte.

Interview: Rolf Zenklusen



«Ich finde es grossartig, wie alle mithelfen.»
Ruth Ludwig-Hagemann sieht sich als Schirmherrin des Projekts «Gastfamilien für Flüchtlinge».

ZUR PERSON

Dr. med. Ruth Ludwig-Hagemann engagiert sich seit 12 Jahren im Vorstand der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG). Der private Verein, 1777 vom Basler Isaak Iselin gegründet, engagiert sich seit bald einem Vierteljahrtausend in den Bereichen Bildung, Familie, Kultur, Soziales und Gesundheit. Die GGG führt zwölf eigene Betriebe mit insgesamt 200 Mitarbeitenden. Unter dem Patronat der GGG stehen über 60 Organisationen.

Haben Sie Platz in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus?
Sie können sich solidarisch beteiligen und Platz zur Verfügung stellen. Bei Fragen können Sie die GGG per Online-Formular, E-Mail oder telefonisch kontaktieren.
GGG Benevol
Gastfamilien für Flüchtlinge, T 061 261 74 27
info@ggg-benevol.ch, ggg-benevol.ch

Von A–Z(ett) ein Stohler Bett

Bei Stohler-Bett in Pratteln erhalten Sie für gesundes Schlafen von A–Z alles.

In dieser schnelllebigen Zeit sehnt man sich nach ehrlicher Beratung und guter (Nach)-Betreuung. Dabei sollte auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmen. Roland Stohler und Brigitte Frei garantieren Ihnen eine kompetente Beratung, bei welcher die Ursachen von Verspannungen und Schmerzen ermittelt werden.

Schritte für neue Lebensqualität:
1. Bedürfnisabklärung **2.** Ausmessen der Körperform **3.** Einstellung des Bettsystems **4.** Schlaf-Gut-Garantie **5.** Wunderschöne Bettrahmen **6.** Lieferung/Montage/Entsorgung – kostenlos



Reservieren Sie jetzt Ihren ganz persönlichen Beratungstermin – kostenlos und unverbindlich.



Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Telefon 061 821 53 95

Stohler Bett
Stohler Bett Pratteln
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95, www.stohler-bett.ch





Jungbrunnen für strapazierte Ledermöbel

Seit 1986 frischt die Lederfärberei und Autosattlerei Schmid AG Ledermöbel und Autolederinterieurs so auf, dass diese nach der Bearbeitung wieder nahezu dem Originalzustand entsprechen. Auch Polsterarbeiten, Neubezüge in Leder sowie Lederreparaturen erledigen die Lederfachleute. Ein prompter Lieferservice gehört selbstverständlich auch dazu.

Leder Schmid AG pflegt Leder Lederpolster Neufärbung

Lederfärberei Schmid AG
Hauptstrasse 126, 4147 Aesch
Tel. 061 721 91 00, Werkstatt 061 751 51 30
info@leder-schmid.ch, www.leder-schmid.ch

DER ETWAS ANDERE OSTERHASE



Hasen sind in diesen Tagen meist aus Schokolade. Auch süss und durchaus ins Osternest zu legen ist dieses etwas andere Langohr: Brülli ist sein Name – und er ist wegen seiner andersartigen Fellbehaarung fest davon überzeugt, ein Löwe zu sein. Zu Hause auf dem Bauernhof muss er gegen Vorurteile und Selbstzweifel ankämpfen. Um zu beweisen, dass er wirklich ein Löwe ist, macht er sich auf zu seinen vermeintlichen Artgenossen in den Zoo. Während seiner Reise begegnet der kleine Brülli einem Tiger, einem Flamingo und einem Pinguin. Was sie verbindet: Alle sind sie anders als ihre Verwandten. Und jeder einzelne von ihnen weiss, wie es ist, nirgends wirklich dazuzugehören.

Auf spielerische Art und Weise erfahren Kinder in diesem Bilderbuch von der Kraft der Freundschaft, darüber hinaus werden aktuelle sozialpolitische Themen wie Diversität und Inklusion zugänglich gemacht. «Die Geschichte ist mir aus dem Herz geflossen. Das hat wohl damit zu tun, dass der kleine Brülli teilweise auch autobiografisch ist», erklärt die im Baselbiet aufgewachsene Autorin Tina Olivia Seiler. «Der kleine Brülli – vom Hasen, der denkt, er sei ein Löwe» ist im Webshop www.bruelli.ch erhältlich. *tok*

Bücher zu gewinnen

Regio aktuell verlost drei Exemplare von «Der kleine Brülli». Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 8. Mai. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Fotos: zVg

Einfach so sein dürfen, wie man ist: Der kleine Brülli und seine Freunde machen es vor. Foto: zVg

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Neues Orchester Basel: Freundschaft
Julia Afheldt, Therwil
Barbara Bachmann-Kret, Ettingen
Birgit Brüne, Basel
Claire Haltmeier, Riehen
Sandra Herzig, Allschwil

«Kleinbasel» – exklusive Führung durch die Fotoausstellung
Christine Balzer, Hochwald
Felix Brodbeck, Münchenstein
Simone Hermann, Reinach
Sandra Hess, Binningen
Sabine Imfeld, Basel
Domenico Petrella, Basel
Roland Pfeiffer, Basel
Eva Rajman, Basel
Ricabeth Steiger, Basel
Fabiola Steiner, Basel

5 × 2 Tickets für Basel Infinity Festival, Stadtcasino Basel
Kurt Adolf, Basel
Serge Iseli, Basel
Philippe Mangeney, Kappel
Heidi Rebmann, Witterswil
Martin Williner, Basel





Gehört auch im umgebauten Museum immer noch zu den Highlights: Das 1933 gebaute Modell des Kleinhüninger Hafens.



Fotos: Mimmo Musolo

Mit Sachverstand, Charme und Schifferhumor führte Hafenmuseum-Direktor Rolf Schlebach die Leserinnen und Leser durch die neu konzipierte Ausstellung.



Gefüllt mit Sojaschrot und Reis: Der Hafenrundgang führte auch am Bernoullisilo vorbei.

HAFENGESCHICHTEN

Erst ein Streifzug durch das Hafenareal Kleinhüningen, danach ein Besuch im Museum: Anlässlich einer Leserführung gab Rolf Schlebach, Direktor des Basler Hafenmuseums, Einblicke in ein vielseitiges, spannendes und bewegtes Leben auf und neben dem Wasser.

«Meine Damen und Herren, vor Ihnen steht der stolzeste Museumsdirektor von Basel», wird Rolf Schlebach an diesem Frühlingsnachmittag sagen. Und dazu hat er auch allen Grund. Doch beginnen wir am Anfang. Der Himmel ist blau und die Sonne lacht vom Himmel, als eine Gruppe von Leserinnen und Lesern von Regio aktuell sich an der Westquaistrasse 2 trifft. Auf dem Programm stehen ein Hafenrundgang und ein Besuch im Hafenmuseum – gespickt mit viel Wissenswertem und Anekdoten vom Museumsdirektor und Schifferkind Rolf Schlebach.

Erinnerungen und Sehnsüchte

Der Spaziergang führt entlang der Hafenstrasse am Bernoullisilo vorbei, in dem noch immer Sojaschrot und Reis gelagert wird. Kurz darauf kommt jenseits der Geleise das Schifferhaus in Sicht. Vier Jahre seines Lebens hat der 66-Jährige dort verbracht. Seine Eltern waren bei der Schweizer Reederei angestellt und so kam es, dass Rolf Schlebach im schulpflichtigen Alter – nach sieben Jahren als Wasserkind – die Schule an Land besuchen und im damaligen Schifferkinderheim wohnen musste. «Sehen Sie das kleine Häuschen da?», fragt er und zeigt in die Ferne. «Dort habe ich mein erstes Sackgeld verprasst und Fünferbollen gekauft.» Ein Lachen geht durch die Gruppe, der Streifzug wird fortgesetzt.

> ***«Vor Ihnen steht der stolzeste Museumsdirektor von Basel.»***
> Rolf Schlebach

Am «äussersten Zipfel von Basel» – am Dreiländereck – steht eine grosse, weissschwarz umrandete Tafel. 170 steht darauf. «Bei Konstanz am Bodensee beginnt die Zählung der Rheinkilometer, in Rotterdam endet sie», erklärt Rolf Schlebach. Basel befindet sich bei Kilometer 170 – in Rotterdam steht auf der Marke dann 1032. Rund drei Tage und Nächte ist ein Binnenschiff für diese Strecke ab Basel unterwegs.

Ob es denn möglich sei, mit einem Rheinschiff nach Holland mitzufahren, will jemand wissen? Versicherungstechnisch sei das leider undenkbar, sagt Schlebach. An diesem vergnüglichen Nachmittag werden Sehnsüchte geweckt und Geschichten lebendig. Die Teilnehmenden erfahren etwa, dass das Hafenbecken 2 während des Zweiten Weltkriegs von erwerbslosen Männern gebaut und durch den Arbeitsrappen finanziert wurde. Oder, dass in den drei Hafenteilen jährlich circa sieben Millionen Tonnen Güter umgeschlagen werden.

Kurzweilig und unterhaltsam

Zurück im Museum, kommt Rolf Schlebach auf die Komplettsanierung des Hauses zu sprechen. «Die 2019 für den Umbau budgetierten zwei Millionen Franken haben gereicht. Wir sind stolz über das Resultat.» Erwähnt werden muss hier, dass das Hafenmuseum nicht von der Stadt Basel subventioniert wird. Und Stolz ist auch angebracht: Das Museum präsentiert sich auf zwei Ebenen mit allerlei kurzweiligen Tools und vielen Informationen. Unter anderem bereichern Hörstationen, Schaukästen, Touch Tables und das 1933 gebaute Modell des Kleinhüninger Hafens die Ausstellung. In einem grossen Container kann man sich zudem, dank einem Schifffführungssimulator, selbst als Kapitänsfrau oder Kapitän fühlen. Und dort endet die Reise der Leserinnen und Leser dann auch. Auf einer virtuellen Fahrt von Stockholm in die Schärenlandschaft.

Denise Dollinger

Hingehen!

Das Hafenmuseum an der Westquaistrasse 2 in Basel ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10–17 Uhr geöffnet. Museumsführungen und Hafenführungen können per E-Mail, kontakt@hafenmuseum.ch, gebucht werden.

TITEL-
GESCHICHTE

Mit Nadel, Faden und Herzblut

Raphael Blechschmidt

Alltag im Atelier in der Freien Strasse: Zusammen mit den beiden Damenschneiderinnen Claudia Anklin (r.) und Valentine Metzger prüft Raphael Blechschmidt, ob der durch eine Blende eingefasste Tunika-Ausschnitt gut liegt.

Als der Basler Haute Couturier Raphael Blechschmidt sein Frühlingsshooting vom Rheinknie auf die Kanarischen Inseln verlegte, war die Welt noch im Pandemiemodus. Nun liefen seine Models in Basel doch noch über den «Rhystärn». Wie Basels Modeschöpfer Nummer 1 geniesst, bangt – und der Schönheit frönt.

Text: Lucas Huber, Fotos: Christian Jaeggi

Um den wilden Ritt zu verstehen, der Raphael Blechschmidt in den zurückliegenden Monaten ein ums andere Mal beinah aus dem Sattel warf, braucht man nur eins und eins zusammenzuzählen. Denn seine Art von Unternehmertum und die Manöver im Kampf gegen eine Pandemie vertragen sich nicht sonderlich gut. Schliesslich ist Raphael Blechschmidt, 58, einer der letzten Haute Couturiers der Schweiz.

Und das Brot eines Modeschöpfers sind Anlässe, für die die Gesellschaft adäquater Gewandung bedarf – in ebenjenem Stil, den seine Kundinnen so lieben, dessen Fröhlichkeit genauso wie dessen Exklusivität. «Uns wurde ein ums andere Mal der Teppich unter den Füssen weggezogen», blickt er auf die bangen Monate zurück, die schlaflosen Nächte, die Existenzängste.

Dass er keine seiner sieben Angestellten entlassen musste, sieht er als grossen Erfolg. Dennoch überlegte er in einem schwachen Moment, alles hinzuschmeissen, sich aufs Land zurückzuziehen und als Selbstversorger ein neues Leben zu beginnen. Dann lächelt er und schüttelt den Kopf: «Aber daran hätte ich nicht lange Freude gehabt.»

«Neues wagen ist etwas vom Wichtigsten bei meiner Arbeit.»

Extravagant, kreativ und harmoniebedürftig

Schliesslich liebt er seinen Job und die Kreativität viel zu sehr, zu sehr drängt es ihn, Schönheit zu schaffen. Denn genau das ist sein Verständnis von Mode. Dafür arbeitet er nicht selten bis tief in die Nacht in seinem Atelier an der Bäumleingasse – um sich dann bereits um sechs Uhr vom Wecker wieder aus dem Schlaf reissen zu lassen. Aber Müdigkeit kennt er ohnehin nicht. «Ich müsste das ja nicht so machen, aber ich will das.» Und irgendwie braucht er es auch, schliesslich langweilte er sich ohne stets neue Herausforderungen schnell.

Denn Raphael Blechschmidt ist, wie man sich einen Modeschöpfer vorstellt: ausgefallen, nachdenklich, emotional und trotzdem pragmatisch. Ein kreativer Visionär, Unternehmer und Handwerker, ein harmoniebedürftiger Freigeist und Schwelger, ein Paradiesvogel mit Hang zum Extravaganten. Das sieht man ihm natürlich auch an: «Ich gebe mir Mühe, stets gut angezogen zu sein.»

Doch auch einer wie Raphael Blechschmidt zieht sich bisweilen zurück. Und es sind genau jene Momente, die er als seine wertvollsten bezeichnet: Zuhause in der Küche, das Abendessen blubbert auf dem Herd, geniesst er mit Mann Peter ein Glas Rotwein. Überhaupt sind gutes Essen und Rotwein die Hauptbestandteile dessen, was er als Genuss bezeichnet.

Peter Potoczky, der gelernte Opernsänger, der heute Kulturreisen organisiert, ist Raphael Blechschmidts grosse Liebe; seit einem Vierteljahrhundert sind die beiden ein Paar, oft trifft man sie im extravaganten Partnerlook an. Ihre jeweiligen Kundensegmente haben die beiden geschickt verwoben, nicht selten kleidet der eine Gäste für eine Reise des anderen ein. Auch Blechschmidts letztes Projekt profitierte von den Kontakten seines Gefährten.

Wasserratte sticht in See

Weil die Durchführung der traditionellen Frühlingsmodenschau im «Möbel Rösch» ein zu grosses Wagnis gewesen wäre, suchte Blechschmidt nach einer Alternative. Er fand sie im Windjammer «Sea Cloud Spirit», der in Gran Canaria vor Anker lag. Das grosse Segelschiff mit seiner wechselhaften Geschichte – man attestiert ihm sieben Leben – bot die einzigartige Kulisse für die Präsentation von Blechschmidts Frühjahr/Sommer-Kollektion.



Die Damenschneider Lara Hürbi und Marc Kaiser begutachten mit ihrem Chef die «Queues de rat»; die in Form gebügelte Bändchen sind typisch für die Mode aus dem Hause Blechschmidt.



Fotos Gran Canaria: zVg/Pascal Feig Photography

Das Schiffsdeck wird zum Laufsteg: Elegante Kreationen in Magenta und Schwarz.



Ankunft in Gran Canaria: Auf dem im Hafen von Las Palmas vor Anker liegenden Windjammer «Sea Cloud Spirit» wurde die Frühlingskollektion 2022 in Szene gesetzt.



Maritimes Blau und Weiss: Blechschmidts Frühjahrsmode ist nautisch inspiriert.



Eine leichte Brise weht: Im Bauch des Eventschiffs «Rhystärn» wurde die Frühjahr/Sommer-Kollektion dem Basler Publikum vorgestellt.



Letzte Handgriffe vor dem grossen Auftritt: Raphael Blechschmidt überlässt nichts dem Zufall.

Während einer Woche im März filmte und fotografierte sein Team zwischen Grossbaum, Bugspriet und Takelage, mit den Clips und Fotos versorgte er seine Kundschaft. Den Höhepunkt erlebte das einmalige Modeprojekt schliesslich am 31. März auf dem «Rhystärn», wo er vor Livepublikum doch noch seine Frühlingskollektion präsentieren konnte.

Diese hat übrigens einen unübersehbar nautischen Einschlag. Blautöne, mit Weiss kombiniert, dominieren. Und der Modeschöpfer setzte sich bei der Entwicklung eingehend mit Seemannsknoten auseinander, regelrecht eingefuchst habe er sich in die Welt des Knotenknüpfens – und damit Neuland betreten.

«Ich müsste nicht bis tief in die Nacht arbeiten, aber ich will das so.»

Genau das tut er ganz bewusst und regelmässig: sich Unbekanntem stellen, die Grenzen ausloten, Neues wagen, Erfahrungen sammeln und dabei die Schwächen herausschälen. «Das ist mir etwas vom Wichtigsten bei meiner Arbeit», sagt er, «auch nach 33 Jahren noch.» So lange ist es her, dass er sich mit seinem eigenen Atelier in Basel selbstständig machte, sich erst kaum über Wasser halten konnte, strampelte, unbeirrbar an sich und sein Wirken glaubte – und schliesslich zu Basels Vorzeigeadresse wurde.

Ein «Blechschmidt» wird gern vererbt

Von Basel weggezogen hat es ihn allerdings nie. Und wird es auch nicht. Erstens fühle er sich in Basel pudelwohl, zweitens läge ihm dieser ganze Schnickschnack, den Schauen in den Modemetropolen mit sich brächten, überhaupt nicht. Da sei er lieber in Basel die Nummer 1, sagt er augenzwinkernd. «Und schliesslich ist es eine Geldfrage; für eine Schau in Paris braucht man gut und gerne eine Million Franken.»

Geld, das er weder hat noch will. Denn reich werde man nicht mit der Haute Couture in der Schweiz. «Zumindest nicht auf die Art, wie wir das machen.» Was er damit meint: Seine Mode wird ausschliesslich in Basel von Hand gefertigt. Das wirkt sich natürlich auf die Marge aus. «Aber ein anderer Weg kommt für mich nicht in Frage.»

Was für ihn auch nicht in Frage kommt, sind kurze Hosen. «Ich habe keine schönen Beine, also zeige ich sie nicht. Selbstkritik muss sein.» Das ist Raphael Blechschmidt, der Ästhet, der die Oper liebt und die Klassik und über Jahre Präsident der Freunde des Basler Symphonieorchesters war. Der zögert auch keine Sekunde zu sagen, dass Basel alles in allem schlecht gekleidet sei. Sein Wirken lässt sich als ein Anschneidern gegen den schlechten Geschmack verstehen, auch wenn er mit seiner Mode selbstredend nur einen erlauchten Kreis erreicht.

Doch es sind längst nicht nur die Gutbetuchten, die sich einen «Blechschmidt» leisten: «Viele sparen darauf, sich ein Stück von uns kaufen zu können», sagt er. Entsprechend sorgsam werden diese Teile denn auch behandelt – und in Ehren gehalten. «Kürzlich kam eine Kundin mit einem Kleid, das sie vor 25 Jahren gekauft hatte, um es anpassen zu lassen.» Auch dass Stücke vererbt würden sei keine Seltenheit.

Zopfbäcker und Bienenhalter

Das Schwimmen als sein liebstes Hobby zu bezeichnen, träfe den Kern der Sache nur zum Teil. Natürlich, Raphael Blechschmidt zog es schon als Kind ins Nass. Doch heute schwimmt er längst nicht nur zum Spass. Schwimmen ist für ihn auch das Mittel, seinen Körper in Form zu halten. Als Modeschöpfer braucht es eine gewisse Eitelkeit.

Drei Kilometer legt er pro Training zurück, zwei- bis dreimal wöchentlich wirft er sich dafür in die Fluten, den Winter über in der Eglisee-Halle, im Sommer im Gartenbad St. Jakob. «Und als Wasserratte tauche ich natürlich auch gern.» Sein bevorzugtes Tauchrevier liegt in Indonesien, doch das war seit über zwei Jahren unerreichbar. «Ich sehne mich danach. Ob wir schon in diesem Jahr fliegen? Ich glaube nicht.»

Diese Zurückhaltung fusst nicht nur auf der Unberechenbarkeit der Pandemie, sondern ebenso auf einem wachsenden Umweltbewusstein, das ihn in Sorge versetzt. «Die Ökologie wird mir immer wichtiger», sagt er. Aus demselben Grund ist er auch unter die Bienenhalter gegangen. Nicht als Imker, aber als Gastgeber eines Bienenhotels, das er, mit Mauerbienenlarven bestückt, im Frühling zur Obhut erhält und im Herbst wieder abgibt.

Das andere Tier in seinem Leben ist Alcina, quartierbekanntes und recht betagtes Büsi, benannt nach der verschmähten Zauberin in Georg Friedrich Händels gleichnamiger Oper. «Katzen haben ja auch so eine verzaubernde Eigenart», bilanziert er. Geist, Herz und das Streben nach Schönheit bis ins Kleinste, das ist Raphael Blechschmidt. Das gilt nicht nur für seine Schöpfungen, die Wahl des Rotweins oder den Namen seiner Katze, sondern auch für den Zopf, den er, wenn genügend Zeit ist, samstags backt und an seine Freunde verteilt.

ZUR PERSON

Raphael Blechschmidt, geboren 1964, besuchte nach der Diplommittelschule die Kunstgewerbeschule in Basel. Nach einer Lehre zum Damenschneider bildete er sich an der Modefachschule weiter. Sein erstes Atelier eröffnete er 1989. Neben dem Geschäftsdomizil an der Bäumleingasse führt er sein Atelier an der Freien Strasse. Pro Jahr kreiert er zwei Kollektionen, hinzu kommen massgeschneiderte Unikate. Jedes Kleidungsstück entsteht in Handarbeit in Basel.



Bewegt sich nicht nur in der Fashionwelt wie ein Fisch im Wasser: Bis zu drei Kilometer legt der begeisterte Schwimmer in einem Training zurück.



Welcher Rotwein passt? Raphael Blechschmidt schenkt seine Liebe zum Detail auch den scheinbar kleinen Dingen. Zum Beispiel, wenn er mit seinem Mann Peter Potoczky zu Hause im St. Alban-Quartier ein feines Abendessen kocht.



Geist, Herz und das Streben nach Schönheit, das ist Raphael Blechschmidt. Basels bekanntester Modeschöpfer ist mit sich und seiner Welt im Reinen.



«Ökologie wird mir immer wichtiger.» Raphael Blechschmidt und Peter Potoczky betreiben auf ihrer Laube ein Bienenhotel.

Regionale Tipps für entspannte und genussvolle kulinarische Momente.

DA HABEN WIR DEN KAFFEE



Gastgeberin Aniše Geiger (r.) mit ihrer Mitarbeiterin Fabienne Frei im Café Wolke 7 in Möhlin.

Foto: Christian Jaeggi

Die Region Basel oder gleich die Schweiz auf einen Café-Stil zu reduzieren, geht nicht, bietet sie doch vielmehr einen bunten Querschnitt verschiedener Kaffeekulturen. Und sowieso – Weinstuben sind mir eigentlich lieber als Kaffeehäuser, und wenn einen Kaffee, dann einen Espresso, stehend, mit einem Croissant in der Hand. Das genügt mir. Trotzdem ziehen mich Cafés immer wieder an. Sehr gerne in Turin und Wien, mit viel Pomp und «Buongiorno» oder «Küss die Hand», viel öfters natürlich in Basel, obwohl sich mein Lieblingscafé Salü in Luzern befindet, wobei, wenn ich all meine Lieblinge hier aufzählen würde, würde eine Seite nicht reichen. So beschränke ich mich auf einige spezielle regionale Adressen. Dabei geht's mir nicht um den besten Kaffee der Stadt oder Region, sondern vielmehr um individuelle Orte, in denen ich als Gast zur Ruhe oder ins Gespräch komme. Ganz wie mir danach zumute ist.

Vor Jahrzehnten war das Da Graziella im Kleinbasel gegenüber der Matthäuskirche die Nummer eins unter den neuen Cafés, die sich in Basel anschickten, den Traditionshäusern Konkurrenz zu machen. Italien nach Basel transferiert. Mit heissem Kaffee in dicken Tassen und einer kühlen, unpersönlichen Einrichtung, so wie es sich für einfache Caffè Bars bei unserem südlichen Nachbarn gehört, die so nichts mit den vornehmen Häusern in Turin, wie zum Beispiel die Caffè Bar Platti, zu tun haben. Die Persönlichkeit und Herzlichkeit kommt mit dem Service – oder auch nicht. Je nach Tagesform des Personals. Heute haben die Schweizer Jungunternehmer und Gastronomen aufgeholt, haben ihre Hausaufgaben gemacht und die Kaffeekultur in Basel gefestigt. Was früher an vielen Orten für Unmut sorgte, wird heute stilvoll und kompetent zelebriert. Damit sind natürlich nicht die Kaffee-Eckpfeiler vergangener Tage gemeint, von denen noch heute in Basel zwei grosse Namen die Kaffeekultur nach allen Regeln der Kunst zelebrieren, wie etwa das Grand Café Huguenin oder die Confiserie Schiesser. Was zählt, ist die persönliche Vorliebe für Tradition oder Urbanität. Unsere Region bietet von allem genug. Zum Beispiel auch in Möhlin zum Schweben auf Wolke 7.

Martin Jenni, Genussjournalist und Buchautor

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Fricktal

- **Café Wolke 7 in Möhlin**
  www.cafe-wolke7.ch. Nicht nur «Royals» lieben hier den Afternoon Tea.

Grossbasel

- **La Columbiana Kaffeebar**
  www.lacolumbiana.ch. Beim Kaffeetrinken und ins Croissant beissen dem Röster über die Schulter schauen.
- **Smilla Café**
  www.smilla.cafe.ch. Der Kaffee ausgezeichnet, der Cheese-Cake legendär und die Auswahl an Sirups in Basel unerreicht.
- **Jêle Café**
  www.jelecafe.ch. Für einen Vanille-Plunder mit einem Mokka-Kaffee – soviel Zeit muss sein.
- **Caffè eccetera**
  www.caffeeccetera.ch. Der beste Espresso der Stadt und noch so einiges mehr.
- **Zum Kuss**
  www.zumkuss.ch. Für den Bonsai-Morgen-Appetit, Ingwertee mit Honig und Totenbeinli.
- **Café-Bar Elisabethen**
  www.cafebarelisabethen.com. Für den ersten Cappuccino zur Morgenzeitung in sakraler Aura.
- **Grand Café Huguenin**
  www.cafehuguenin.ch. Wie wäre es wieder einmal mit einem delikaten Frappé. Frappé? Eben!
- **Confiserie Schiesser**
  www.confiserie-schiesser.ch. Fast wie im Wiener Kaffeehaus ein Stück Torte geniessen. Man gönnt sich ja sonst nichts.

Kleinbasel

- **Café Frühling**
  www.cafe-fruehling.ch. Den frischen Röstaromen nach. Pflicht für jeden Kaffeefreak.
- **Da Graziella**
  www.dagraziella.com. Das Original in der Sparte Bella Italia. Nehmen Sie sich Zeit für einen Espresso, Brioche, Crodino – in dieser Reihenfolge.

Baselland

- **Angis Backbox**
  Dorfstrasse 8, Zwingen, 077 416 67 79. In Basel relativ unbekannt, in Zwingen gesetzt. Die Öffnungszeiten variieren, die Qualität nicht.
- **Villa 27, Sissach**
  www.villa27.ch. Unprätentiös und einfach nur schön. Dazu Kaffee und Kuchen wie von der Omama.



Foto: zVg

Süss, witzig und anders:
Osterhasen der Konditorei Buchmann.

Foto: Adobe Stock.com

HIPPE OSTERHASEN

Jedes Jahr entwirft die familiengeführte Konditorei Buchmann kreative, moderne Interpretationen des traditionellen Osterhasen, darunter hippe Selfie-Hasen oder entspannte Netflix-Langohren. Ausserdem besteht die hochwertige Sambirano-Kuvertüre aus nachhaltiger Schokolade, deren Verkauf über 800 Kleinbauern in Madagaskar unterstützt.

**Konditorei Buchmann, Emil Frey-Strasse 157,
4142 Münchenstein, T 061 411 04 13
konditorei-buchmann.ch**



Foto: zVg

Vom Espresso bis zum Cocktail:
Im «Banca» werden die Gäste mit
Liebe zum Detail bedient.

Italianità am Bankverein

Seit dem 1. April findet man am Basler Bankverein die Café-Bar «Banca». Das Konzept: mailändische Kaffeekultur am Morgen, über Mittag leichte italienische Gastronomie aus der Küche vom 14-Gault-Millau-Punkte-Restaurant «L'Ambasciatore». Abends verwandelt sich das Lokal in eine lebendige Cocktailbar.

**Banca, St. Alban-Graben 1, 4051 Basel, info@banca-basel.ch
banca-basel.ch**



Foto: zVg

Trend ohne Ende:
Bei Liebhabern von
Spirituosen erfreut sich
der Wacholderschnaps
ungebrochener Beliebtheit.

IM GIN-HIMMEL

Die Elisabethenkirche Basel verwandelt sich am 6. und 7. Mai erstmals in ein Gin-Paradies. Zu entdecken gibt's bekannte Marken sowie Newcomer-Label; ein köstliches Foodangebot sorgt für den nötigen Boden und rundet das zweitägige Spirituosenspektakel ab. Cheers!

**Ginned Up Festival, Fr 6. Mai, 16–24 Uhr,
Sa 7. Mai, 14–24 Uhr, Elisabethenkirche
Basel, ginnedupspirits.ch**

Die Baselbieter Kellerei Siebe Dupf hat einen Generationenwechsel vollzogen. Die neuen Inhaber Manuela Känzig, Björn Knuchel, Nicolas Neuhaus und Pat Mayer sind bereits seit Jahren Teil des Führungsteams und werden das Liestaler Unternehmen mit den gleichen Werten und derselben Motivation in die Zukunft führen.

Siebe Dupf Kellerei, Kasernenstrasse 25, 4410 Liestal, T 061 921 13 33, siebe-dupf.ch

Generationenwechsel



Foto: zVg

Pat Mayer, Björn Knuchel, Nicolas Neuhaus und Manuela Känzig übernehmen
den «Siebe Dupf» von Ernst Bronner, Peter Corpataux und Martin Boss (v.l.).

Texte: Jessica Manurung, Instagram: basel_eats

IST DIE SONNE
IHRE QUELLE?

Der Bau einer Photovoltaikanlage ist eine lohnende Investition – finanziell und ideell. In drei Schritten zu Ihrem eigenen Solarkraftwerk: **iwb.ch/pv**

von natur aus
klimafreundlich
iwb

GETESTET



Die Testrunde nach getaner Arbeit:
Celen, Aline, Sophia, Leana, Mike, Mia und Livia (v.l.).

Fotos: Mimmo Muscio



Bereit fürs Zwiebelbad:
Eier im Strumpfmantel.



Vorsichtig werden die Eier
in den Sud aus Zwiebelschalen gelegt.

JETZT GEHT'S ANS EINGEFÄRBTE

Ostereierfärben mit Kindern macht Spass und erhöht die Vorfreude aufs Osterfest. Doch welche Methode eignet sich am besten? Wir haben es ausprobiert.

Was braucht man alles für eine gelungene Testrunde puncto Ostereierfärben? Natürlich zunächst einmal genügend weisse Eier. Dann die Zutaten für die unterschiedlichen Verfahren: Zwiebelschalen, kleine Blüten und Damenstrümpfe, künstliche Ostereierfarben, Filzstifte. Und zu guter Letzt die Testpersonen. In unserem Fall heissen diese Mia, Mike, Livia, Leana, Sophia, Aline und Celen; ein Junge und sechs Mädchen zwischen sechs und 13 Jahren, dazu drei Mütter, die die Kinder anleiten, unterstützen und wenn nötig motivieren.

Jedes Ei ein Unikat

Als erstes macht sich die Testgruppe an die traditionelle Methode: das Färben der Eier mit Zwiebelschalen. Für die meisten der anwesenden Kinder ist das Verfahren neu, und der Anblick der klein geschnittenen Nylonstrümpfe bringt sie zum Kichern. Dann aber sind Konzentration und Fingerspitzengefühl gefragt: Die kleinen Blüten und Blätter, die sie kurz zuvor gepflückt haben, müssen so auf das Ei gelegt werden, dass nach dem Färben ein schönes Blumenmuster übrigbleibt. Hier zeigt sich: Jüngere Kinder sind mit dieser Methode rasch überfordert und verlieren entsprechend schnell die Geduld. Vor allem, wenn sie den Strumpf möglichst satt um das Ei wickeln und fest zubinden müssen. Anschliessend wird das Ei im heissen Zwiebelschalensud gekocht, dabei ist die Hilfe eines Erwachsenen empfohlen. Vom Resultat sind alle Kinder begeistert: «Das ist meins», freut sich die sechsjährige Celen, als sie die Eier aus ihrem Strumpfmantel wickelt – jedes Ei ist ein Unikat.



Achtung, nicht kleckern:
Livia und Mia, die beiden
ältesten Testerinnen,
beim Eierfärben.



Die zehnjährige Aline
mag Glitzerfarben.



Konzentriert: Leana
greift zum Filzstift.



Mike legt
die weissen Eier
in ihr kaltes
Farbbad.



Celen rührt mit
Stolz den Sud an.

Intensives Farbergebnis

Kinderleicht ist dagegen das Färben von Uni-Eiern ohne Motiv, zum Beispiel mit Kaltfarben, die man vor Ostern im Supermarkt kaufen kann. Hier werden die gekochten Eier in eine Mischung aus Lebensmittelfarbe und Essigwasser getaucht. Nach etwa zehn Minuten haben die Eier einen intensiven Farbton angenommen. Der Vorteil dieser Methode: Sie ist ungefährlich, weil kleine Kinder nicht mit heissem Wasser in Berührung kommen, und das Farbergebnis ist intensiv. Wer gerne kreativ ist, kommt hier weniger auf seine Kosten. Unsere beiden ältesten Testpersonen, die 13-jährige Livia und die gleichaltrige Mia, versuchen sich zusätzlich an dem Glitzerfarben-Effekt: Dabei reibt man das Ei mit glänzender Metalliséfarbe ein, idealerweise mit Handschuhen. Es entsteht eine leichte Marmorierung.

Kein klarer Favorit

Währenddessen hat sich die kleine Celen einen Filzstift geschnappt und angefangen, ein vorgekochtes Ei zu bemalen. Muster und Motive interessieren sie nicht, am Ende ist das Ei rundum rot und Celen sichtlich stolz. Das Färben mit Filzstiften eignet sich gerade für kleine Kinder gut, allerdings muss man darauf achten, dass die Farbe nicht verschmiert und alles an den Fingern landet. Und welche Methode hat den Kindern nun am besten gefallen? Die Antwort ist nicht eindeutig: Die Älteren mögen die Glanzfarben und das Zwiebelschalen-Verfahren, die Jüngeren das Färben mit Kaltfarben und Filzstiften. Egal, für welche Methode man sich entscheidet, eines haben wir beim zweistündigen Test gelernt: Fürs Eierfärben sollte man nicht die neuesten Kleider anziehen.

Béatrice Koch

DAS HABEN WIR GETESTET

Ostereierfärben

Facts:

- Ort: Privatwohnung
- Teilnehmer: 7 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, 3 Erwachsene
- Dauer der Testrunde: 2 Stunden
- Material: Zwiebelschalen, selbst gepflückte Wiesenblumen, Eier-Kaltfarben, Filzstifte mit Lebensmittelfarben.

Spassfaktor:	★★★★☆
Zeitaufwand:	★★★★★
Kreativität:	★★★★★

Neue Betten-Modelle in Therwil

Betten-Haus Bettina









Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch
Parkplätze vorhanden



Fotos: Mimmo Musolo

René Brodbeck hört orthodoxe Chorgesänge, wenn er Ikonen malt. Für ein Exemplar braucht er etwa drei volle Arbeitstage.

MIT BLATTGOLD, PINSEL UND FARBEN

Beim Malen von Ikonen versinkt René Brodbeck (59) zwischen Blattgold, Pinsel und Farben in einer anderen Welt. Eine, die ihn fasziniert und erfüllt.

René Brodbeck pflegt ein aussergewöhnliches Hobby. Der Gelterkinder malt Ikonen. Angefangen hat alles vor rund neun Jahren. Damals schenkte ihm sein Patenonkel Pater Joseph Braun eine selbstgemalte Ikone des Erzengels Michael zum Geburtstag. Ein Geschenk mit Folgen. «Als ich die Ikone in der Hand hielt, wusste ich, dass ich dieses Handwerk unbedingt auch erlernen will.» Also klärte ihn sein Patenonkel viele Stunden über den geistigen Hintergrund und über die Technik der Ikonenmalerei auf. Dann setzte sich René Brodbeck an sein erstes Werk. Mittlerweile hat er acht Ikonen gemalt. Eine meditative Arbeit, die viel Geduld und eine ruhige Hand erfordert. Etwas, das der gelernte Maschinenzeichner, der mittlerweile als Vorsorgeberater bei einer Bank arbeitet, definitiv hat.

Pinsel malt fast selbständig

Seine derzeitige Schöpfung widmet er Johannes dem Täufer. Auf dem mit Kreidenleimschicht grundierten und mit Blattgold belegten Holz ist das Gesicht und insbesondere der Blick des Apostels klar zu erkennen. Dem Gewand fehlen aktuell noch die Falten. «Zu Beginn male ich jeweils nur dunkle Flecken und helle diese Schicht für Schicht mit feinsten Strichen auf. So bekommt das Bild Ausdruck und Struktur», erklärt der 59-Jährige. Zentral dabei: der Blick der Ikone.

Während er den Pinsel sorgfältig über das etwa A4 grosse Holzstück gleiten lässt, hört er meist orthodoxe Chorgesänge. Dann male es einfach. Und zwar über mehrere Stunden. «Während dem Arbeiten findet eine Art Einkehr bei mir selbst statt.» Etwa drei volle Arbeitstage benötigt René Brodbeck, um eine Ikone fertigzustellen. Die Farben mischt er jeweils mit Eigelb. «Das sorgt dafür, dass sie über die Jahre nicht abblättern und auch nicht verblassen.»

Weihwasser und Chrisamöl

Zum Abschluss wird jedes Bild mit einer kleinen russisch-orthodoxen Messe mit Weihwasser, Weihrauch und Chrisamöl geweiht – natürlich von seinem Patenonkel Pater Joseph Braun. «Ich habe jedes Mal den Eindruck, dass die Ikone danach noch mehr Strahlkraft hat. Die Weihe macht sie vollkommen», erklärt der Künstler.

Erste Ausstellung

René Brodbecks Ikonen werden zum ersten Mal ausgestellt. Und das – wie könnte es anders sein – in einer Kirche.

Samstag, 30.4.22, von 16–19.30 Uhr
Sonntag, 1.5.22, von 11–12.30 Uhr
Samstag, 7.5.22, von 16–19.30 Uhr
Sonntag, 8.5.22, von 11–12.30 Uhr

Römisch-katholische Kirche,
Tramstrasse 57, 4132 Muttenz.

Der Künstler ist an allen Daten selbst vor Ort. Wer keine Zeit für einen Besuch der Ausstellung hat, sich jedoch für die Arbeiten des Ikonenmalers interessiert, kann sich über folgende E-Mail-Adresse mit ihm in Verbindung setzen: rene.brodbeck62@gmx.ch

Durch die Arbeit und die tiefe Auseinandersetzung mit den Ikonen habe sich auch seine Beziehung zur Religion verändert. Die Beziehung ist stärker geworden; sowohl die katholische als auch die buddhistische Welt hätten für seinen Alltag eine wichtige Bedeutung.

Apropos Alltag: Erst kürzlich sind René Brodbeck und seine Lebenspartnerin in eine Wohnung nach Gelterkinden gezogen. Der heilige Markus, der heilige Josef, Christus, der Erzengel Michael und der heilige Antonius zieren dort einen Teil einer Wohnzimmerwand. «Kommen Freunde oder Bekannte zu Besuch, sind sie meist völlig erstaunt, wenn sie meine Ikonen sehen.» Verständlicherweise – denn aussergewöhnlich ist diese Passion zweifellos.

Denise Dollinger



HotSpring® Whirlpools · Spas

Ihre Wellness-Oase im eigenen Garten



Der **Whirlpool Highlife JETSETTER** ist der High-End-Whirlpool für 3 Personen (davon 1 Liege) und bietet alle Exklusivitäten von HotSpring.

Spezifikationen

Beispielhafte Energieeffizienz
Salzwasserdesinfektion ohne Chlorzugabe
HotSpring – weltweit die Nr. 1

Zum Probe-Whirlen empfangen wir Sie gerne auf telefonische Anmeldung, Tel. 061 481 60 90.

www.hewoo.ch
Hewoo AG | HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil
Birkenstrasse 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90

SONDERSEITEN
SWISSBAU COMPACT

Die Swissbau findet dieses Jahr als Sonderformat für Fachpublikum statt – mit Fokus auf Weiterbildung und Networking.



Fotos: zVg

Unter dem Namen «Swissbau Compact» wird die Messe neu als Netzwerk-Plattform lanciert. Marktplätze, Infotheken und ein Bistro bieten Raum für den persönlichen Austausch.

Mit Regio aktuell als Fachbesucher gratis an die Swissbau

3.–6. Mai 2022, Messe Basel
Dienstag bis Freitag: 9–18 Uhr
Donnerstag: Abendöffnung bis 20 Uhr

Link zu Gratistickets:

Der Link führt direkt in den Ticketshop, wo Leserinnen und Leser von Regio aktuell ihr Gratisticket für die Swissbau einlösen können.
info@swissbau.ch, www.swissbau.ch

EXPERTEN TREFFEN SICH AN DER SWISSBAU

Die Swissbau Compact vom 3. bis 6. Mai in der Halle 1.0 der Messe Basel ist die Plattform für den professionellen und persönlichen Austausch innerhalb der Bau- und Immobilienbranche, wie Messeleiter Rudolf Pfander verrät.

Nach zwei Jahren Pandemie trifft sich die Fachbranche wieder zur Swissbau. Herr Pfander, wieso ist die Messe gerade jetzt so wichtig?
Rudolf Pfander: Vor allem im Baugewerbe, wo es um Wissenstransfer und Lösungen geht, die man aus der Nähe betrachten und auch anfassen sollte, ist das persönliche Treffen nicht zu ersetzen. Das Bedürfnis nach einem persönlichen Austausch ist in der Baubranche enorm spürbar.

Das Bedürfnis nach persönlichem Austausch ist enorm spürbar.

Das perfekte Beispiel für den persönlichen Austausch an der Swissbau ist die interdisziplinäre Veranstaltungs- und Netzwerkplattform «Swissbau Focus», die heuer ihr Zehn-Jahre-Jubiläum feiert.
«Swissbau Focus» bringt alle Zielgruppen zusammen und ermöglicht einen interdisziplinären Austausch. Dieser ist in der Baubranche unabdingbar, weil am Ende alle Bereiche zusammenarbeiten. Nehmen wir den klassischen Hausbau: CO_2-Ausstoss, Klimastrategie, verdichtetes Bauen, Materialkreislauf – diese Themen können die einzelnen Sektoren nur gemeinsam angehen, um dafür die besten Lösungen zu finden.

Wie kamen Sie auf das Format «Swissbau Compact»?
Die Swissbau 2022 konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht wie geplant im Januar stattfinden und wurde in den Mai verschoben. Der neu gewählte Termin verhinderte mehreren Herstellern mit grossen Messeständen die Teilnahme. Aus diesem Grund überarbeiteten wir das gewohnte Konzept mit mehreren Messehallen. Neu findet die Swissbau 2022 in reduzierter Form und als Spezialformat für Fachbesucher unter dem Namen «Swissbau Compact» in einer Halle statt. Die Swissbau Compact ist eine Gesamtinszenierung in der Halle 1.0, die auf den beiden erfolgreichen Content-Plattformen Swissbau Focus und Swissbau Innovation Lab als Herzstücke basiert. Hinzu kommt ein grosszügiger Marktplatz mit standardisierten Ausstellungsflächen, Infotheken und Bistro.

Erlebt auch die Baubranche einen Digitalisierungsschub?
Ja, aber auch schon vor Corona. Die Gebäudesteuerungen im Bereich «Smarthome» entwickeln sich rasant. Auch das digitale Bauen schreitet voran. Das ist ein wichtiges Thema am «Innovation Lab» der Swissbau, wo die digitale Transformation erlebbar wird.

Vor zwei Jahren war das Thema Nachhaltigkeit allgegenwärtig. Ist dem noch immer so?
Ja – und wie: Sowohl im privaten Sektor als auch bei den Unternehmen. Die Kreislaufwirtschaft, das Trennen und Wiederverwerten von Baumaterialien werden in der Bauwirtschaft immer wichtiger.


Rudolf Pfander leitet die «Swissbau Compact».

Das heisst, die Swissbau ist für Fachexpertinnen und Fachexperten ein Muss?
Genauso ist es. Nirgendwo sonst können Fachleute an einem Ort versammelt alle Antworten auf die vielfältigen Fragestellungen bei einem Hausbau oder einer Sanierung erhalten und vom geballten Know-how der Baubranche profitieren. Eine gezielte Auswahl an Fachvorträgen im «Swissbau Focus», neue Technologien und Anwendungen der Zukunft im «Swissbau Innovation Lab», unterstützt von einer iRoom-Show mit 270°-Grossleinwand und einem Film über die Bauwelt von morgen – das alles kombiniert mit einem preislich attraktiven Eintrittsticket macht einen Tag an der Swissbau Compact im Mai 2022 besonders wertvoll.

SWISS BAU

SWISSBAU INNOVATION LAB

BRINGT ALLES ZUSAMMEN.

Das Swiss Innovation Lab ist die Sonderschau für digitale Transformation. Highlight ist der iRoom, der das digitale Planen, Bauen, Nutzen und Betreiben für die Besucher erlebbar macht.



Fotos: zVg

Der Campus für Innovationen und Nachhaltigkeit in Arlesheim, Kanton Basel-Landschaft

uptownBASEL: CAMPUS FÜR INNOVATIONEN UND NACHHALTIGKEIT

Mit uptownBasel entstehen in Arlesheim bis ins Jahr 2027 modernste Räume und Infrastrukturen für 2000 innovative Arbeitsplätze. An der Swissbau 2022 spielt uptownBasel die zentrale Rolle im Innovation Lab. Text: H.-J. Fankhauser

uptownBasel, das einmalige Projekt auf einer Fläche von 70000 m² direkt vor der Stadt Basel, kommt genau zum richtigen Zeitpunkt und steht genau am richtigen Ort. uptownBasel wird zum Inkubator für Innovation und Technologietransfer der industriellen und digitalen Produktion in der Region Basel und zum Leuchtturmprojekt in Sachen Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz. Die Lage im urbanen Umfeld, gute Verkehrsanbindungen, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und ein positives Gesamtbild zählen zu den Eigenschaften, die den Standort als Arbeitsort attraktiv machen. Die Gesamtheit der positiven Eigenschaften soll Unternehmen mit hohen Qualitätsstandards in Bezug auf Corporate Responsibility und technologieorientierte Unternehmen mit wissensintensiver Produktion sowie Dienstleistungsunternehmen mit hohem Fachkräfteanteil anziehen.

So wird uptownBasel zum Kompetenzzentrum für die Industrie 4.0. Mit anderen Worten: In Arlesheim wird die Digitalisierung der industriellen Produktion vorangetrieben. Damit eng verknüpft sind Themen wie das Internet der Dinge, Virtual Reality, 3D-Druck und Elektromobilität.

«uptownBasel ist unterwegs in die Zukunft», sagt der Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser. An der Swissbau 2022 ist uptownBasel das zentrale Thema im Innovation Lab und wird im iRoom in einer Virtual Reality Show eindrücklich dargestellt. Sie sind herzlich eingeladen.

uptown Basel

uptownBasel AG
Schorenweg 10, 4144 Arlesheim
www.uptownbasel.ch

FANKHAUSER arealentwicklungen

Fankhauser arealentwicklung
Seewenweg 6, 4153 Reinach
T 061 716 88 88, hjf@f-web.ch

„Die Ehe ist die schönste Entdeckungsreise, die ein Mensch unternehmen kann...“







Ob Bräutigam, Brautvater, Trauzeuge...
Wir beraten Sie gerne und professionell bis zu Ihrem perfekten Outfit.
Vereinbaren Sie einen Termin, gerne empfangen wir Sie auch nach Ladenschluss.
Wir freuen uns auf Sie!

BÜTLER
MEN'S FASHION
Rathausstrasse 69
4410 Liestal
061 921 36 66
info@buetlerfashion.ch
www.buetlerfashion.ch
folge uns auf

LEASEN.
FAHREN.
ERLEBEN.

LEASING AB
CHF 339.–*



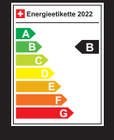
MITSUBISHI ECLIPSE CROSS PHEV

AUTOHAUS
WEDERICH, DONÀ

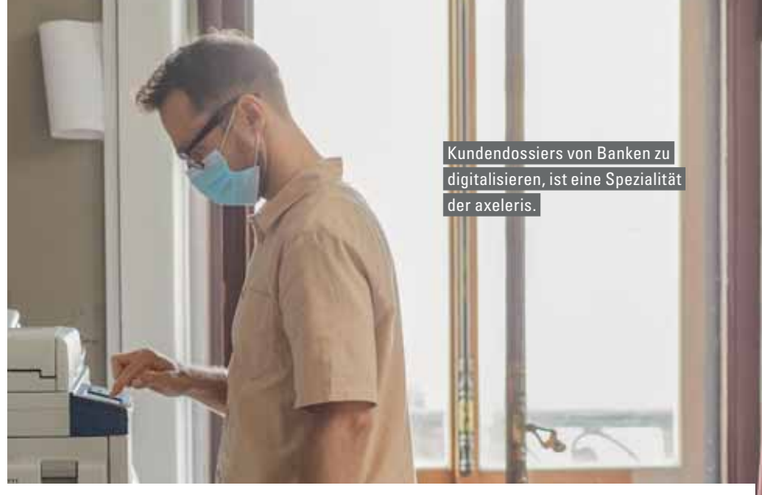
T 061 761 10 00
AUTOHAUS.CH

*Leasingbeispiel: Eclipse Cross PHEV Value, 188 PS, Energieverbrauch Strom 24.2 kWh/100 km, Normverbrauch Benzin 2.0 l/100 km; CO_2-Emission gesamt 46 g/km; Energieeffizienz-Kategorie B. Bis zu 55 km rein elektrische Reichweite (City). Barkaufpreis CHF 39'950.– inkl. MWST. Leasingrate CHF 339.–/Mt., Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 9'987.–, effektiver Jahreszins 1.09 %, exklusiv obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Die Multilease AG darf keine Finanzierung gewähren, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Aktion gültig vom 1.1.2022 bis 30.6.2022.

Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond, Energieverbrauch Strom 24.2 kWh/100 km, Normverbrauch Benzin 2.0 l/100 km; CO_2-Emission gesamt 46 g/km; Energieeffizienz-Kategorie B. Bis zu 55 km rein elektrische Reichweite (City).



MITSUBISHI MOTORS



Kundendossiers von Banken zu digitalisieren, ist eine Spezialität der axeleris.

Foto: zVg



DIGITALE TRANSFORMATION BEI DER BLKB

Das Digitalisieren von zahlreichen Kundendossiers ist eine grosse Herausforderung. Nicht aber für die Profis von axeleris mit Unterstützung der Jobfactory, die in den vergangenen Monaten Kreditdokumente der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) erfolgreich digitalisiert haben.

Mit einem Portfolio an umfassenden Beratungs- und Verarbeitungsdienstleistungen unterstützt die axeleris Group insbesondere Unternehmen im Banken- oder Finanzsektor. Mit den «Factory Services» bietet axeleris Verarbeitungsdienstleistungen wie beispielsweise Datenbereinigung oder Dokumentenverarbeitung an. Einer dieser Factory Services ist das Digitalisieren und Archivieren von physischen Ablagen, was die axeleris in den vergangenen Monaten für die BLKB umgesetzt hat.

Die BLKB hat sich zum Ziel gesetzt, die digitale Transformation voranzutreiben und alle physisch archivierten Kreditakten zu scannen und digital zu archivieren und dafür die Spezialisten der axeleris ins Boot geholt. So kam es auch zur Zusammenarbeit zwischen axeleris und der in Basel ansässigen Jobfactory, welche Arbeits- und Ausbildungsplätze für Jugendliche organisiert.

Weitere Informationen zu axeleris unter www.axeleris.ch

On-the-Job-Ausbildung

axeleris startete mit einigen spezialisierten und routinierten Mitarbeitenden eine On-the-Job-Ausbildung für die jungen Leute der Jobfactory. So lernten diese aus erster Hand, wie die Dossiers vorbereitet werden, worauf sie bei Sonderformaten wie Visitenkarten oder Plänen achten müssen und wie die Hardware zu bedienen ist. Bald waren die jungen Personen gut geschult und wurden zu einer unverzichtbaren Arbeitskraft, um gemeinsam mit axeleris die Aufgabe zu stemmen.

«Das Projekt war eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.»

Tobias Salm,
Managing Partner axeleris

Flexibel und neugierig

Was den Mitarbeitenden der axeleris von der Zusammenarbeit besonders im Gedächtnis bleibt, ist die hohe Bereitschaft der jungen Personen, Neues zu lernen, von der Erfahrung der routinierten Mitarbeitenden zu profitieren und neugierig alle Informationen aufzusaugen. Tobias Salm, Managing Partner von axeleris, ist begeistert: «Das Projekt war eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Die BLKB konnte ihre digitalen Transformationsprozesse weiter vorantreiben, die Jobfactory hat jungen Menschen eine neue Chance geben können. Und wir sind dankbar für das gelungene Projekt und die neuen Partnerschaften.»

axeleris



Entspanntes Osterwochenende auf Bad Schauenburg.

Geniessen Sie das Osterwochenende in der bezaubernden Oase im Baselbiet: Entspannen Sie sich in einer unserer kuscheligen Suiten mit Ausblick auf den farbenfrohen Frühlingsgarten und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche mit dem Ostermenu verwöhnen.

Karfreitagskonzert

Erleben Sie einen musikalischen Leckerbissen der Konzertreihe «Klangfarben – Young Talents» mit Helena Lüft am Klavier, anschliessend gibts ein gediegenes Karfreitagsmenü.
Nur noch wenige Plätze frei. **www.badschauenburg.ch**





Fotos: Mimmo Musolino

Nach einigen Jahren in England ist Céline Walser letzten Sommer ins Baselbiet zurückgekehrt: Beim Training in Liestal holte sie sich das Rüstzeug für den Schweizermeistertitel.



Céline Walser zeigt ihre Trophäe als Schweizermeisterin im Squash.

EIN TRIUMPH GEGEN DIE UNGEWISSHEIT

Céline Walser holte nach fünf Jahren Unterbruch ihren dritten Squash-Schweizermeistertitel. Der Triumph hat für die Frenkendörferin grosse Symbolkraft.

Stolz posiert Céline Walser im Squash-Zentrum Carnivals in Liestal mit dem Schweizermeisterpokal. Es ist zu spüren: Der Triumph Ende Dezember war für die 23-Jährige mehr als ein weiterer Titel im Trophäenschrank und auf der Visitenkarte. Walser hat sportlich zwei komplizierte Jahre hinter sich. 2015 zog sie für Schule und Sport nach Westengland, um dort unter besten Bedingungen und harter Konkurrenz zu trainieren. Alles lief einwandfrei, weshalb sie gleich noch ein Studium der Sportwissenschaften anhängte. Doch die von der Universität gemachten Versprechungen betreffend Trainingsbedingungen und Team entpuppten sich als übertrieben. Während Squash für Céline Walser Leistungssport bedeutet, betrieben ihre Mitspielerinnen vom Uni-Team den Sport bloss als Hobby.

Ihr offensives, kraftvolles Spiel wird laufend variantenreicher.

Das Studium bremste ihre sportliche Entwicklung. Nach dem Bachelorabschluss wechselte sie die Universität in England und begann ein Fernstudium in Jus. Im vergangenen Sommer kehrte sie in die Schweiz zurück. Der Aufenthalt auf der Insel sei aber keinesfalls nur schlecht gewesen, betont Céline Walser. Die ersten Jahre an der Schule brachten sie sportlich weiter und auch privat habe sie sich sehr wohl gefühlt.

Doch die letzten Jahre in England bedeuteten einen Bruch in der sportlichen Karriere. Als Céline Walser 2016 an den Schweizermeisterschaften (SM) ohne Satzverlust bereits ihren zweiten Schweizermeistertitel im Einzel gewann, dachten viele, dass sie in den kommenden Jahren Squash in der Schweiz dominieren würde.

Der Triumph an den SM gab ihr nach der schwierigen Zeit die Gewissheit zurück, dass sie noch immer mit den Besten mithalten, ja sie sogar schlagen kann. Gerade der Finalsieg über Cindy Merlo – Ende Jahr die Nummer 38 der Weltrangliste – macht ihr Hoffnung. «Wenn ich es mir genau überlege, merke ich gerade, dass dies die höchstplatzierte Spielerin ist, die ich je geschlagen habe.» Die Freude und der Stolz schwingen in den Worten von Céline Walser mit.

Ende März hat sie mit dem SM-Titel mit der Mannschaft vom Squash Club Uster einen weiteren Erfolg verbucht. Selber möchte sie in die Top 10 der Weltrangliste. Dafür sorgen soll ihr offensives, kraftvolles Spiel, das laufend variantenreicher wird. Céline Walser mag es, wenn es im Viereck hoch zu und her geht.

Tobias Gfeller

Mehr Fokus auf die Fitness

Seit ihrer Rückkehr aus England trainiert Céline Walser zusätzlich einmal wöchentlich in Uster mit einem Konditionstrainer. Dieser schreibt ihr detaillierte Trainingspläne, um Ausdauer, Kraft und Koordination zu verbessern. Die 23-Jährige weiss, woran sie noch arbeiten muss: «Meine Grösse bringt Vorteile, aber auch Nachteile mit sich. So muss ich leichtfüssiger werden, vor allem in der Vorwärtsbewegung, und ausdauernder.» Zum erweiterten Betreuerstab gehört seit Jahren auch ihre Mutter.

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
ganz nah



Foto: shutterstock.com

Wem es nach einer Krebsdiagnose gelingt, mental stark zu bleiben, kommt besser durch die Krise.

DIAGNOSE BRUSTKREBS

PSYCHISCH GESUND BLEIBEN, WENN DER KÖRPER ERKRANKT

Brustkrebs erfordert meist einen langwierigen Therapieweg und ist für die betroffenen Frauen psychisch belastend. Dabei lohnt es sich, Hilfe zu holen und sich unterstützen zu lassen, um diese Krise besser zu überstehen.

Eines Abends ertastete Claudia F.* beim Duschen einen Knoten in ihrer linken Brust, der vor kurzem noch nicht dagewesen war. Am nächsten Morgen rief sie ihre Gynäkologin an, die ihr noch am gleichen Tag einen Termin gab. Dann ging alles schnell: Nach der ersten Untersuchung folgte eine Biopsie, bei der herauskam, dass sie einen bösartigen Tumor hatte. Diese Nachricht traf Claudia wie ein Blitzschlag. Fragen um Fragen jagten ihr durch den Kopf. «Ich konnte nicht begreifen, weshalb ich Krebs bekommen hatte, denn ich war noch relativ jung, hatte keine familiäre Vorbelastung und lebte gesund.» Mit einem Schlag veränderte sich ihr Leben. Bereits eine Woche nach der Diagnose wurde sie operiert. Weiter ging es mit der Chemotherapie und als sie diese überstanden hatte, folgten die Bestrahlung und eine Infusionstherapie mit einem Krebsmedikament. Die gesamte Behandlung dauerte fast zwei Jahre und anschliessend erhielt sie hormonunterdrückende Medikamente in Form von Spritzen und Tabletten. Dank komplementärmedizinischer Unterstützung empfand sie die Nebenwirkungen der Chemotherapie und Bestrahlung als erträglich. «Ich habe mir das schlimmer vorgestellt, als es schliesslich war. Schwierig hingegen war für mich, dass mir niemand sagen konnte, ob ich da lebend rauskomme.» Claudia wusste, dass sie selber etwas unternehmen musste, um mit dieser Belastung umgehen zu können. Da sie schon vorher Meditationstechniken gelernt hatte, konnte sie diese nun regelmässig selber anwenden. Sie richtete sich eine Meditationsecke ein, in die sie sich jederzeit zurückziehen konnte. Des Weiteren machte sie, wann immer es ging, Yogaübungen und war viel mit ihrem Hund in der Natur unterwegs. «Das war für mich die beste Therapie, denn beim Spazieren und Herumtoben mit meinem Fellfreund konnte ich den Kopf lüften.» Ablenkung verschaffte sie sich auch durch Arbeiten. «Natürlich war ich etwas reduziert, aber es war mir wichtig, jeden Tag zu arbeiten und möglichst normal weiterzuleben, um dem Ganzen nicht allzu viel Platz einzuräumen.»

> *«Indem man die Angst benennt, kann man ihr schon etwas die Zähne ziehen.»*
>
> Marie-Luise Fontana, Psychoonkologische Psychotherapeutin am Kantonsspital Baselland

Der Angst die Zähne ziehen

Um sich durch eine solch psychisch belastende Krise begleiten zu lassen, gibt es für Krebskranke die Möglichkeit der Psychoonkologie. «Viele Betroffene haben ein gutes soziales Umfeld sowie Bewältigungsstrategien und sind daher in der Lage, ohne Unterstützung klarzukommen», sagt die psychoonkologische Psychotherapeutin am Kantonsspital Baselland, Marie-Luise Fontana. Die meisten Krebsbetroffenen machen sich nach der Diagnose Sorgen, ob sie überleben und den Therapieprozess schaffen werden. «Wer Krebs hört, denkt automatisch ans Sterben – das ist normal. Das löst sich aber meist im Verlauf der Therapie auf, ausser wenn man nicht mehr von einer Heilung ausgehen kann.» Fontana beobachtet auch, dass viele sich vor dem Wiederkehren oder Verschlimmern des Krebses fürchten. «Das kommt oft nach der Therapie vor, wenn Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden.» Wenn jemand zu ihr mit einer Angstthematik in die Sprechstunde komme, versuche sie sorgfältig herauszufinden, was die Angst genau sei. «Ist es die Furcht vor dem Sterben und dem Tod, vor den Schmerzen oder davor, die Selbstständigkeit zu verlieren? Indem man die Angst benennt, kann man ihr schon etwas die Zähne ziehen.» Das sei etwas, das viele intuitiv nicht tun möchten, weil sie sich davor fürchten, dass das Ausgesprochene wahr werden könnte. «Auch gegen das wollen wir angehen, indem wir darüber sprechen und der Patientin zeigen, dass es durch das Reden weniger dramatisch wird im Kopf.»

In die psychoonkologische Sprechstunde kommen auch Angehörige, um über ihre Sorgen zu sprechen. Fontana beobachtet, dass Angehörige bei der Bewältigung häufig an einem ganz anderen Ort stehen als die Betroffenen selber. So kann es sein, dass die erkrankte Person weiss, dass sie gesund wird, ihr Umfeld aber immer noch Angst hat, sie zu verlieren. Ebenso der umgekehrte Fall, wenn jemand überzeugt ist, gesund zu werden, obwohl es nicht so gut aussieht.

Stephanie Weiss

* Name geändert

UNSER GESUNDHEITS-TIPP

Dem Krebs die Stirn bieten

- **Ein starkes soziales Umfeld** ist ein wichtiger Faktor zur psychischen Bewältigung einer Krebsdiagnose, denn der persönliche Kontakt mit nahen Menschen tut der Seele gut.
- **In Bewegung bleiben:** Studien beweisen, dass Kardiotraining während der Therapie der Psyche guttut und Nebenwirkungen der Therapie sowie dem Fatigue-Syndrom entgegenwirkt.
- **In sich gehen:** Meditation, Yoga Nidra oder Achtsamkeitsübungen helfen, ruhig zu werden und mentale Kraft zu entwickeln.
- **Sich Gutes tun:** Im Internet finden sich etliche Möglichkeiten für Hairstyling, Bekleidung und Kosmetik. Die Stiftung Look Good Feel Better bietet kostenlose Workshops an: www.lgfb.ch
- **Sich gegenseitig unterstützen:** Sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, kann guttun. Ein Beispiel für eine Selbsthilfegruppe ist www.tavola-rosa.ch

Kantonsspital Baselland
ganz nah



So unterschiedlich die Brustkrebsformen sind, so verschiedenartig fällt auch die Therapie aus.



Fotos: zVg/KSBL

BRUSTZENTRUM

RUNDUM GUT VERSORGT

Das Brustzentrum im Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet eine umfassende Rundumversorgung für Frauen mit Brustkrebs an. Vom Zeitpunkt der Diagnosestellung über die Therapie bis hin zur Nachsorge begleitet ein konstantes Team Betroffene kompetent und empathisch.

In der Schweiz erkranken jedes Jahr 6200 Frauen an Brustkrebs. Auch wenn diese Krebsform bereits in jungen Jahren entstehen kann, so steigt das Risiko zwischen 50 und 70 Jahren an. Risikofaktoren sind erbliche Veranlagungen, Gendefekte sowie hormonelle Einflüsse. Ausserdem können Übergewicht sowie starker Alkohol- oder Tabakkonsum das Risiko erhöhen. Die gute Nachricht aber ist, dass die Überlebensrate in den letzten Jahrzehnten dank moderner und individuell abgestimmter Therapien deutlich gestiegen ist.

Obwohl die modernen Therapien meist erfolgreich sind, löst diese Diagnose Angst und Unsicherheit aus. «Für das erste Gespräch nehme ich mir Zeit, damit ich vertieft auf psychische Faktoren eingehen kann», sagt Dr. med. Sonja Ebner, Leitende Ärztin an der Frauenklinik des KSBL. Es brauche Fingerspitzengefühl, um auf die verunsicherte Patientin eingehen zu können. In der Anfangsphase tauchen etliche Fragen auf. Brauche ich eine Chemotherapie? Kann meine Brust erhalten bleiben? In ihrer Sprechstunde empfängt die erfahrene Gynäkologin nicht nur Patientinnen mit Brustkrebs. «Für uns als Frauenklinik ist es wesentlich, dass wir das ganze Spektrum an Brustbehandlungen anbieten können, also auch gutartige Befunde.»

Das Brustzentrum am KSBL

Patientinnen mit Brustkrebs werden am Brustzentrum des KSBL in Liestal von einem interdisziplinären Team von der Diagnose über die Operation bis zur Nachsorge behandelt und betreut. Das KSBL ist seit Juni 2021 Netzwerkpartner des zertifizierten Brustzentrums des Universitätsspitals Basel und fungiert als Lehr- und Ausbildungsspital.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Brustkrebsbetroffene werden am KSBL von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachsorge begleitet. Dies ist möglich, weil im Brustzentrum Spezialistinnen und Spezialisten verschiedener Disziplinen eng zusammenarbeiten. Nebst der Leitenden Ärztin gehören noch zwei Oberärztinnen der Frauenklinik zum Brust-Team. In die Behandlung und Betreuung der Patientinnen sind zudem die Radiologie, die Onkologie, die Pathologie, die Psychoonkologie sowie eine Breast Care Nurse eingebunden. Des Weiteren besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Physiotherapie und der Ernährungsberatung. «Die Patientinnen können verschiedene Behandlungsmöglichkeiten ohne Ortswechsel in Anspruch nehmen», bringt es Dr. Ebner auf den Punkt.

Für die individuelle Planung der Therapiekonzepte finden jede Woche interdisziplinäre Tumorkonferenzen statt. In einer grossen Runde mit unterschiedlichen Fachpersonen wird die Diagnose einer jeden Patientin besprochen und eine Empfehlung für die Therapie ausgearbeitet. So unterschiedlich die Brustkrebsformen sind, so verschiedenartig fällt auch die Therapie aus. In den meisten Fällen erfolgt in einem ersten Schritt die operative Entfernung des Tumors zusammen mit dem Wächterlymphknoten (erster Lymphknoten im axillären Abflussgebiet der Brust). Eine umfangreichere Entfernung der Lymphknoten in der Achselhöhle ist oft nicht nötig. Bei diesem Eingriff wird versucht, die Brust zu erhalten. Gelingt dies nicht, gibt es Möglichkeiten für eine Rekonstruktion. Am KSBL werden jedes Jahr rund 50 von Brustkrebs betroffene Frauen operiert. Dr. Ebner nimmt die brustchirurgischen Eingriffe vor, sodass sich die Patientin umfassend von ihr durch die gesamte Therapie begleiten lassen kann. Wird die Brust erhalten, braucht es anschliessend eine Bestrahlung. Unabhängig von der Art der Operation kann zusätzlich eine antihormonelle Behandlung, eine Chemotherapie oder eine Antikörperbehandlung erforderlich sein. Während der ganzen Behandlung stehen die Wünsche der Patientinnen immer im Vordergrund. «Lehnt beispielsweise eine betagte Frau die Operation ab, so respektieren wir das.»

> ***«Die Patientinnen können verschiedene Behandlungsmöglichkeiten ohne Ortswechsel in Anspruch nehmen.»***
>
> Dr. med. Sonja Ebner, Leitende Ärztin an der Frauenklinik des KSBL

Individuelle Begleitung

Frauen mit einer Brustkrebsdiagnose können sich während und nach der Therapie von einer Breast Care Nurse begleiten lassen. Diese steht als Ansprechpartnerin für Fragen sowie Sorgen und Ängste aller Art zur Verfügung, etwa wenn es um die Alltagsbewältigung, psychosoziale Belastungen sowie um Fragen rund um das Familien- und Berufsleben geht. Dabei bietet sie auch praktische Hilfe an, etwa für die Narbenpflege oder das Organisieren von Hilfsmitteln. Dr. Ebner betont ferner die Wichtigkeit der Psychoonkologie, welche Patientinnen und ihre Angehörigen unterstützen kann. «Ich mache immer wieder darauf aufmerksam, dass Betroffene diese Hilfe auch punktuell in Anspruch nehmen können.»

Dieses Krankheitsbild ist nicht nur für die betroffenen Frauen eine Herausforderung. Die Forschungstätigkeiten auf diesem Gebiet sind sehr rege, sodass ständig neue Erkenntnisse und Therapiemöglichkeiten aufkommen. Aus diesem Grund ist die Weiterbildung des Teams von zentraler Bedeutung. Auch wenn sie oft mit belastenden Situationen konfrontiert wird, ist Dr. Ebners Faszination für dieses Fachgebiet ungebrochen. «Ich habe die Möglichkeit zu helfen und erfahre dabei grosse Dankbarkeit. Das motiviert mich sehr.»

Stephanie Weiss

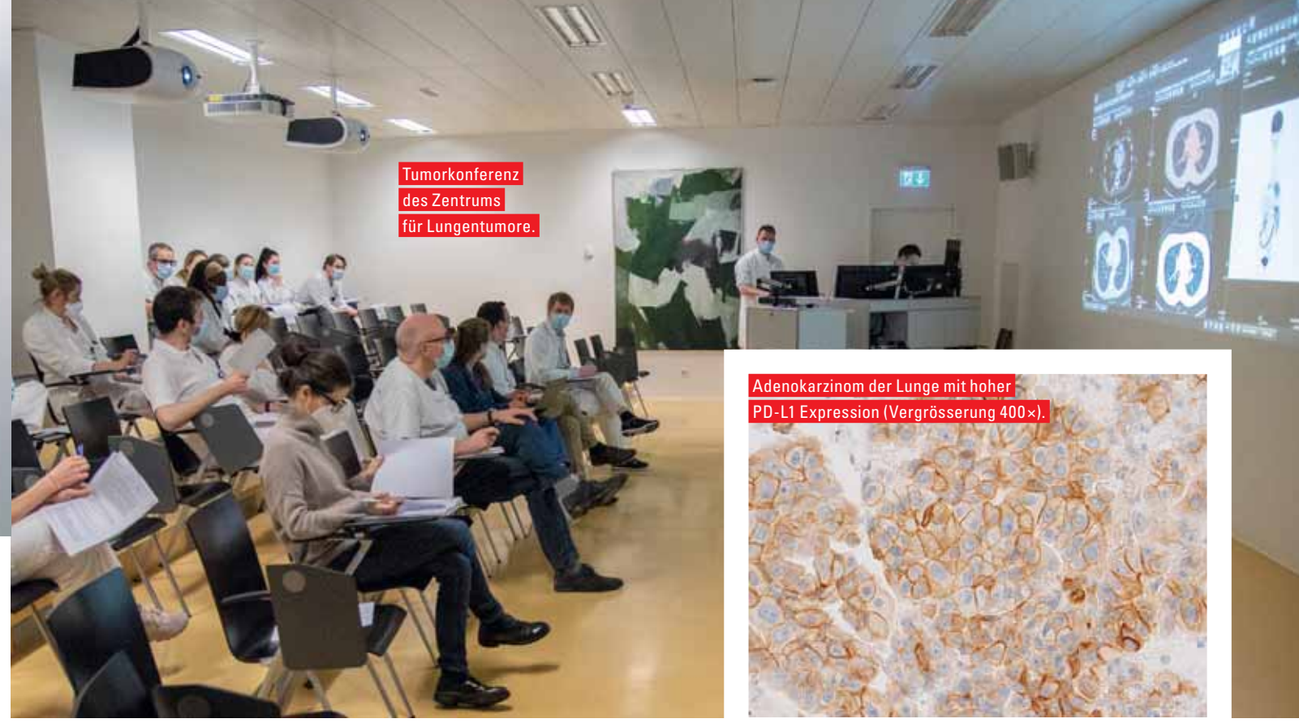


Dr. med. Sonja Ebner ist Leitende Ärztin im Brustzentrum des KSBL in Liestal und gehört zum Kernteam des Brustzentrums des Universitätsspitals Basel.

Kantonsspital Baselland
Frauenklinik Baselland, Brustzentrum
T +41 (0)61 925 37 84
brustsprechstunde@ksbl.ch
www.ksbl.ch/brustzentrum



Fotos: zVg



LUNGENKREBS WIRKSAM UND VERTRÄGLICH BEHANDELN

Therapien gegen Lungenkrebs verändern sich ständig. Das Tumorzentrum am Universitätsspital Basel bietet eine umfassende und schnelle Abklärung und moderne, wirksame und verträgliche Therapien bei individueller und umfassender Begleitung.

An diesen frühlingshaften Tag im März 2018 erinnert sich der 62-jährige Walter Hug (Name geändert) noch sehr gut und beginnt lebhaft zu erzählen, wenn man ihn darauf anspricht. Er war mit seiner Frau Linda und dem Schäferhund Leika auf einem ihrer üblichen Spaziergänge auf dem Bruderholz. Er hat schon in den Wochen davor bemerkt, dass ihm das Atmen beim Bergaufgehen etwas schwerer fällt. Doch an diesem Sonntag musste er schwer schnaufend einige Pausen einlegen. An der strahlenden Sonne sitzend sagte seine Frau, dass er sich doch beim Hausarzt melden solle, da ihm das Atmen nun immer schwerer falle.

Herr Hug tat sich schwer mit diesem Gedanken, doch schliesslich willigte er ein und ging einige Tage danach zum Hausarzt, der in der Praxis ein Röntgenbild der Lunge machte und ihm erklärte, dass er in der linken Lunge einen Schatten sehe. Er werde ihn für weitere Abklärungen am Universitätsspital Basel anmelden. Herr Hug erzählt, dass er dies zuerst nicht gewollt habe. Er hatte Sorge, dass dort viele Abklärungen auf ihn zukommen würden, was ihn vielleicht kränker machen würde, als er sei. Er habe sich sonst gesund gefühlt und sei auch nie vorher ernsthaft krank gewesen. Herr Hug arbeitete als Wirtschaftsprüfer bei einer Versicherung in Basel und freute sich zusammen mit seiner Frau schon auf die Frühpensionierung, die für 2020 geplant war. Sie hatten viele Reisepläne.

Schliesslich willigte Herr Hug ein und wurde an einem Montag im März 2018 für weitere Abklärungen auf der Medizinischen Kurzzeitklinik am Universitätsspital Basel hospitalisiert. Dort wurde er von den Lungenspezialisten betreut und unterzog sich innert zwei Tagen verschiedenen Abklärungen, unter anderem einer Lungenspiegelung und einer ausgiebigen Testung der Lungenfunktion. Am Dienstagnachmittag erklärte ihm die Oberärztin der Pneumologie, dass man einen bösartigen Tumor in der linken Lunge gefunden habe.

Dankbar für Unterstützung

In diesem Moment sei für Herrn Hug eine Welt zusammengebrochen. Er erinnert sich jedoch dankbar, dass er sich vom ersten Moment dieser schweren Diagnose sehr gut unterstützt und immer gut beraten und informiert gefühlt habe. Insbesondere auch von den Pflegenden und der Psychoonkologin sei er über den ganzen Weg der Krankheit gut begleitet worden. Herr Hug mag viele positive, aber auch bewegende Erinnerungen an diese Zeit und die darauffolgenden Monate der Behandlung teilen. Vier Jahre später geht es ihm gut.

PD Dr. Sacha Rothschild ist der Leiter des Zentrums für Lungentumore am Tumorzentrum des Universitätsspitals Basel. Auch er erinnert sich gut an den ersten Kontakt mit Herrn Hug. Wie üblich wurde Herr Hug im Rahmen eines kurzen stationären Aufenthaltes abgeklärt. Unser Ziel ist es, in kurzer Zeit alle notwendigen Abklärungen zu machen. Jeweils am Dienstagabend sitzen alle Fachspezialistinnen und Fachspezialisten im Rahmen des sogenannten Tumorboards (eine Tumorkonferenz) zusammen und besprechen jede Patientin und jeden Patienten mit Lungenkrebs, um für alle die beste Behandlung festzulegen.

Alle Abklärungen in kurzer Zeit

Die moderne Abklärung beim Lungenkrebs beinhaltet, dass über die Lungenspiegelung und die Nutzung von modernen Technologien, unter anderem eine ultraschallgesteuerte Biopsie und die zielgenaue Biopsie auch von kleinen Tumoren, eine möglichst rasche und genaue Diagnose gestellt werden kann. Unser Ziel ist es, die gesamten notwendigen Abklärungen innert weniger Tage zu machen. So wie bei Herrn Hug können wir in den meisten Fällen in kurzer Zeit alle Abklärungen durchführen und dem Patienten die beste Therapie vorschlagen. Dies beinhaltet heute auch ausgedehnte Untersuchungen der Tumorzellen in der Pathologie.

Heute können bestimmte Genveränderungen in den Tumorzellen darüber entscheiden, welches die bestmögliche medikamentöse Therapie ist. Dieser zielgerichtete Therapieansatz hat die Behandlung von Lungenkrebs grundlegend verändert. Diesen Aspekt beziehen wir in unsere Therapieentscheidungen ein und können hier in unserem Zentrum auf die modernsten Techniken zurückgreifen. Herr Hug konnte im Rahmen einer klinischen Studie behandelt werden. Mit klinischen Studien können wir unseren Patientinnen und Patienten neue Behandlungsmöglichkeiten anbieten.

Tumorzentrum der Universität Basel

Das Tumorzentrum der Universität Basel bietet eine innovative und umfassende Behandlung und Betreuung für Patientinnen und Patienten mit der Diagnose Krebs. Fachleute der verschiedensten Disziplinen sorgen fachübergreifend und gemeinsam für eine Krebstherapie unter Einbezug neuster Forschungsergebnisse. Das Tumorzentrum hat im Bereich von Krebserkrankungen die umfassendsten Forschungs-, Aus- und Weiterbildungsaktivitäten in der Region Basel. Geleitet wird das Tumorzentrum durch Prof. Frank Zimmermann, Chefarzt Radioonkologie, Vorsitz Tumorzentrum und von Dr. Astrid Beiglböck, Leiterin Medizinische Zentren und Geschäftsführerin des Tumorzentrums.

www.unispital-basel.ch/ueber-uns/medizinische-zentren/tumorzentrum/

Tumor vollständig entfernt

Herr Hug wurde im Rahmen der Studie mit einer Chemotherapie und einer Immuntherapie behandelt. Nach der medikamentösen Behandlung wurde der Patient an der Lunge operiert und der Tumor konnte über eine Entfernung des linken Lungenunterlappens vollständig entfernt werden. Über moderne Operationstechniken können die Lungen heute über kleine Eingriffe operiert werden. Dadurch kann die nicht betroffene Lunge gut geschont werden und die Patientinnen und Patienten erholen sich nach der Operation viel schneller.

Herr Hug konnte nach 10 Tagen aus dem Spital austreten. Heute kommt Herr Hug regelmässig zu Nachkontrollen ins Spital und ist glücklich, dass er als geheilt gilt. Er geniesst lange Spaziergänge und verspürt dabei keine Einschränkungen. Im Zentrum für Lungentumore darf jede Patientin und jeder Patient eine auf sie oder ihn zugeschnittene und beste Behandlung erfahren, wobei wir nicht nur modernste Abklärungs- und Therapiemöglichkeiten anbieten, sondern sie auch individuell und umfassend betreuen und begleiten.

PD Dr. med. Dr. phil. nat. Sacha Rothschild,
Leitender Arzt Medizinische Onkologie,
Leiter Zentrum für Lungentumore

Universitätsspital Basel

Universitätsspital Basel
Tumorzentrum
Klingelbergstrasse 23, 4031 Basel
T 061 265 39 00
tumorzentrum@usb.ch



Grosse Expertise: Im Hernienzentrum am Claraspital werden jährlich mehr als 1000 Hernien ambulant oder stationär behandelt.

Foto: zVg/Claraspital

HERNIEN

RASCH BESCHWERDEFREI DANK SCHONENDEM EINGRIFF

Ein Leistenbruch kommt häufig vor und lässt sich heute mit minimalinvasiven Operationstechniken beheben. Das hochspezialisierte Clarunis-Hernienzentrum am Claraspital hat sich auf diesem Gebiet einen Namen gemacht.

Unser Bauch beherbergt viele lebenswichtige Organe. Die Bauchwand schützt diese Organe und ist ein wichtiger Teil unserer Rumpfmuskulatur. Weist sie eine Schwachstelle auf, so kann ein sogenannter Bruchsack durch diese Lücke austreten. Die Rede ist von einer Hernie. Die häufigste Form ist der Leistenbruch, von dem vor allem Männer betroffen sind. «Jeder vierte bis fünfte Mann erleidet im Verlauf seines Lebens eine Leistenhernie», sagt PD Dr. Daniel Steinemann, Leiter des Clarunis-Hernienzentrums am Claraspital. Hernien können aber auch an anderen Orten entstehen, beispielsweise bei Schwachstellen in der Bauchwand, unterhalb des Leistenbands, am Nabel sowie im Oberbauch. «Nach grossen Bauchoperationen, bei denen die Bauchwand eröffnet wurde, treten nicht selten Narbenbrüche auf.» Viele Hernien entstehen auch aufgrund angeborener Risiken, indem sich beispielsweise bei der embryonalen Entwicklung ein Kanal bei der Leiste nicht vollständig zurückgebildet hat, sodass sich an dieser Stelle eine Schwachstelle bildet. Dies könne auch beim Nabel passieren, erklärt der erfahrene Hernienchirurg. Als weitere Risikofaktoren gelten eine allgemeine Bindegewebsschwäche, Nikotinkonsum sowie Übergewicht. Hernien können auch durch starke Belastungen der Bauchdecke begünstigt werden, etwa durch das Heben schwerer Lasten oder bei häufiger Verstopfung.

So vielfältig wie die Hernien in Grösse und Entstehungsort sind, so unterschiedlich sind die Symptome. «Das Spektrum der Beschwerden ist gross. Es gibt Hernien, die nicht stören und die man nur zufällig entdeckt – das ist nicht selten. In vielen Fällen gibt es aber eine Vorwölbung, die stören und Schmerzen verursachen kann. Ein grosser Bruch kann auch die Funktion der Bauchdecke erheblich einschränken, sodass man sich nicht mehr frei bewegen kann.»

Bei einer Hernie ist die einzige Behandlungsmöglichkeit die Operation, dazu gibt es keine Alternativen. «Wenn die Hernie keine Beschwerden verursacht und erhöhte Risiken für einen Eingriff beispielsweise aufgrund hohen Alters bestehen, kann man sie auch belassen und beobachten. In aller Regel wird aber ein Bruch mit der Zeit grösser, deshalb empfehlen wir in den meisten Fällen eine Operation.» Die Versorgung von Hernien gehört zu den häufigsten chirurgischen Eingriffen. Am Clarunis-Hernienzentrum am Claraspital werden die Operationstechniken stetig weiterentwickelt. So ist es heute möglich, die meisten Eingriffe minimalinvasiv durchzuführen, dabei kommt teilweise auch eine Roboterunterstützung zum Einsatz. Dank der schonenden Technik haben die Patientinnen und Patienten nach dem Eingriff weniger Schmerzen, sind rascher erholt und schneller belastbar, zudem bleiben keine grossen Narben zurück.

«Jeder vierte bis fünfte Mann erleidet im Verlauf des Lebens eine Leistenhernie.»

PD Dr. Daniel Steinemann, Leiter des Clarunis-Hernienzentrums am Claraspital

Die Qualität hat höchste Priorität

Wer sich mit einer Hernie an das Clarunis-Hernienzentrum am Claraspital wendet, wird in einer ersten Sprechstunde von einem Hernienchirurgen über die unterschiedlichen Möglichkeiten aufgeklärt, um anschliessend die Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen. «Wir bieten Hernien-Operationen an, die ambulant durchgeführt werden können. Dazu gehören vor allem einseitige Leistenbrüche sowie kleine Nabelbrüche», erklärt Dr. Steinemann. Dafür begeben sich die Patientinnen und Patienten auf die Tagesstation des Claraspitals, wo sie nach der Operation über rund drei Stunden überwacht werden und sich anschliessend abholen lassen können. Auf grosse Hernienoperationen folgt ein stationärer Aufenthalt von ein bis fünf Nächten. In der Anfangsphase der Genesung sollte nicht schwer gehoben werden, ansonsten ist die Einsatzfähigkeit bald schon wieder gegeben. «Arbeitet jemand im Büro, ist er oder sie für eine Woche krankgeschrieben und kann anschliessend wieder wie gewohnt zur Arbeit gehen.»

Das Clarunis-Hernienzentrum am Claraspital legt grossen Wert auf eine hochstehende Qualität. «Wir geben seit Kurzem für die Qualitätssicherung unsere Operationen in das Register Herniamed der deutschen Herniengesellschaft ein. Wir erfassen auch die Nachsorge nach einem und nach fünf Jahren mit einem Fragebogen.» So kann sich das Claraspital mit anderen Hernienzentren vergleichen und so die Qualität der durchgeführten Eingriffe kontrollieren und allenfalls verbessern.

Stephanie Weiss

DAS HERNIENZENTRUM CLARUNIS IM CLARASPITAL

Das medizinische Angebot von Clarunis – Universitäres Bauchzentrum Basel – umfasst die Behandlung und Therapie sämtlicher Erkrankungen der Bauchorgane und der Schilddrüse – von Vorsorgeuntersuchungen, über einfache Abklärungen und Eingriffe, bis hin zu hochspezialisierten Operationen. Im Hernienzentrum Clarunis im Claraspital führt ein spezialisiertes Team von Fachärzt/innen jährlich circa 1000 Hernienoperationen durch. Damit ist das Hernienzentrum Clarunis im Claraspital das grösste Hernienzentrum der Nordwestschweiz.



PD Dr. Daniel Steinemann,
Leiter des Clarunis-Hernienzentrums am Claraspital

Claraspital
In besten Händen.

www.claraspital.ch



«Notfallmedizin ist ein Querschnittsfach, welches auf der engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen und medizinischen Disziplinen basiert.»

Ralf Kühn, Leiter Pflege Notfall



«Unser Anliegen ist die raschmöglichste, auf Patienten zugeschnittene Behandlung.»

Dr. med. Tobias Hoffmann, Leitender Arzt der Notfallstation in Dornach



Fotos: zVg Spital Dornach

BEI NOTFALL INS SPITAL DORNACH

Notfallstationen waren einst nur für lebensbedrohliche Notfälle gedacht. Heute wird dort immer mehr das gesamte medizinische Spektrum behandelt. Auch auf der komplett erneuerten Notfallstation im Spital Dornach.

Im Schweizer Gesundheitssystem spielen Notfallstationen eine zentrale Rolle. Auch aufgrund des zunehmenden Hausärztemangels wenden sich immer mehr Patientinnen und Patienten an die Notfallstationen der Spitäler. Zunehmend auch mit leichteren medizinischen Notfällen. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, ist die interdisziplinäre Notfallstation des Spitals Dornach komplett erneuert und räumlich erweitert worden. Dadurch verbessern sich Abläufe für Patientinnen und Patienten sowie das Fachpersonal deutlich.

Was ist zu erledigen, bevor ich auf den Notfall gehe?

- Ich bringe meine Krankenkassenkarte und die Medikamentenliste mit.
- Am besten lasse ich mich von einer Person begleiten.

Wie dringend ist es wirklich?

Die Mehrheit der Patientinnen und Patienten sucht die Notfallstation selbstständig auf, häufig auch in Begleitung. Viele Erkrankte werden auch von einem Hausarzt zugewiesen. All diese Patientinnen und Patienten melden sich im Spital Dornach am Eingang der Notfallstation und werden danach von eigens ausgebildeten Pflegefachpersonen in der Triage abgeklärt. Dort wird entschieden, welcher Kategorie die gesundheitliche Situation der Patientin oder des Patienten zugeordnet wird und welche Behandlungsschritte folglich notwendig sind. Alle Notfallstationen der Solothurner Spitäler arbeiten dabei gemäss ESI, dem «Emergency Severity Index». Die Dringlichkeitsstufe nimmt von ESI 1 (Lebensgefahr: sofortige Intervention notwendig, wie zum Beispiel Schlaganfall) bis zu ESI 5 (Bagatelle, welche keine weiteren Ressourcen braucht: beispielsweise kleine Schnittwunde) ab. Notfallpatientinnen und -patienten, welche durch den Rettungsdienst auf die Notfallstation gelangen, werden direkt in die Behandlungsräume geleitet.

AUFNAHMEPFLICHT

Die Solothurner Spitäler haben einen Notfallversorgungsauftrag. Sie sind damit verpflichtet, Patientinnen und Patienten an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr aufzunehmen. Bei jedem notfallmässigen Eintritt eines Patienten muss dabei die ärztliche Versorgung sichergestellt sein. Notfallstationen spielen eine zentrale und wichtige Rolle im Schweizer Gesundheitssystem.

Neu befindet sich eine Röntgenanlage direkt auf der Notfallstation.

Gleich nebenan zum Röntgen

Im Spital Dornach sind neu vier Fast-Track-Kojen gebaut worden. Dort werden Patientinnen und Patienten mit ESI 4 oder 5 behandelt. Für schwerere Fälle wurden eigens sechs neue Notfallkojen erstellt: Gips, Wundversorgung, Ultraschall oder dringliche lebenserhaltende Massnahmen – all dies erfolgt gleich an Ort und Stelle. Neu befindet sich auch eine Röntgenanlage direkt auf der Notfallstation. Denn oft braucht es für eine genaue Diagnose die radiologische Bildgebung. Mit diesen Anpassungen sind die Wege kürzer als bis anhin, und die Versorgung der Patientinnen und Patienten erfolgt rascher.

Versorgung rund um die Uhr

Damit eine Notfallstation 24 Stunden am Tag funktioniert, ist ein erheblicher organisatorischer und personeller Aufwand nötig. Fachärztinnen, Pflegepersonen, Labor- und Röntgenpersonal und selbst Operationsteams stehen zu jeder Uhrzeit bereit, um einen lebensnotwendigen Eingriff vornehmen zu können. Sie arbeiten dazu interdisziplinär Hand in Hand.

Spital Dornach | solothurner spitäler soH

Spital Dornach
Spitalweg 11
4143 Dornach
T 061 704 44 44
info.do@spital.so.ch

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center
2022



Fotos: zVg



Andreas Graber, Dr. med. med. dent., eidg. dipl. Arzt und Zahnarzt

NEUE LEBENSQUALITÄT MIT FESTSITZENDEN ZÄHNEN

Was soll ich jetzt tun? Diese Frage stellen sich viele Patientinnen und Patienten nach Zahnverlust oder bei Problemen mit der wackelnden Prothese. Die beiden Zahnärzte der Zahnklinik Rennbahn geben Auskunft.

Regio aktuell: Was kann die Zahnmedizin für diese Menschen tun? Besonders, wenn Sie dem Besuch einer Praxis mit Angst entgegensehen.
Med. dent. Sören Nielsen: Als erstes zeigen wir, dass ein Besuch bei der Zahnklinik Rennbahn ohne Schmerzen und ohne Gefühl des Unwohlseins erfolgen kann. Zu erkennen, dass wir auf Bedenken und Nöte der Patienten eingehen, ist die Basis für ein gesundes Vertrauensverhältnis. Kein Patient muss heute mit maroden Zähnen oder zahnlos rumlaufen.

Was bieten Sie konkret an?
Dr. med. med. dent. Andreas Graber: Fast jeder zahnlose Patient träumt von einem festsitzenden Gebiss ohne Haftmittel und ohne Schmerzen beim Kauen und dass er wieder selbstbewusst lachen kann. Nach eingehender digitaler, 3-dimensionaler Diagnostik können wir beurteilen, ob sich dieser Traum verwirklichen lässt. Bei sensibleren Patienten ist festsitzender Zahnersatz auf Implantaten mit der All-on-4-Methode eine gute Lösung. Mit dieser bietet die Implantologie ein bewährtes Konzept zur Sofortversorgung, bei dem die Implantation minimal invasiv und gewebeschonend ist und die Versorgung mit festsitzendem Zahnersatz an nur einem Tag erfolgen kann.

Nielsen: Patienten sollen wissen, wie eine Behandlung abläuft, was sie von der implantatgetragenen Lösung erwarten können und wie diese aussieht. In ausführlichen Vorgesprächen erläutern wir genau und verständlich die Vorgehensweise bei All-on-4. Es werden nur vier Zahnimplantate pro Kiefer gesetzt. Wir erklären genau die Funktion des festen Provisoriums und der endgültigen festen Brücke. Im Dentallabor, das der Zahnklinik angeschlossen ist, nehmen Zahntechniker eine sorgfältige Farb- und Formauswahl vor.

Was ist das Besondere an All-on-4?
Graber: Das Besondere sind die Reaktionen der Patienten, wenn sie direkt nach der Behandlung in den Spiegel blicken. «Ist das wirklich wahr? Bin ich das? Ich kann wieder in einen Apfel beissen! Ich sehe aus wie neu geboren.» Patienten sind einfach nur verblüfft und überwältigt, wie sehr diese Behandlung von oft weniger als einer Stunde ihr Leben verändert.

Nielsen: Bei All-on-4 werden in einer einzigen Operation lose Zähne entfernt, die Implantate gesetzt und die neuen, implantatgetragenen Zähne am gleichen Tag eingesetzt. Der Langzeiterfolg ist wissenschaftlich dokumentiert. All-on-4 hat sich in zahlreichen klinischen Studien und auch in der Zahnklinik Rennbahn bewährt.

Graber: Höchste Priorität hat die schnelle Verbesserung der Lebensqualität. In der Regel können Patienten schon am Abend nach der Behandlung essen und trinken. Auch bei den anschliessenden Terminen berichten unsere Patienten von der ausgezeichneten Funktionalität der festsitzenden Zähne. Schmerzen sind in der Regel kein Thema.



Med. dent. Sören Nielsen, Klinikleiter und Zahnarzt



Dr. med. med. dent. Andreas Graber, Arzt und Zahnarzt

zahnklinik rennbahn
Ein Mitglied der Adent Gruppe

Zahnklinik Rennbahn
Birsfelderstrasse 3, 4132 Muttenz
T 061 826 10 10
info@zahnklinik-rennbahn.ch
www.zahnklinik-rennbahn.ch



Ein Jahr beginnt von Neuem.
Was kommt, sind die Steuern.

Mit 70 Wohnplätzen und 140 Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung schaffen wir Perspektiven.

Jeder Wohn- und Arbeitsplatz ist nach den individuellen Bedürfnissen eingerichtet und ermöglicht ein selbständiges Leben sowie ein sinnvolles qualifiziertes Arbeiten.

Kontaktieren Sie uns!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

KONTAKT STEUERBÜRO
t +41 61 755 71 84
steuern@wbz.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

G & H Insekten Schutzgitter



Swiss Made
Insektophon 0848 800 688
4127 Birsfelden, www.g-h.ch

«Das Baselbiet hat viele Stärken – wir gehören dazu!»

WIR SIND AUCH IM NOTFALL 24/7 FÜR SIE DA – LIESTAL, BRUDERHOLZ UND LAUFEN.

Kantonsspital Baselland
ganz nah



Ein Bad im Whirlpool kann Verspannungen reduzieren und Heilprozesse fördern.

Foto: z

IHRE WELLNESS-OASE IM EIGENEN GARTEN

Die über 40 Jahre alte Traditionsmarke «HotSpring» ist weltweit bekannt für die Herstellung von erstklassigen Whirlpools für das private Wellness-Paradies.

Bei der Anschaffung eines Whirlpools spielen drei Faktoren eine entscheidende Rolle: Wärme, Schwerelosigkeit und Massage. In diesem Zusammenspiel liegt die heilende Wirkung. Der Körper reagiert auf ein Bad im Whirlpool-Wasser ganz natürlich: Die Durchblutung nimmt zu, der Auftrieb des Wassers verleiht das Gefühl von Schwerelosigkeit, Anspannung und Stress fallen ab, die wohltuende Wirkung des Bades setzt ein. Aber Achtung: Nicht jeder Whirlpool eignet sich gleichermassen zur Gesundheitsvorsorge. Wichtig für eine wirksame Hydrotherapie sind therapeutisch platzierte, individuell regulierbare Massagedüsen. Zusammen mit dem angenehm warmen Wasser helfen sie, Verspannungen zu reduzieren und Heilprozesse zu fördern.

Kristallklares Wasser ohne Chlor

Das FreshWater Salzsystem von HotSpring ist ein kostengünstiges und leicht anzuwendendes Wasserpflegesystem. Das Salzwasser-Reinigungssystem sorgt für frisches, sauberes, klares und seidenweiches Wasser. Die reduzierte Menge an Chemikalien verlängert die Nutzungsdauer des Wassers und lässt es weich und natürlich anfühlen. So bleibt das Wasser ein Jahr lang hygienisch sauber.

Testbaden

Das HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil ermöglicht Ihnen ein unverbindliches Beratungsgespräch sowie ein Probebad, um sicherzustellen, dass Sie sich in Ihrem zukünftigen Whirlpool auch rundum wohl fühlen.

HotSpring® Whirlpools · Spas

HEWOO AG
HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil
Birkenstrasse 2, 4123 Allschwil
T 061 481 60 90
www.hewoo.ch (mit Online-Shop)

Geniessen Sie die Vorteile eines HotSpring-Whirlpools
- Einzigartige Massagefunktionen und Lichttherapie
- Einfache und wirkungsvolle Wasserpflege
- Hocheffiziente Energiesparfunktionen

Publireportage

DIE PROFIS FÜR IHRE FASSADE



menge-mooler steht für einen professionellen Anstrich, sanftes Sanieren oder fachgerechtes Renovieren von Fassaden.



Foto: zVg

Sanierte Fassaden sehen gut aus und schützen das Haus.

Die extremen Wetterverhältnisse der Herbst- und Wintermonate haben Hausfassaden stark in Mitleidenschaft gezogen. Algen, Pilze, Moose, UV-Bestrahlungen, Kälte und vieles mehr können Aussenfassaden stark beanspruchen und Schäden hinterlassen. Aus diesem Grund ist eine regelmässige Fassadenpflege unverzichtbar, um kostspielige und grössere Reparaturarbeiten zu vermeiden. Jetzt im Frühling ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Planung der Fassadenpflege zu beginnen.

Optimaler Fassadenschutz

Die Profis von menge-mooler wissen genau, welche Materialien und Aufbauten zu verwenden sind, um Ihr trautes Heim für die nächsten Jahre optimal und fachgerecht zu schützen. Als einer der ältesten Malerbetriebe in Basel verstehen wir es, unseren Kundinnen und Kunden Gesamtlösungen anzubieten.

Wir visualisieren digital verschiedene Farbkonzepte, kümmern uns um allfällige Reparaturen, die über die Malerarbeiten hinaus gehen, organisieren und stellen Baugerüste. Wir geben uns mit halben Sachen nicht zufrieden und bieten unseren Kundinnen und Kunden ein Rundumprogramm – alles aus einer Hand mit einem Ansprechpartner.

Menge AG
Auf dem Wolf 1, 4052 Basel
T 061 319 94 94
info@menge.ch, www.menge.ch



Ihr Partner für alles, was Strom braucht!

Eine Solarstromanlage produziert während mindestens 30 Jahren zuverlässig Strom. Solarzellen wandeln Sonnenstrahlen in elektrische Energie um, ohne Abfall, Lärm und Abgase. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der künftigen Energieversorgung; eigene Solarzellen garantieren ein entsprechendes Mass an Unabhängigkeit. Unsere gut ausgebildeten Spezialisten installieren massgeschneiderte Solaranlagen nach Ihren Bedürfnissen. Unsere Beratung vor Ort ist kostenlos.

Kolb AG
Hauptstrasse 50/52
4107 Ettingen
T 061 726 80 80
www.kolb.swiss





menge malt schöner

Bei uns setzt sich brillante Malerarbeit aus mehreren Komponenten zusammen; der Liebe zum Malerhandwerk, dem handwerklichen Geschick, der Verwendung von hochwertigen Materialien und dem Einsatz eines fachkundigen und engagierten Teams. All dies vereint menge bereits seit über 100 Jahren. Wir halten, was wir versprechen – auch in Zukunft.

Menge AG
Auf dem Wolf 1, 4052 Basel
T 061 319 94 94
info@menge.ch, www.menge.ch



Neu bei Lachenmeier: Promarker von Winston & Newton

Künstler, Grafiker und Mangazeichner freuen sich, dass die Promarker von Winston & Newton jetzt bei Lachenmeier Farben an der Clarastrasse 46 erhältlich sind. Die Promarker sind vielseitig verwendbar, weil sie eine Keil- und eine Pfeilspitze haben. Bei Lachenmeier Farben stehen die Stifte in einer breiten Farbpalette bereit; das Preis-Leistungsverhältnis ist sehr interessant.

Lachenmeier Farben
Autolacke, Baufarben, Künstlerbedarf, Malerbedarf
Clarastrasse 46, 4058 Basel
T 061 681 00 36, farben@lachenmeierfarben.ch

Künstlerbedarf, Farben, Einrahmungen, Malerbedarf
Leonhardsgraben 10, Auf der Lyss, 4051 Basel
T 061 261 67 44, artmaterial@lachenmeierfarben.ch



Gönnen Sie Ihrer Nähmaschine einen Wellnessurlaub in unserer zertifizierten BERNINA Werkstatt. Wir garantieren, dass sie erholt und voller Tatendrang wieder nach Hause zurückkommt!

50.–
Gutschein

Bringen Sie diesen Gutschein mit und Sie erhalten 50.- Reduktion auf Ihren nächsten Nähmaschinenservice. Gutschein gültig bis 31.6.2022

Glaser Nähcenter

Nähmaschinen I Reparaturservice
Stoffe I Mercerie I Näh - und Textilkurse

Rosengasse 6, 4410 Liestal
061 921 04 06 I www.glaser-naehcenter.ch

made to create BERNINA



Das Aussengerät der Wärmepumpe ist im Vorgarten gut aufgehoben.



Diese Leitung führt durch die Hauswand und verbindet das Aussen- mit dem Innengerät.



Die richtige Verschaltung sorgt für hydraulische Stabilität und damit für mehr Energieeffizienz.



Das Innengerät steht im Heizungsraum.



Fotos: Fotowerkstatt by Barbara Sorg

Heizungsbauer Martin Omlin hat auf dem Expansionsgerät Platz genommen.

EIN KLEINES GRAUES GERÄT HEIZT DAS HAUS

Den Luft-/Wasser-Wärmepumpen gehört die Zukunft. Für ein Reiheneinfamilienhaus kann ein Gerät vom Typ Monoblock sehr gute Dienste leisten. Die neuen Geräte sind unglaublich effizient – und superleise, wie ein Beispiel der Omlin Energiesysteme AG zeigt.

Wir blicken auf ein Reiheneinfamilienhaus, wie es sie im Baselbiet zu tausenden gibt. Schön aneinandergereiht stehen sie in einer ruhigen Wohnstrasse von Muttenz. Vor einem dieser schmucken Häuschen befindet sich im Vorgarten ein grauschwarzes, viereckiges Gerät. Fast schon unscheinbar wirkt es inmitten des üppigen Grüns. «Falls die Energiewende wirklich umgesetzt werden soll, werden solche Geräte in Zukunft wohl oder übel zum Ortsbild gehören», sagt Martin Omlin, ausgewiesener Spezialist für die Planung und den Bau von Heizungen und Energiesystemen.

Für die allermeisten Einfamilienhäuser der Region Basel ist eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe die beste und vor allem energieeffizienteste Lösung. Welche Wärmepumpe in Frage kommt, entscheidet der Heizungsfachmann Martin Omlin bei jedem Auftrag aufs Neue. «Bei der Omlin Energiesysteme AG gibt es nichts ab der Stange. Unsere Anlagen werden jedes Mal individuell geplant und gebaut und exakt auf die Liegenschaft und auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zugeschnitten.» Über allem steht eine höchstmögliche Energieeffizienz.

Superleise und hocheffizient

Für den Fall des zweistöckigen Reiheneinfamilienhauses in Muttenz hat Martin Omlin dem Hauseigentümer eine Split-Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Typ Monoblock) von Viessmann empfohlen. Das Innengerät steht im Heizungsraum, während das Aussengerät im Vorgarten platziert wurde. Das Gerät gilt als eine der leisesten und effizientesten Luft-/Wasserwärmepumpen und ist für das 42-jährige Haus die optimalste Lösung.

Wie der Hauseigentümer bestätigt, hört man höchstens ein leises Säuseln. «Die Wärmepumpe ist auf jeden Fall viel leiser als die alte Gasheizung. Auch wenn wir draussen vor dem Haus die Abendsonne geniessen, hören wir praktisch nichts von der Heizung.» Dank dem kompakten, modernen Design betrachtet der Hauseigentümer die Wärmepumpe als neues Schmuckelement im Garten.

Weg vom Gas

Auch aus der Nachbarschaft sind keine negativen Reaktionen eingegangen. Dafür gibt es neugierige Blicke und einige Fragen zur neuen Wärmepumpe. Im Quartier stehen einige Hauseigentümer vor der Situation, dass die alte Gasheizung den Geist aufgeben könnte und ersetzt werden muss. Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus fernen Ländern spielt dabei ebenso eine Rolle wie der gegenwärtig hohe Preis von Öl oder Gas.

Wie erwähnt ist die neue Anlage nicht nur sehr leise, sondern auch unverschämt effizient. Die hohe Fachkompetenz des Heizungsbauers Martin Omlin leistet einen weiteren Beitrag dazu. Die Steuerung der Heizung ist nämlich so ausgelegt, dass für die Versorgung der 13 Radiatoren mit Wärmeenergie nur eine Wasserleistung von 300 l/h nötig sind. «Diese guten Werte erreichen wir dank einer hohen hydraulischen Stabilität in den Leitungen», erklärt Martin Omlin. Bei der alten Heizung war ein Wasserleistung von 1200 l/h nötig, um das Haus zu heizen. Allein diese Tatsache zeigt, wie viel Energie – und damit Geld – dank der neuen Anlage gespart wird.

So weit, so gut, könnte man meinen. Mit Blick in die Zukunft kommt Martin Omlin dennoch ins Grübeln. Gemäss einer Mitteilung des Regierungsrats existierten Anfang 2022 im Baselbiet 45000 fossile Heizungen, was einem Anteil von 82 Prozent entspricht. Um diesen Anteil bis 2050 auf fast null Prozent zu drücken, sollen neue Heizungen auch im Baselbiet nicht mehr mit Gas oder Öl betrieben werden dürfen.

> *«Wer möchte schon eine Wärmepumpe mitten im Garten?»*
>
> Martin Omlin, Heizungsspezialist

Grenzabstände als Problem

«Das wird schwierig in dieser Zone mit Reiheneinfamilienhäusern», stellt Martin Omlin fest. Solange ein Grenzabstand von zwei Metern zur Nachbarparzelle eingehalten werden muss, sei es schwierig, gute Lösungen zu finden bei Parzellen, die knapp sechs Meter breit sind. «Dann steht die Wärmepumpe mitten im Garten. Wer möchte das schon?», fragt Omlin und hofft, dass die vom Landrat beschlossene Liberalisierung für die Installation von im Freien stehenden Wärmepumpen rasch umgesetzt wird. Baubewilligungen sollen dann nicht mehr nötig sein.

In Basel-Stadt gilt seit Oktober 2020 keine Baubewilligungspflicht mehr für Wärmepumpen, die draussen stehen. Sofern der Lärmschutz gewährleistet ist, genügt eine unkomplizierte Meldung, um eine Wärmepumpe zu installieren, die nicht grösser ist als 100×160×70 cm. Probleme habe es damit sehr wenig gegeben, weiss Omlin aus der täglichen Praxis. Auch die Lärmklagen haben im Stadtkanton seither nicht zugenommen. «Diese liberale Lösung von Basel-Stadt ist eine Pionierleistung, die sich mit der Zeit im ganzen Land durchsetzen wird», erklärt Martin Omlin.

Rolf Zenklusen

Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
T 061 378 85 00
info@omlin.com, www.omlin.com



Fotos: Nadia Winzenried

Unzertrennlich – sowohl privat als auch im Einsatz: Polizistin Ramstein und ihr Diensthund Melvin von Grafenfels.

«Melvin ist mein Traumhund.»

ARBEITSKOLLEGE UND LEBENSBEGLEITER

Wenn Polizistin Ramstein im Dienst ist, hat sie einen steten Begleiter an ihrer Seite: ihren Polizeihund Melvin. Der ungestüme Junghund ist noch in Ausbildung und will beschäftigt werden – auch in Ramsteins Privatleben.

«Polizei, rauskommen!» Korporal Ramstein* kauert vor der Eingangstüre eines Einfamilienhauses, neben ihr der belgische Schäferrüde Melvin, der vor Tatendrang fast zerplatzt. «Rauskommen, oder ich schicke den Hund!» Dies ist die letzte Chance für den Einbrecher. Reagiert er nicht, bekommt Melvin den Befehl «Revier!» und spurtet los. Seine Aufgabe ist es, den Einbrecher zu finden und zu stellen.

Es ist keine echte Einbrecherjagd, das Einfamilienhaus steht leer und darf von der Polizei für das Training benutzt werden, und der «Einbrecher» ist selbst Hundeführer – so heissen die Polizisten, die mit einem ausgebildeten Diensthund unterwegs sind. Die Ausbildung der Hunde dauert zweieinhalb bis drei Jahre. «Das ist relativ lang», so Ramstein, «aber sie müssen auch sehr viel können.»

Polizeihunde müssen sehr viel können.

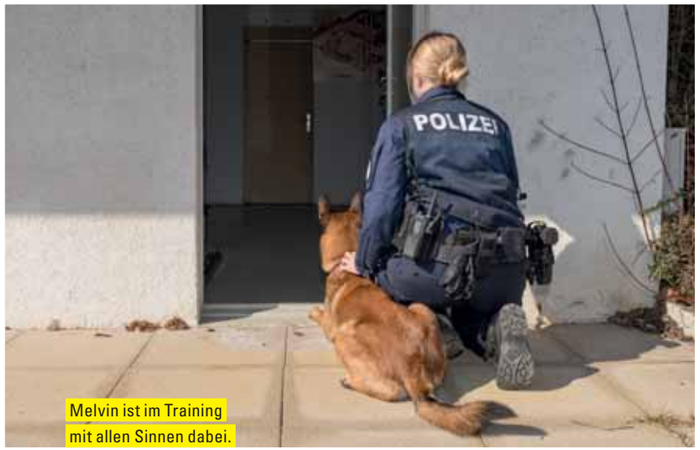
Spiel und Leckerchen

Das Training beginnt schon bei den Welpen mit spielerischem Bindungsaufbau. Ramstein geht also selber ins Gebäude, und Melvin muss dann sein Frauchen im Gebäude suchen. Danach muss er lernen, auch andere Personen zu finden und durch Bellen anzuzeigen. Und später, falls der Einbrecher flüchten will oder angreift, muss er zubeissen lernen. Ist der Einbrecher schon auf der Flucht, muss Melvin die Fährte verfolgen können. Auch das wird zunächst spielerisch geübt; Ramstein selber legt die Fährte, in jeden Fusstritt kommt ein Leckerchen. «So lernt er, dass er dem Geruch folgen muss, den er dort wahrnimmt, wo zum Beispiel das Gras niedergedrückt ist», erklärt Ramstein. Später werden die Leckerchen seltener und fallen schliesslich ganz weg.

Schon jetzt überall dabei

Obwohl Melvin – mit vollem Namen Melvin von Grafenfels – noch nicht im Dienst eingesetzt werden darf, begleitet er Ramstein überallhin, damit er sich an den Polizeialltag gewöhnt. Polizeihunde gehören der Polizei, leben aber mit ihren Hundeführern zusammen wie private Hunde. Für Ramstein ist Melvin ein treuer Lebensbegleiter. Dass er den Anschein erweckt, die ganze Zeit darauf zu warten, irgendetwas unternehmen zu können, ist nicht nur seinem Alter geschuldet. Denn Diensthunde, erklärt Ramstein, müssen etwas mehr Energie haben und kommen daher aus Sport- und Leistungszuchten. «Er ist aber auch sehr verschmust und ich kann ihn überallhin mitnehmen.»

Dass sich hier zwei zu einem Team zusammengefunden haben, ist den beiden anzusehen. Dabei ging Melvin anfangs in Privatbesitz. «Bei der Polizei BL werden nur Rüden genommen», erzählt die Polizistin. «Ich war an dritter Stelle auf der Warteliste für den Wurf. Aber dann gab es nur einen Rüden, für mich brach eine Welt zusammen.» Das war im Dezember. Ende April kam die Nachricht, dass der Rüde wieder beim Züchter sei. Ramstein deutet es als Wink des Schicksals, dass sie zu diesem Zeitpunkt gerade zwei Wochen Ferien hatte. «Es war mir sehr wichtig, dass ich mich Melvin am Anfang voll und ganz widmen konnte.»



Melvin ist im Training mit allen Sinnen dabei.

Schon immer eine Hundenärrin

Seither sind die beiden unzertrennlich – «Melvin ist mein absoluter Traumhund», schwärmt Ramstein. In ihrer Freizeit geht sie mit Melvin gerne in die Berge. Der ist glücklich, wenn sein Frauchen etwas mit ihm unternimmt. Ramstein ist mit Hunden aufgewachsen und wusste schon als Jugendliche, dass sie Hundeführerin bei der Polizei werden wollte. Sie ist bei der Polizei Baselland «normale uniformierte Polizistin», das sind jene Gesetzeshüter, die auf dem Posten Dienst tun, auf Patrouille gehen und bei einem «Ereignis» gerufen werden. Hundeführerin ist eine Zusatzfunktion mit zusätzlicher Ausbildung. Und sobald auch Melvin seine Ausbildung abgeschlossen hat, darf er «echte» Einbrecher erwischen. Er scheint es kaum erwarten zu können.

Sabina Haas

* Den Vornamen der Polizistin haben wir auf Wunsch weggelassen, da Polizisten grundsätzlich gesiezt werden sollen.



Für die Tiere in Not, über das Leben hinaus

Was: Wie regle ich mein Erbe? Informationsabend zur Nachlassplanung. Am Dienstag, 3. Mai 2022 um 18.30 Uhr.

Programm: Musikalische Einstimmung mit Roli Frei (Sänger, Gitarrist und Komponist). Präsentation von Lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar; Partner bei BALEX AG, Advokatur & Notariat). Apéro.

Details & Anmeldung: Bis 26. April an daniel.bader@tbb.ch, 061 378 78 46 oder über www.tbb.ch. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Anlass findet im Atlantis Basel statt.





Foto: Mimmo Muscio

Daniel Seeholzer, Vorsitzender der Geschäftsleitung der ESB, lässt sich von Anna-Lia Willmes erklären, welchen Auftrag sie bearbeitet.

ZUVERLÄSSIGKEIT UND HOHE QUALITÄT

Die Eingliederungsstätte Baselland ESB bietet über 480 Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung. Sie werden nicht einfach «beschäftigt», sondern leisten wertvolle Arbeit für Unternehmen der Region.

Herr Seeholzer, was machen die vielen Mitarbeitenden der ESB?
Daniel Seeholzer, Vorsitzender der ESB-Geschäftsleitung: Bei und für uns arbeiten ganz unterschiedliche Menschen. Genauso facettenreich sind unsere Arbeitsangebote. Sie entsprechen einerseits einem wirtschaftlichen Bedürfnis und sind andererseits auf die Möglichkeiten der Mitarbeitenden angepasst. Wir haben mehrere Produktionsbetriebe, in denen wir im Auftrag von Unternehmen Leistungen erbringen. Dies in den Bereichen Montage, Ausrüstung, Verpackung, Logistik sowie Mechanik und Metallbau. Wir haben einen modernen Maschinenpark, in dem unsere Mitarbeitenden Materialien wie Stahl, Aluminium, Buntmetalle oder Kunststoffe in grosser und kleiner Stückzahl verarbeiten können. Dazu kommen die Eigenprodukte wie Kerzen, Jahreskarten, Zündstoff, Samenballen und Dankeskarten für einen Grossverteiler.

Sie haben zahlreiche Stammkunden. Was bieten Sie diesen?
Für diese Zusammenarbeit sind wir sehr dankbar und garantieren Zuverlässigkeit sowie eine hohe Qualität. Aufgrund unserer Grösse sind wir flexibel, belastbar und termintreu. Ausserdem bieten wir faire Preise. Der Slogan «lokal statt global» kommt bei der Kundschaft gut an. Sie schätzt den persönlichen Kontakt und die kurzen Wege.

Die ESB übernimmt nicht nur Produktionsschritte in den eigenen Betrieben, sondern entsendet auch Mitarbeitende in Partnerunternehmen. Ist das eine neue Entwicklung?
Nein, aber der Umfang ist neuer. Wir versuchen zunehmend, unseren Mitarbeitenden verschiedene Arbeitsmöglichkeiten zu bieten, die ihr Potenzial fördern und ihre Integration im ersten Arbeitsmarkt sowie in der Gesellschaft unterstützen. Gleichzeitig spüre ich ein Umdenken in den Unternehmen. Sie wollen soziale Verantwortung übernehmen und streben Diversität an. Es ist ein Zeichen von Stärke, wenn wir Menschen mit Beeinträchtigung im ersten Arbeitsmarkt integrieren.

Wie funktionieren solche Partnerschaften?
Kommt ein Unternehmen auf uns zu, prüfen wir die nötigen Anpassungen sowie die individuelle Vereinfachung der Arbeitsschritte. Durch die Begleitung unsererseits in unseren Betrieben oder im Kundenbetrieb können die Menschen mit Beeinträchtigung diese Arbeit ausführen. Die Mitarbeitenden sind bei der ESB angestellt. Betreffend Beschäftigungsgrad und Einsatzbereich sind wir offen und flexibel. Es kann auch sein, dass wir bei uns oder in der Partnerfirma selbst eine Abteilung einrichten, die speziell für diese arbeitet. In jedem Fall gewährleisten wir die Betreuung und bleiben Ansprechpartner für alle Beteiligten.

Interview: Isabelle Pryce

Diskutieren Sie mit!

«NetzwerkESB» heisst das neue Veranstaltungsformat der ESB. Einmal jährlich soll ein bestimmter Aspekt der «Integration und Inklusion von Menschen mit einer Behinderung» öffentlich diskutiert werden. Am Donnerstag, 28. April von 16.30 bis 18.15 Uhr, spricht die ESB mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft über die Frage «Wie gelingt eine Arbeitsintegration?».

Melden Sie sich mit folgendem QR-Code an:

Eingliederungsstätte Baselland ESB

Eingliederungsstätte Baselland ESB
Schauenburgerstrasse 16
4410 Liestal, 061 905 14 84
esb@esb-bl.ch, www.esb-bl.ch



Foto: Mimmo Muscio

Ein Laptop ersetzt eine Vielzahl von Ordnern, Mappen und Schachteln. «Die Digitalisierung der Buchhaltung spart Ressourcen», sagen Anja Thüring und Alexander Wasna von der AGEBA TREUHAND AG.

BITS UND BYTES STATT ORDNER UND SCHACHTELN

Die Digitalisierung von Treuhand und Buchhaltung schafft neue Kapazitäten. Die AGEBA Gruppe begleitet ihre Kundschaft bei der Einführung von digitalen Lösungen – der Mensch bleibt dabei im Mittelpunkt.

Traditionell herrscht in der Treuhand-Branche im ersten Halbjahr Hochbetrieb: Es gilt unter anderem, Buchhaltungen zu finalisieren, Revisionen vorzunehmen und die Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen vorzubereiten. Während die Abgabetermine seit langem fixiert sind, befinden sich das Handling und die Ansprüche der Kunden in den letzten Jahren im Wandel. «Wurden früher die erforderlichen Dokumente und Belege aufwändig in Ordnern, Mappen und Schuhschachteln gesammelt und uns übergeben, erhalten wir diese je länger, je mehr auf digitalem Weg, beispielsweise als pdf-Dokument oder über Bankschnittstellen», sagt Anja Thüring, Sachbearbeiterin bei der AGEBA TREUHAND AG. Auf diese Weise entfällt die zeitraubende und mühselige Eingabe der Daten aufgrund der vereinfachten Erfassung und der automatisierten Verbuchung.

AGEBA Gruppe

Die AGEBA TREUHAND AG, die Furrer Treuhand AG, die STEPHAN REVISIONS AG und die AGEBA CONSULTING AG bilden zusammen die AGEBA Gruppe. Die 23 qualifizierten Mitarbeitenden stehen für Know-how und Erfahrung in den Bereichen:

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärung
- Liegenschaftsverwaltung
- Revision
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Versicherungsberatung

Mensch im Mittelpunkt

Die Digitalisierung hält in der gesamten AGEBA Gruppe (siehe Infobox) Einzug – denn die Vorteile liegen auf der Hand. «Nicht nur die Kundschaft, sondern auch wir arbeiten digital effizienter. Das schafft neue Kapazitäten, die für Kontrollen und Beratungen eingesetzt werden können, um die Administration zu optimieren – oder die Steuern», sagt Alexander Wasna. Der Mandatsleiter nennt als Beispiel einen KMU-Kunden, der seit neustem für die Lohnbuchhaltung ein Tool der AGEBA TREUHAND AG nutzt, auf das sowohl die Mitarbeitenden wie auch der Kundenberater der AGEBA stets Zugriff haben – ohne dass Papier hin- und hergeschoben werden muss. «Wir stehen sowohl Firmen- wie Privatkunden gerne zur Verfügung, um digitale Lösungen aufzuzeigen – ohne dabei das persönliche Verhältnis zu vernachlässigen. Der Mensch steht nach wie vor im Mittelpunkt», betont Wasna.

Digitale AGEBA

Die AGEBA Gruppe befindet sich selbst intern in einem Digitalisierungsprozess, so dass die Erfahrungswerte 1:1 und aus eigener Erfahrung an die Kundschaft weitergegeben werden können. Ein neues Dokumentenmanagementsystem wird es künftig den Mitarbeitenden beispielsweise ermöglichen, von überall her auf die Dokumente zurückzugreifen. «Somit können wir auf Anliegen rasch reagieren. Zeitgleich ist das eine ideale Grundlage für Homeoffice-Lösungen», sagt Anja Thüring. Zum digitalen Weg passt auch, dass die Website www.ageba.ch zurzeit ein zeitgemässes und benutzerfreundliches Facelifting erfährt.

Simon Eglin

AGEBA GRUPPE

Ageba Gruppe
Hofackerstrasse 3a, 4132 Muttenz
T 061 467 96 66
info@ageba.ch, www.ageba.ch

MÖSSINGER in Oberwil

Massgefertigte Insektenschutz-Lösungen für Ihr Zuhause

Insekten sind wichtig für unsere Ökosysteme, deshalb gehören sie nach Draußen in die Natur. Dafür, dass sie dort bleiben sorgen die vielfältigen Insektenschutz-Lösungen der Marke MHZ, die - fast unsichtbar - Fenster, Türen und Lichtschächte effektiv vor ungebetenen Gästen schützen





dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)

Die Raumausstatter Oberwil BL



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS SULTAN AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



Ankauf von Schmuck, Uhren und Münzen





Das Geschäft mit den besten Preisen

Das Fachgeschäft EXGOLD Antik Waren steht für Transparenz, präzise Analysen und exakte Vergütungen. Wir legen grossen Wert auf ehrliche, persönliche Beratung mit dem Ziel, dass die Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Erlös erhalten.

EXGOLD ANTIK WAREN

Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz), Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, www.exgold.ch
Öffnungszeiten: Mo – Do 9 –12 und 13 –18.30 Uhr
Fr 9 –12 und 14 –18.30 Uhr, Sa 9 –17 Uhr

Exgold ist der Experte für folgende Dienstleistungen:

- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold und Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche von älteren Menschen möglich

ENGAGIERT



Foto: Mimmo Muscio

Würden sich sonst kaum kennen, nun packen sie gemeinsam fürs ESAF an: die Freiwilligen (v.l.) Sibylle Müller, Raphael Gut und Tanja Kronenberg.

IN DIE HOSEN

Ohne Freiwillige wäre das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) nicht durchführbar. Über 4500 Personen haben sich als Helferin oder Helfer für den grössten Sportanlass der Schweiz eingeschrieben. Einige Schichten sind noch frei.

Wer eine Helferin mit Leib und Seele sucht, findet sie in Sibylle Müller Würstlin aus Diepflingen. Am ESAF 2019 in Zug schmiss sie mit Vereinskolleginnen einen Abend lang die Bar im grossen Festzelt. Noch bevor sie zuhause war, stand fest, dass sie auch beim nächsten ESAF mittut.

Dieses ESAF, das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest vom 26. bis 28. August in Pratteln, steht nun vor der Tür. Selbstredend hat sich Sibylle Müller wieder als Helferin eingeschrieben. «Weil es schlicht und einfach grandios ist, bei etwas so Grossem dabei zu sein. Weil die Stimmung sensationell ist. Und weil es einfach ein wunderbares Ereignis ist.»

Batzen für die Vereinskasse

Und schliesslich besserte sie beim Einsatz in Zug auch die Kasse ihres Vereins auf. Und zwar zünftig. «Es kam ein wirklich schöner Betrag zusammen.» Auch am ESAF Pratteln im Baselbiet arbeiten die Helferinnen und Helfer nicht gratis: Sechs Franken beträgt der Stundenlohn. Schneidet das Fest finanziell besser als erwartet ab, könnte dieser noch steigen.

Tanja Kronenberg und Raphael Gut haben sich ebenfalls als Helfer eingetragen. «Vom Schwingen verstehe ich nicht viel», erzählt Gut, Mitglied der Fränkeschränzer Bubendorf, augenzwinkernd, «aber wenn ich eine Chance auf so ein Erlebnis habe, dann bin ich natürlich dabei.» Ausserdem, ergänzt er, schweisse so ein Einsatz den Verein ungemein zusammen.

Für Tanja Kronenberg und ihren Magdener Damenturnverein bietet sich in Pratteln die einmalige Gelegenheit, Teil eines ESAF zu sein. «Ich liebe den Schwingsport, darum ist das für mich eine Herzensangelegenheit.»

Noch 1000 Schichten offen

8500 Schichten à acht Stunden sieht Personalchef Philipp Felber vor. «Etwa 7500 sind abgedeckt – durch über 4500 Freiwillige. Und sie alle sind topmotiviert und total happy, dabei zu sein.» Bei ihm meldet sich denn auch, wer Teil des grössten Fests des Landes werden will. Nicht nur als Parkplatzeinweiser, Verkäuferin in der Arena, als Reinigungs-, Service- oder Ordnungskraft. Sondern auch um zu feiern, die Stimmung zu geniessen und dem Sport zu frönen. «Wir haben eigens einen Sektor auf der Tribüne für die Helfer reserviert», erzählt Felber. Denn natürlich werden diese gefordert. Es bietet sich ihnen aber auch jede Menge Gelegenheit, das Fest in vollen Zügen zu geniessen.

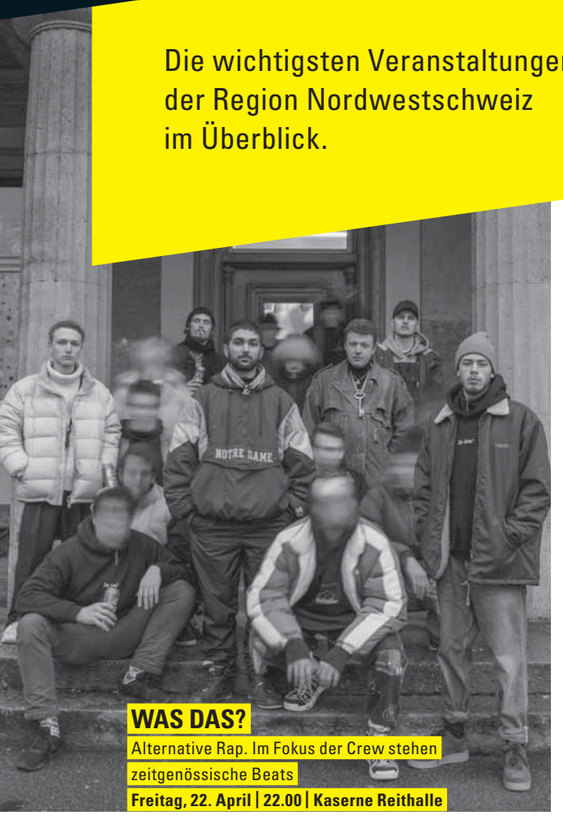
Lucas Huber

Helferinnen und Helfer gesucht

Wollen Sie das ESAF Pratteln im Baselbiet an vorderster Front erleben und dabei als wichtiges Puzzleteil zum Gelingen des Traditionsanlasses beitragen? Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind, gerne anpacken und flexibel und unkompliziert sind, dann melden Sie sich per Onlineformular oder E-Mail. Aus organisatorischen Gründen werden vor allem Gruppen ab zehn Personen gesucht. Aber keine Sorge: Es sind auch Einzelpersonen herzlich willkommen.

Anmeldeformular:
www.esaf2022.ch/helfer,
E-Mail: helfer@esaf2022.ch

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.



WAS DAS?
Alternative Rap. Im Fokus der Crew stehen zeitgenössische Beats
Freitag, 22. April | 22.00 | Kaserne Reithalle



FRIEDBERG
Indie-Pop. Die Österreicherin Anna Friedberg macht sogar Post-Punk tanzbar
Samstag, 23. April | 21.45 | Kaserne Reithalle



Fotos: zVg/BScene

GINA ÉTÉ
Indie-Pop. Kunstvoller Pop heisst das Metier der Zürcherin
Freitag, 22. April | 21.15 | Kaserne Rossstall

25 JAHRE BSCENE NEUER ANLAUF NEUES KONZEPT



JODOQ
Modern Pop. Der Zürcher verschmilzt Neo-Klassik mit Filmmusik
Freitag, 22. April | 22.45 | Kaserne Rossstall



SAM HIMSELF
Fondue Western. Sänger Sam Koechlin spannt mit dem Sinfonieorchester Basel zusammen
Freitag, 22. April | 20.15 | Kaserne Reithalle



LILA MARTINI
Bubblegum Trap. Die Musik der Baslerin ist stets kunterbunt
Samstag, 23. April | 00.00 | kHaus Forum

In den beiden vergangenen Jahren musste die BScene aufgrund von Corona Forfait erklären. Aufgeben wollte das Basler Musikfestival trotz zunehmend leerer Kassen jedoch nicht. Weshalb es sich am 22. und 23. April zurückmeldet – mit der Kaserne als Festivalzentrum.

Erstmals über die Bühnen Basels ging die BScene 1997, was auch heisst, dass das zweitägige Musikfestival dieses Jahr sein 25-Jahre-Jubiläum feiern darf. «Ich kenne den Event schon seit ich Teenager bin», sagt Tobias Metzger (33). 2014 trat er mit seiner Band Carvel selbst an der BScene auf und seit 2018 steht er dem ehrenamtlich betriebenen Clubfestival als Präsident vor.

Aufgebrauchte Finanzreserven

Auch die BScene wurde von Corona durchgeschüttelt – aufgrund der Pandemie liess sich der Event in den vergangenen zwei Jahren nicht durchführen. «Die Auswirkungen waren und sind massiv», räumt Metzger ein. «Die Absagen kamen einem Hammerschlag gleich.» Mit dem Ergebnis, dass es zu diversen Veränderungen im Team kam und die Finanzreserven zusehends dahinschmolzen. Trotzdem entschloss sich der Vereinsvorstand, einen neuen Anlauf zu wagen. Zumal man in den vergangenen Jahren ein neues Konzept für die BScene erarbeitet hatte, das sich jetzt erstmals umsetzen lässt.

«Als grobe Leitplanken für die diesjährige Ausgabe dienen uns drei Begriffe: unverwechselbar, szenennah und kulturrelevant», erzählt Metzger. Mit der Folge, dass man nicht länger auf internationale Headliner setzt, sondern sich in erster Linie als Entdeckerfestival präsentiert. Laut Metzger hat man für die insgesamt 36 Slots folgerichtig 27 Acts aus Basel und Umgebung berücksichtigt. «Wichtig ist uns aber auch, dass wir dem Publikum nicht immer wieder die gleichen Bands vorsetzen.»

Auftritt als Riesenehre

Teil des neuen Konzeptes ist zudem, dass sich das Clubfestival nicht mehr über die ganze Stadt verteilt, sondern sich auf das Kasernenareal konzentriert. «Die Kaserne mitsamt ihren neuen Räumlichkeiten, dem kHaus, dient uns dabei als Festivalzentrum», hält Metzger fest. Diese Fokussierung erlaubt es dem Publikum, zusätzlich zu den Konzerten und Afterpartys vor Ort auch drei Soundinstallationen sowie Workshops zu Spotify oder zum Fotografieren an Livekonzerten zu besuchen. Zu den Headlinern der diesjährigen BScene zählt nicht zuletzt Sam Himself. Als er angefragt worden sei, die BScene 2022 gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel einzuläuten, habe er nicht gezögert, so der in New York lebende Basler: «Für mich ist das eine Riesenehre. Die Chance, meine Songs neu zu denken und zu präsentieren, inspiriert mich und erweitert meinen musikalischen Horizont», erklärt der Musiker.

Als weitere Highlights des Freitagabends stechen der kunstvolle Indie-Pop von Gina Été aus Zürich, die Basler Rap-Truppe Was Das? sowie Cédric Joël Ziegler alias Jodoq mit seinem Kammerpop hervor. Für Samstag darf man insbesondere gespannt sein auf das Quartett Friedberg, das für eine tanzbare Mischung aus Post-Punk und Alt-Rock steht, auf Rhea König mit ihrem geschmeidigen Soul-Pop sowie auf Lila Martini aus Basel, die kunterbunten Trap verspricht. «Endlich geht es wieder los mit der BScene», freut sich Tobias Metzger. Angesichts des klug kuratierten Programmes lässt sich ihm bloss beipflichten.

Michael Gasser

BScene – Das Basler Musikfestival
22. & 23. April 2022, www.bscene.ch

Festivalpässe zu gewinnen

Regio aktuell verlost 5 × 2 Festivalpässe. Diese ermöglichen den Zugang an sämtliche Konzerte der zweitägigen BScene-Jubiläumsausgabe. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Ostermontag, 18. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



ROCK POP JAZZ

14.4.2022 | 20.30 Uhr
Humbug, Basel
JOVIALE



Die multidisziplinäre Avant-Pop-Künstlerin aus dem Norden Londons besticht mit minimalen Texturen, Killer-Injektionen und Vocals, die aus Zurückhaltung und Wut bestehen. **humbug.club**

14.4.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
MARC AMACHER

Seine rauchige Stimme fällt immer und überall auf. Marc Amacher macht echten Blues, originalen Boogie-Woogie und authentischen Rock'n' Roll. **atlantis-basel.ch**

15.4.2022 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
PRIMORDIAL

Die irischen Pagan-Metaller Primordial gehen auf musikalischen Kreuzzug. Mit der «Heathen Crusade to Doomsday» kommt die hochkarätige Truppe nach Pratteln. **z-7.ch**

15.4.2021 | 21.30 Uhr
Hirscheneck, Basel
APSILON

Provokante Gesellschaftskritik ohne Kompromisse gegen weissdeutsche Bequemlichkeit und Resignation. Apsilon ist die volle Ladung Wut, der Sound ist trappig und modern. **hirscheneck.ch**

15.4.2021 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
HOZHO



Atemberaubende Premiere: Zum ersten Mal ist der Melodark-Minimal-Techno des portugiesischen DJs und Produzenten Hozho im Viertel zu hören. Hingehen! **dasviertel.ch**

15.4.2022 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
FRITZ KALKBRENNER

Der jüngere Bruder des Berliner Hit-DJs Paul Kalkbrenner überzeugt mit melodischen Dance-Tunes und markanten Vocals. **nordstern.com**

16.4.2.2022 | 20 Uhr
Kaschemme, Basel
L'ARBRE BIZARRE

Eine dunkle Wand aus Bass, Drums und elektrischen Gitarren schieben die Basler Post-Punker mitten in unsere Magengegend. Aufregend! **kaschemme.ch**

16.4.2021 | 23 Uhr
Stahlwerk, Basel
HRDR8

Es wird einmal mehr technoid-progressiv durch die Floors gecruist. Auf der Brücke sorgen für Orientierung: Rony Golding, Herzschwester und viele mehr. **clubstahlwerk.ch**

19.4.2022 | 20.15 Uhr
Jazzclub Q4, Kapuzinerkirche, Rheinfelden
THE NEW YORK JAZZ PARTNERS

Partners in Crime? Nein, Jazz vom Feinsten! Wallace Roney Jr. befindet sich im zarten Alter von 24 Jahren auf dem Weg zu einem der ganz Grossen im Jazz. **jazzclubq4.ch**

21.4.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
JAKE LA BOTZ



Der amerikanische Bluesmusiker, Songwriter und Schauspieler Jake La Botz («True Detective») kombiniert Delta-Blues mit Gospel und etwas Country. **atlantis-basel.ch**

22.4.2022 | 20 Uhr
Jazzclub Ja-ZZ, Kapuzinerkirche, Rheinfelden
ARMSTRONG AMBASSADORS

Die Louis-Armstrong-Botschafter lassen die Magie, die Energie und die musikalischen Markenzeichen des grossen Satchmo wieder aufleben. **ja-zz.ch**

22.4.2022 | 20 Uhr
Volkshaus, Basel
HECHT
Letzte Chance!

Die Vorab-Single «Prosecco» war schon ein Erfolg, jetzt legt die Luzerner Regenbogenband mit «Hecht for Life» das Album nach. Wetten, dass dieser Abend gross wird? **volkshaus-basel.ch**

22.4.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
MEGAHERZ



Neue Deutsche Härte: Mit voller Wucht und brennend vor Leidenschaft rocken Megaherz seit bald 30 Jahren die Bühnen der Welt. **z-7.ch**

22.4.2022 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
NORA EN PURE

Die in Zürich aufgewachsene Künstlerin mit südafrikanischen Wurzeln ist die Deep-House- und Indie-Dance-Sensation der Stunde – und erstmals im Viertel. **dasviertel.ch**

22.–23.4.2022 | 19.30 Uhr
Kaserne Basel, Parterre One
BSCENE

Das Basler Club-Festival feiert sein 25-Jahr-Jubiläum mit regionalen und internationalen Acts wie Harvey Causon, Sam Himself, Friedberg, Gina Été, Miss C-Line und vielen anderen. **kaserne-basel.ch**

23.4.2022 | 20.30 Uhr
Grand Casino, Basel
LADIES BALLBREAKER

AC/DC auf weiblich! Die fünfköpfige Female-Coverband war mit den besten AC/DC-Songs schon am Hellfest Festival, jetzt auch im Casino. **grandcasinobasel.com**

23.4.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
ANNA KÄNZIG & TOBEY LUCAS

Da spannen zwei zusammen, die sich vor Jahren schon gefunden haben: die 36-jährige Zürcher Sängerin Anna Känzig sowie der Ostschweizer Countryrocker Tobey Lucas. **atlantis-basel.ch**

23.4.2022 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
HANNES BIEGER



Von sehr smoothem Deep House bis dehydrierendem Progressive: Der Hamburger Hannes Bieger macht klar Schiff im Basler Bootsbauch-Club. **nordstern.com**

24.4.–30.5.2022
Basel, Riehen, Liestal
JAZZ FESTIVAL BASEL
Tipp

Ein Konzertreigen herausragender Solisten und Bands verwandelt Basel einmal mehr zum Nabel der Welt der internationalen Jazz-Szene. **offbeat-concert.ch**

26.4.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
SOEN

Wuchtige Gitarren und leidenschaftliche Melodien: Die schwedische Band Soen perfektioniert ihren Alternative-Prog-Metal auf allen Ebenen. **z-7.ch**

26.–27.4.2022 | Sets 20.30 & 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
MICHELE HENDRICKS QUINTET

In New York geboren und heute in Paris wohnhaft, bringt Michele Hendricks eine geballte Ladung hochkarätigen Vocal Jazz auf die Bühne. **birdseye.ch**

27.4.2022 | 19 Uhr
Pavillon, Schützenmattpark Basel
JAZZ IM PARK

Jeweils jeden letzten Mittwoch im Monat gibt's im Pavillon ein stündiges Jazz-Konzert, anschliessend folgt eine Jam-Session. Diesmal mit Belleville. **parkpavillon.ch**

27.4.2022 | 19 Uhr
Sommercasino, Basel
ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS



Italianità aus München: Roy Bianco & die Abbrunzati Boys verhelfen dem Italo-Schlager zum fulminanten Comeback mit einem Augenzwinkern. Ci vediamo! **sommercasino.ch**

27.4.2022 | 20.30 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
HERMANOS GUTIÉRREZ

Ein Dreiklang aus Fender, Gibson und Lap-Steel-Gitarre begleitet die Brüder Alejandro und Stephan Gutiérrez auf ihren instrumentellen Streifzügen durch weite Wüstenlandschaften. **kaserne-basel.ch**

28.4.2022 | 18.30 Uhr
Kloster Dornach
INEZONA

Mit filigranen Gitarrenklängen und dem erdigen Bassspiel entsteht eine einmalige Klangkombination, die den sphärischen Gesang perfekt ergänzt. **klosterdornach.ch**



Foto: © Tabea Hüberli

Bunt, bunter, Hecht: Die Innerschweizer Mundartband versprüht Lebensfreude auf und neben der Bühne.

UNTER DEM REGENBOGEN

22.4.2022 | 20 Uhr | Volkshaus, Basel

Neues Album, neue Club-Tour: Die Luzerner Party-Pop-Band Hecht stellt ihre aktuelle Platte «For Life» auch in Basel vor. Der Volkshaus-Gig ist ausverkauft, Regio aktuell verlost die allerletzten Tickets.

Diese Band ist ein Phänomen: Einst als englischsprachige Combo unterwegs, haben die Gründer Stefan Buck und Christoph Schröter aus dem Luzerner Seetal vor rund zehn Jahren einen wegweisenden Entscheid getroffen. Ein neuer Bandname wurde gewählt und auf Mundart umgesattelt. Seither ging es mit Hecht steil bergauf. Eingebettet in träfen Melodien und trockenen Gitarrenriffs trafen ihre lebensbejahenden Texte den Nerv des Schweizer Poppublikums. Und weil die fünf Jungs mit einstudierten Choreografien immer auch etwas fürs Auge boten, erspielten sie sich rasch den Ruf, eine der besten Livebands des Landes zu sein. Der vorläufige Höhepunkt kam Ende 2019: Als erste Mundart-Band füllten sie das Zürcher Hallenstadion. Vor ihnen haben das nur die Mundart-Solisten Gölä und Trauffer sowie die englisch kreischenden Hardrocker von Krokus und der unvergleichliche DJ Bobo geschafft.

Jetzt springen Hecht mit Schwung aus dem pandemischen Winterschlaf und versprühen mit «For Life», ihrem bislang vielseitigsten Album, viel Euphorie. Alle Fans, die sich ein Ticket für die schweizweit ausverkaufte Frühjahrs-Tour ergattern konnten, dürfen den «Prosecco» schon mal kaltstellen. Für die anderen gilt: Unbedingt am Wettbewerb teilnehmen oder sich auf den Herbst freuen. Hecht haben sich auf den 21. Oktober im Prattler Z7 angekündigt.

tok

Letzte Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost 1×2 Tickets für das Hecht-Konzert vom Freitag, 22. April im Volkshaus Basel. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Ostermontag, 18. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Foto: zVg/Daniel Infanger

«Symphonic Bop goes Big»: Das Trio Vein lanciert mit der NDR Bigband und der Basel Sinfonietta das Jazz Festival Basel 2022.

JAZZ FESTIVAL BASEL

24.4.–30.5.2022 | Basel, Riehen, Liestal

Einmal mehr! Die internationale Jazz-Szene versammelt sich in Basel. Zu den herausragenden Solisten und Bands gesellen sich hochkarätige heimische Acts.

Gleich zum Auftakt der 32. Ausgabe des Jazz Festival Basel macht die Offbeat-Crew deutlich: Stillstehen geht gar nicht, Innovation ist gefragt, und deshalb startet der mehrwöchige Konzertreigen am 24. April mit einem überraschenden Novum. Im Stadtcasino Basel bringt der Basler Pianist, Komponist und Arrangeur Michael Arbenz die NDR Bigband, die Basel Sinfonietta und sein Trio Vein zusammen. Über 60 Musikerinnen und Musikern auf einer Bühne eröffnen sich unter dem Motto «Symphonic Bop goes Big» ganz neue klangliche Welten, die nur in dieser einzigartigen Konstellation möglich sind. Tags darauf bewegt sich der israelische Bassist und Sänger Avishai Cohen zur offiziellen Festivaleröffnung leichtfüssig durch verschiedene Genres.

Bis zum 30. Mai stehen von der Kaserne Basel bis in die Dorfkirche Riehen, vom Gare du Nord bis ins Guggenheim Liestal gegen dreissig Konzerte auf dem Programm. Zu erleben sind Jazz-Newcomer und Stars aus den USA, Afrika, dem Orient und Europa. Das Trio Ceramic Dog um den stilbildenden Gitarristen Marc Ribot (30. April, Kaserne Basel), die preisgekrönte US-Jazz-Diva Dianne Reeves (3. Mai, Volkshaus Basel) oder das Ambrose Akinmusire Quartet (23. Mai, Atlantis Basel) sind nur drei von zahlreichen Highlights.

tok

Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost je 3×2 Tickets für folgende Konzerte im Rahmen des 32. Jazz Festival Basel:

- **Fabian Willmann Trio und Melissa Aldana Quartet** (27. April, 19.30 Uhr, Atlantis Basel)
- **Cyrille Aimée Quartet und Kenny Garrett Quintet** (7. Mai, 19.30/21 Uhr, Volkshaus Basel)
- **Kappeler/Zumthor und Calderazzo/Patitucci** (20. Mai, 19.30 Uhr, Don Bosco Basel).

Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Ostermontag, 18. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

28.4.2022 | 19 Uhr
Jazzcampus Basel
HOUTFEST

Das Basler Musik-Label «Hout Records» präsentiert zum zweiten Mal im Rahmen eines Festivals die innovativ-zeitgenössische Musik einer postmodernen Jazz-Generation. **houtrecords.com**

28.4.2022 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
OL



Pät, Sägi, Tosi und Schibä: Die Fun-Punk-Legenden vom Jura-Südfuss sind wieder unterwegs und rufen nicht nur durch die Bieler Gassen: «Hände hoch, das ist ein PUNKüberfall!» **parterre-one.ch**

28.4.2022 | 21 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
BUKAHARA

Juwel der deutschen Popkultur: Die leichtfüssige Musik von Bukahara erscheint wie ein Manifest der puren Lebensfreude. **kaserne-basel.ch**

29.4.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
MAGNUM

Seit 1972 tragen Tony Clarkin (Gitarre, Songwriting) und Bob Catley (Gesang) mit ihrer Band Magnum wundervoll epische und melodische Rocksongs in die Welt hinaus. **z-7.ch**

29.4.2022 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
FJAAK

Felix Wagner und Aaron Röbig stehen hinter dem Berliner Techno-Projekt FJAAK. Die Spandauer Jungs pitchen den Puls mit querdröhnigen Sounds ans Limit und drüber hinaus. **nordstern.com**

29.–30.4.2022 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
JOCHEN RUECKERT SPECIAL QUINTET



In diesem Quintett versammelt Jochen Rueckert vier absolute Schwergewichte des Jazz, aber auch seiner persönlichen, langjährigen Karriere um sich. **birdseye.ch**

30.4.2022 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
DOTA

Aus feinsinnigen und vielschichtigen Texten stricken Dota eingängige Popsongs, in denen Platz ist für sanfte Poesie, Politisches und Partystimmung. **parterre-one.ch**

30.4.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
NICOLE BERNEGGER

Vintage Soul: Nicole Bernegger hat eine Stimme, die elektrisiert. Nun hat sie ihr eigenes Label gegründet. Seitdem geniesst sie die Freiheit, alles so tun zu können, wie sie will. **atlantis-basel.ch**

30.4.2022 | 21 Uhr
Sommercasino, Basel
SHAWN JAMES



Mit seiner Mischung aus Blues, Folk und Soul-Musik deckt der «Strassenhund» Shawn James das Spektrum von ekstatischer Freude bis zu schmerzhafter Qual ab. **sommercasino.ch**

30.4.2022 | 23 Uhr
Singer Klub, Basel
CAN'T TOUCH THIS

Trash Gordon beamt die Bravo-Hit-Fans zurück in die Zeiten von Spice Girls, Backstreet Boys und Scooter. Abraven und mitsingen! **singerklub.ch**

5.5.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
MICHAEL SCHENKER

Eine Reise durch die Karriere von Michael Schenker, der vor 50 Jahren bei den Scorpions einstieg und damit seinen Aufstieg zu einem der einflussreichsten Gitarristen lancierte. **z-7.ch**

5.5.2022 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
FLORIAN AST

Er polarisiert wie kein zweiter die Schweizer Musik-Szene. Und nie ist sicher, was er als Nächstes im Schilde führt. Wer's wissen will: Hingehen! **atlantis-basel.ch**

5.5.2022 | 21 Uhr
Gannet, Basel
ORACLE SISTERS

Lewis Lazar, Christopher Willatt und Julia Johansen sind die Oracle Sisters und machen die Welt um eine farbenfrohe Wahnsinnsband bunter. **gannet.lv**

6.5.2022 | 20 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Liestal
WE INVENTED PARIS

«Iceberg», «Mont Blanc» oder «Polar Bears» waren Hits von We Invented Paris. Nun sagt Sänger und Songschreiber Flavian Graber endgültig «Aurevoir». **guggenheimliestal.ch**

6.5.2021 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
FORMEL 80

Die 1980er-Jahre waren das Jahrzehnt der Punker, Popper, Gruftis und friedensbewegten Müslis. Deren Soundtrack wird nochmals im High-Energy-Modus aufgelegt. **parterre-one.ch**

7.5.2022 | 20 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Liestal
NATACHA

Sie schrieb Schweizer Rockgeschichte: Natacha war 1992 die erste Künstlerin, welche ein Mundartalbum veröffentlichte und später mit «Stärntaler» auch Rang 1 der Schweizer Albumcharts belegte. **guggenheimliestal.ch**

7.5.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
BLAZE BAYLEY

Powerröhre kehrt zurück: Blaze Bayley, der Sänger mit der kraftvollen Stimme aus Birmingham, hat in der Metal-Szene tiefe musikalische Fussstapfen hinterlassen. **z-7.ch**

KLASSIK

11.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Gare du Nord, Basel
THEATER MARIE – ICH HABE GENUG



Theater Marie spürt dem Abschiednehmen nach. Besinnlich, verzweifelt, tröstlich und heiter. Mit Musik und Texten aus Kantaten, Motetten und Chorälen von Johann Sebastian Bach. **garedunord.ch**

12.4.2022 u.w. | 19 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
MATTHÄUS-PASSION

Im Zentrum von Benedikt von Peters Inszenierung stehen Kinder, die Bachs Passion nachspielen. Orchester, SängerInnen, Chöre und Publikum kommen als grosse Gemeinschaft zusammen. **theater-basel.ch**

13.4.2022 | 12.15–12.45 Uhr
Basel, Offene Kirche Elisabethen
MIMIKO – WOODEN MUSIC

Musik von J. Sibelius, E. Grieg, J.S. Bach u.a. Es spielt Kalle Hakosalo, Percussion. **offenekirche.ch**

15.4.2022 | 17 Uhr
Stadtcasino Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – KARFREITAGSKONZERT



Messa da Requiem von Giuseppe Verdi. Das SOB tritt zusammen mit dem Basler Gesangverein auf. Facundo Agudin, Leitung. **sinfonieorchesterbasel.ch**

16.4.2022 u.w. | 19 Uhr
Goetheanum Dornach
GLARISEGGER CHOR – MISSA SOLEMNIS

Beethovens «Missa Solemnis» ist eine der bedeutendsten Messen der abendländischen Musik. Der Glarisegger Chor tritt mit den Zürcher Symphonikern auf. Heinz Bähler, Leitung. **goetheanum-buehne.ch**

18.4.2022 u.w. | 18 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DON CARLOS

Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi, Libretto von Joseph Méry, Camille du Locle, nach Friedrich Schiller. Sinfonieorchester Basel, musikalische Leitung: Michele Spotti, Inszenierung: Vincent Huguet. **theater-basel.ch**

19.4.2022 u.w. | 13.30–14 Uhr
Basel, Offene Kirche Elisabethen
GEISTLICHE GESÄNGE

Nicole Zehnder singt jeden dritten Dienstag im Monat geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen. Kein Coronazertifikat nötig. **offenekirche.ch**

20.4.2022 | 12.15–12.45 Uhr
Basel, Offene Kirche Elisabethen
MIMIKO – FIN DE SIÈCLE VIENNA

Musik für Klavier von A. Schönberg und A. Berg, es spielen Ioana Illie und Sarah Baxter. **offenekirche.ch**

24.4.2022 | 17.15 und 19.15 Uhr
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
RERENAISSANCE – GRÜNEWALDS GROSSGEIGE

Taufe eines Spezialinstruments für ReRenaissance mit Jacob Lawrence, Gesang; Marc Lewon, Laute, Grossgeige; Tabea Schwartz und Elizabeth Rumsey, Grossgeige; Baptiste Romain, Kleingeige. **rerenaissance.ch**

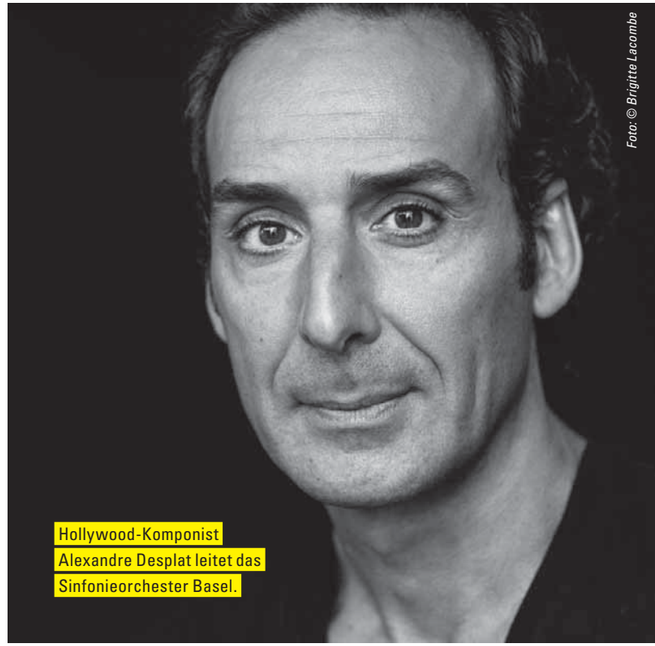


Foto: © Brigitte Lacombe

Hollywood-Komponist Alexandre Desplat leitet das Sinfonieorchester Basel.

Sinfonierchester Basel

CHORWERK UND FILMMUSIK

15.4.2022 | 17 Uhr | Karfreitagskonzert | Stadtcasino Basel

6.5.2022 | 19.30 Uhr | Basel Film Music Festival | Stadtcasino Basel

Hoffnung, Verzweiflung und Trost zum Osterwochenende – Verdis «Messa da Requiem» enthält ein wahres Feuerwerk von Empfindungen und zählt heute zu den schönsten Chorwerken. Am Karfreitag führt der Basler Gesangverein das Werk unter der Leitung von Facundo Agudin gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel sowie Gesangssolistinnen und -solisten um 17 Uhr im Stadtcasino Basel auf.

Als Startschuss des «Basel Film Music Festival» kommt der französisch-griechische Komponist und Dirigent Alexandre Desplat höchstpersönlich nach Basel. Mit Nominationen für 11 Oscars, 12 Golden Globes und 11 Grammys (wovon er alle je zwei Mal gewann) zählt Desplat zu den gefragtesten Filmmusik-Komponisten der Gegenwart. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel führt Desplat am 6. Mai um 19.30 Uhr im Stadtcasino Basel durch einen Abend mit Meisterwerken der Filmmusik.

Tickets

Bider & Tanner, +41 (0)61 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch; Billettkasse Stadtcasino Basel / Tourist Info, +41 (0)61 226 36 60, tickets@stadtcasino-basel.ch, Sinfonieorchester Basel, +41 (0)61 272 25 25, ticket@sinfonieorchesterbasel.ch, www.sinfonieorchesterbasel.ch

EVENTS & TIPPS



Foto: zVg

Theater Fauteuil

EMIL SCHNÄDERED

22. April bis 1. Mai | Mi bis Sa 20 Uhr / So 17 Uhr | Fauteuil

Der grosse Kabarettist Emil Steinberger kommt mit seinem neuen Bühnenprogramm an den Spalenberg. Wenn Emil schnädered und seine Geschichten erzählt, gibt es immer etwas zu lachen.

Möchten Sie einmal dabei sein, wenn Emil auf der Bühne frisch von der Leber weg einfach drauflos schnädered? Sind Sie neugierig, was er da so improvisiert aus dem Ärmel schüttelt? Freuen Sie sich bei diesem Programm auf Erlebtes und Gespieltes, auf Aktuelles und sogar auf ein paar kleine Kostbarkeiten aus früheren Programmen.

In «EMIL schnädered» beweist Emil einmal mehr, dass er ein Meister des Komischen ist, egal, ob er einfach frisch fröhlich aus seinem Leben erzählt oder Figuren seiner Kult-Programme noch einmal aufleben lässt.

Weitere aktuelle Highlights

- **Charles Nguela, «R. E. S. P. E. C. T.», Comedy**
  21. April und 12. Mai, 20 Uhr, Fauteuil
- **Bröckelmann & Bröckelfrau, «19:57. Gleis 12», Comedy**
  22. und 23. April, 20 Uhr, Tabourettli
- **Schreiber vs. Schneider, «Endlich erwachsen»**
  27. April, 20 Uhr, Tabourettli
- **Sylphe, «Pure Piaf», Konzert**
  28. April, 20 Uhr, Tabourettli
- **CENK, «Schleierhaft», Comedy**
  29. und 30. April, 20 Uhr, Tabourettli
- **Morgain, «A Mantle so Green», Irish Folk**
  1. Mai, 18 Uhr, Tabourettli
- **Mike Müller, «Erbsache»**
  2. bis 7. Mai, 20 Uhr, Fauteuil
- **Bänz Friedli, «S isch kompliziert», Kabarett**
  5. bis 7. Mai, 20 Uhr, Tabourettli
- **«HD-Soldat Läppli», Gilles Tschudi & Fauteuil-Ensemble**
  14. Mai bis 12. Juni, div. Daten und Zeiten, Fauteuil

Informationen und Vorverkauf
www.fauteuil.ch, 061 261 26 10.

26.4.2022 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
AMG SOLISTENABEND – GABRIELA MONTERO



Klaviersonaten von Prokofjew, Rachmaninoff und Strawinsky. Ihre Live-Improvisation zum Stummfilm «The Immigrant» von Charlie Chaplin aus dem Jahr 1917 bildet den krönenden Abschluss. **konzerte-basel.ch**

27.4.2022 | 12.15 – 12.45 Uhr
Basel, Offene Kirche Elisabethen
MIMIKO – LEBENSSTÜRME

Musik für Klavier von F. Schubert und S. Propkofieff, es spielen Gabriella Adorjan und Benjamin Engeli. **offenekirche.ch**

27.4.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – VOLKSSINFONIEKONZERT

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur, op. 56; Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90. Leitung: Finnegan Downie Dear. **sinfonieorchesterbasel.ch**

2.5.2022 | 19.30 Uhr
Landgasthof Riehen
CLASSIQUES! – HAGEN QUARTETT

Das Hagen Quartett spielt unter dem Motto «Naturzauber» Mozarts «Frühlingsquartett» und «Jagdquartett» sowie Haydns «Lerchen-Quartett». **swissclassics.ch**

3.5.2022 | 19.30 Uhr
Stadtkirche Liestal
BASELBIETER KONZERTE – CONCERTISSIMO



Sebastian Bohren und José Gallardo sind grosse Talente unserer Zeit und werden ein Feuerwerk an Musik im Kreise ihrer sprühenden Musikerkollegen von CHAARTS entfachen. **blkonzerte.ch**

6.5.2022 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
BASEL FILM MUSIC FESTIVAL *Tipp*

Alexandre Desplat, einer der gefragtesten Filmmusik-Komponisten, führt gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel durch einen wunderschönen Konzertabend. **basel-film.com**

8.5.2022 | 11 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
AMG SONNTAGSMATINEE – MATINEE ZUM MUTTERTAG

Das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester spielt Tschaikowskys Violinkonzert D-Dur op. 35 und Bartóks Konzert für Orchester Sz 116. Rennosuke Fukuda: Violine. Leitung: Kai Bumann. **konzerte-basel.ch**

8.5.2022 | 17 Uhr
Bettingen, Kirche St. Chrischona
BASLER STREICHQUARTETT



Am Muttertagskonzert sind zu hören Beethovens Streichquartett op. 74, Es-Dur «Harfenquartett» und Schuberts Streichquartett D804, a-moll «Rosamunde». **baslerstreichquartett.com**

THEATER

11.4.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DER LETZTE PFIFF – EIN DREHSCHWINDEL

Christoph Marthaler kehrt mit dieser Arbeit an das Theater Basel zurück. Erstmals widmet er sich dem populären Genre des Krimis. Ab 16 Jahren. **theater-basel.ch**

12.4.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
KÖNIG TEIRESIAS

In Sophokles' «König Ödipus» hat er eine Nebenrolle. Regisseurin Leonie Böhm stellt Teiresias ins Rampenlicht – die Figur des Wissenden, der lieber nichts wüsste. Ab 14 Jahren. **theater-basel.ch**

14.4.2022 | 15 und 17 Uhr
Goetheanum Dornach
OSTERMÄRCHEN

Aufführung des Puppentheaters Felicia. Tischpuppenspiel mit Stehfiguren, nach Christian Morgenstern. Für Kinder ab 4 Jahren. **goetheanum-buehne.ch**

19.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
PENTHESILEA

Trauerspiel von Heinrich Kleist. Eva Trobisch inszeniert den grandios komponierten Kampf zweier Liebender gegen sich selbst und gegeneinander. Ab 16 Jahren. **theater-basel.ch**

21.4.2022 u.w. | 19.30 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
JONAS GYGAX – ARME LEUTE

Mit Interpretationen von Dostojewskis Romanfiguren knöpft sich Jonas Gygax das Geld vor. Eine theatrale Live-Radiosendung mit Wissen, Klassikern, Gästen und ein bisschen Show. **neuestheater.ch**

22.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Fauteuil
EMIL SCHNÄDERED

Emil beweist einmal mehr, dass er ein Meister des Komischen ist, egal, ob er einfach nur aus seinem Leben erzählt oder Figuren seiner Kult-Programme noch einmal aufleben lässt. **fauteuil.ch**

28.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
MYRIAM WITTLIN & URS BOSSHARDT – HERZEN

Texte, Geschichten, Gedichte und Lieder, die Wittlin und Bosshardt am Herzen liegen. Von Georg Trakl über Quim Monzo zu François Villon, Christian Morgenstern bis zu Chris Howland. **palazzo.ch**

29.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Basler Marionettentheater
DIE FURCHTLOSEN VAMPIRKILLER



Gastspiel des Theater con Cuore mit einer furiosen Version des Polanski-Klassikers «Tanz der Vampire». Gespielt mit Tischfiguren, ab 12 Jahren. **bmtheater.ch**

29.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
UNTER BÄUMEN *Tipp*

Was wäre, Mensch gäbe dem Wald seine Autonomie zurück oder verwurzle sich gleich selber mit diesem lebendigen Organismus? Premiere der neuen Hausproduktion. **vorstadttheaterbasel.ch**

29.4.2022 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
JANE MUMFORD – REPTIL

Evolution und Wahnsinn, Liebe und Tod, Zufall und Schadenfreude: Zwischen diesen Polen hangelt sich Jane Mumford durch einen skurrilen Abend jenseits von Kabarett und Klamauk. **theater-teufelhof.ch**

30.4.2022 u.w. | 15 Uhr
Goetheanum Dornach
SPINDEL, WEBERSCHIFFCHEN UND NADEL

Das Puppentheater Felicia spielt das Märchen der Brüder Grimm. Tischpuppenspiel mit Stehfiguren, für Kinder ab 4 Jahren. **goetheanum-buehne.ch**

30.4.2022 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
JAN RUTISHAUSER – ABSOLUTE PERFEKTION



Rutishauser ist Perfektionist, aber leider nicht perfekt. Zum Glück, so präsentiert er geistreiche und witzige Texte und Lieder, die mit viel feinem Humor gespickt sind. **theater-teufelhof.ch**

1.5.2022 | 11 und 15 Uhr
Basler Marionettentheater
RITTER ROST – DAS MUSICAL

Das rasant-fulminante Stück des Theater con Cuore mit der Musik von Felix Janosa beeindruckt durch die frechen Lieder und nicht zuletzt durch seinen «wahren» Helden. **bmtheater.ch**

1.5.2022 | 16 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
DAKAR – SOKO SCHAFSKOPF ERMITTELT

Es wird eng für die drei Freunde Locke, Flocke und Socke, als das Gras unter Haufen von leeren PET-Flaschen verschwindet. Ein scha(r)f-sinniges Stück zur Weltlage für Kinder ab 8 Jahren. **palazzo.ch**

2.5.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Fauteuil
MIKE MÜLLER – ERBSACHE



Heinzer gegen Heinzer und Heinzer – eine strenge Richterin, zwei ambitionierte Anwälte und drei verkrachte Geschwister sollen die Erbmasse eines Verstorbenen teilen. **fauteuil.ch**

2.5.2022 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
VALSECCHI & NATER – ROSENHOCHZEIT

Diego Valsecchi und Pascal Nater durchforsten charmant und witzig ihr Repertoire, erinnern sich an Songperlen und geben manche Anekdote aus ihrem Bühnenleben preis. **theater-teufelhof.ch**

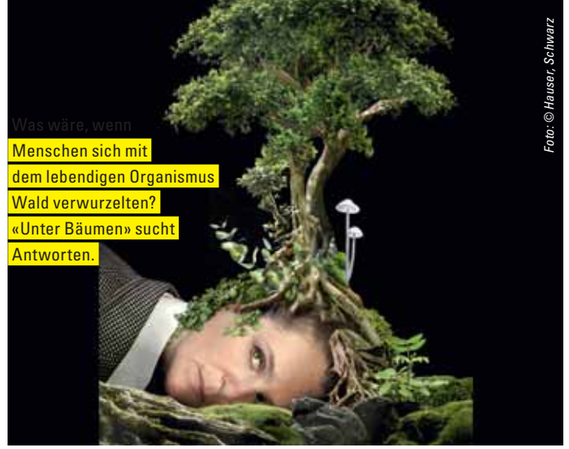


Foto: © Hauser, Schwarz

AUSFLUG IN DEN WALD

29.4.2022 u.w. | 20 Uhr | Vorstadttheater Basel

Das Vorstadttheater setzt sich in der Theatersaison 2022 mit den Themen Natur und Biodiversität auseinander. Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler begeben sich in der neuen Hausproduktion «Unter Bäumen» zusammen mit dem Autor Jens Nielsen unter Bäume. Einer nagt Rinde am Stamm eines Baumes, einer Frau wächst Gras in der Tasche und hinter den Ohren. Ein anderer steckt freiwillig in einem Schlammloch fest, einem nisten Vögel im Bart und eine andere mutiert zum Wildschwein. Dabei fragen sie sich, wer sie sind, was sie vom mythenumwobenen Wald lernen können und ob Bäume die besseren Menschen sind.

kas



Ein Abend für Musik- und Literatur-Fans! Bis heute zählt Eduard Mörike (1804 – 1875) zu den grössten Begabungen der deutschsprachigen Lyrik. Viele Komponisten haben sich von seinen gefühlsstarken Gedichten zu Vertonungen animieren lassen. Einige der besten werden in der Martinskirche zu hören sein – mit dem Chor wie auch mit einem vom Piano begleiteten Solisten. Ebenso eindringlich wird der Dichter in Gedichten und Briefen zu Wort kommen. Bariton: Malte Kebschull; Klavier: Philip Rivinius; Sprecher: Klaus Hemmerle

Vorverkauf: Ab sofort intern über Chormitglieder und auf www.nbk-basel.ch. Ab 28.4.2022 bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96. Abendkasse Martinskirche ab 18.45 Uhr. Preise 60.–/50.–/25.– CHF (Ermässigung für Schüler/innen und Studierende)



Foto: zVg/Bastelarbeiten, Archiv Globi Verlag, Zürich

Globi feiert dieses Jahr seinen 90. Geburtstag – ein Grund zum Feiern!

ZEITLOSER SPASSVOGEL

Bis 30.10.2022 | Spielzeug Welten Museum, Basel

Globi ist ein richtiger Tausendsassa: Der blaue Vogel ist Draufgänger, Lausbube und fröhlicher Schlingel in einer Person.

Zu seinem 90. Geburtstag zeigt das Spielzeug Welten Museum in einer Ausstellung Globis Entwicklung von der Globus-Werbefigur bis heute, wir begleiten ihn auf seinen Reisen und untersuchen, wie die Geschichte der Schweiz Spuren in seinen Abenteuern hinterlässt. Die Erfinder der Figur werden vorgestellt und Fotos geben Einblicke in Jugendmeetings der 1930er-Jahre – die ersten Anlässe, wo Globi «leibhaftig» auftritt. Ausserdem verrät ein Blick hinter die Kulissen, wie die berühmten Bücher – das erste erschien 1935 – entstehen. Im neusten Band «Globi und die Ozeane» setzt sich Globi unter anderem auch für die Umwelt ein. Highlight der Ausstellung ist ein kurzes Hörspiel, das Walter Andreas Müller alias WAM eigens dafür eingesprochen hat. Während die grossen Besucherinnen und Besucher in Kindheitserinnerungen schwelgen können, lernen die Kinder Globis Freunde kennen und lösen ein Geburtstags-Rätsel.

Vielfältige ergänzende Veranstaltungen

Das Begleitprogramm bietet diverse Anlässe, wie «Globi zeichnen mit Illustrator Daniel Frick», «Kinderzeichnungen für Globi. Ein Rückblick zum 90. Geburtstag», «Lesung mit Globi-Autor Jürg Lendenmann», «Globi zeichnen mit Illustrator Samuel Glättli», «Globi, ein Schweizer Phänomen», eine grosse Geburtstagsparty sowie Workshops. Das vollständige Programm findet man unter swmb.museum.

kas

AUSSTELLUNGEN

5.5.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Tabourettli
BÄNZ FRIEDLI – S ISCH KOMPLIZIERT



Bänz Friedli denkt über einfache Antworten, schwierige Fragen und wahrhaftige Lügen nach. Er gerät beiläufig vom Kleinen ins Grosse, blödelt, philosophiert und persifliert. **fauteuil.ch**

5.5.2022 u.w. | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
IRMGARD KNEF – BARRIEREFREI

Irmgard Knef – alias Ulrich Michael Heissig – Deutschlands reifste und dienstälteste Kabarett-Chansonniere, feiert mit ihrem 95. Geburtstag auch ihr neues Show-Programm. **theater-teufelhof.ch**

6.5.2022 | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
CENK – SCHLEIERHAFT

Cenk nimmt uns mit auf die Hochzeit seiner Cousine. Er hinterfragt dabei klassische Lebensentwürfe sowie gesellschaftliche Konventionen und sucht nach Antworten. **palazzo.ch**

7.5.2022 u.w. | 15 Uhr
Goetheanum Dornach
DAS ELFENKRÖNLEIN

Eine Zwergengeschichte, Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Puppenbühne «Zum blauen Haus». Für Kinder ab 3 Jahren. **goetheanum-buehne.ch**

7.5.2022 u.w. | 15 Uhr
Basler Marionettentheater
D WELLOWUNSCHGLOGGE

Das Stück ist in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Mobilität und der Verkehrsprävention Basel-Stadt entstanden und wird erstmals öffentlich aufgeführt. **bmtheater.ch**

8.5.2022 | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
SILBERBÜX



Die Geheimbande ist endlich wieder da und präsentiert eine ganze Reihe von Detektiv-Geschichten mit neuen Liedern und Abenteuern! **theater-arlecchino.ch**

13.4. – 18.9.2022
Museum Tinguely, Basel
JEAN-JACQUES LEBEL

Präsentiert werden Dokumente zum ersten Happening in Europa, das Lebel 1960 veranstaltete, einige Philosophen sowie Lebels spätes Werk «Les Avatars de Vénus». **tinguely.ch**

Bis 17.4.2022
Galerie Mollwo, Riehen
BARBARA PHILOMENA SCHNETZLER

Im Zentrum des künstlerischen Schaffens von Barbara Schnetzler stehen die Erscheinung des Menschen, respektive amorphe, figurative Formen. **mollwo.ch**

Bis 18.4.2022
Kunstmuseum Basel, Neubau
HERMANN SCHERER – KERBEN UND KANTEN



Die Ausstellung widmet sich der produktivsten Phase im Leben des Künstlers, in der über 100 Holzschnitte und mehr als 25 Holzskulpturen entstanden. **kunstmuseumbasel.ch**

23.4. – 14.5.2022
Galerie Brigitta Leupin, Basel
BAUMPOESIEN UND GEERDETE PFERDE

Filigran, transparent, zerbrechlich und zugleich stabil, harmonieren die Bilder von Rosalba Arcilla, Schweizerin mit spanischen Wurzeln sowie die Objekte von Ivan Cortazar aus Mexiko. **brigittaleupin.ch**

Bis 24.4.2022
Haus der elektronischen Künste Basel
SCHWEIZER MEDIENKUNST – PAX ART AWARDS 2021

Die PreisträgerInnen der Pax Art Awards 2021, Marc Lee, Chloé Delarue und Laurent Güdel, präsentieren neue Werke, die sich mit drängenden Fragen unserer Zeit auseinandersetzen. **hek.ch**

Bis 24.4.2022 | täglich 7– 22 Uhr
Dornach, Klosterkirche
LASS UNS TEILEN – GIFTY GIFTY

Ansteckend lebensfrohe Bilder, buntes Plakat- und Textildesign, eine Seelendusche und Altarbilder von Helena Kisling und Roland Minikus. **klosterdornach.ch**

Bis 26.4.2022
Nomad Design & Lifestyle Hotel, Basel
KUNST IM NOMAD



Junge und innovative Kunstschaffende aus dem In- und Ausland stellen ihre Werke in Hotelzimmern aus – eine spektakuläre Kollaboration von Kunst und Hotellerie. **nomad.ch**

29.4.2022 – 22.1.2023
Museum der Kulturen Basel
STÜCKWERK

Tipp

Die Ausstellung «Stückwerk» zeigt die Vielfalt des Teilens und Verbindens anhand von Bruchstücken und wie dadurch Ordnung (wieder)hergestellt oder neu generiert wird. **mkb.ch**

Bis 1.5.2022
Museum Tinguely, Basel
PARTY FOR ÖYVIND. ÖYVIND FAHLSTRÖM & FRIENDS

Öyvind Fahlströms künstlerisches und privates Netzwerk ist mit über 80 internationalen Künstlerinnen und Künstler aus Poesie, Kunst, Musik, Tanz, Theater, Performance und Film präsent. **tinguely.ch**

Bis 1.5.2022
Pratteln, Museum im Bürgerhaus
KOSMOS KÖRPER



Die medizin-historische Ausstellung behandelt Themen wie Fabrikunfälle, Vergiftungen, Berufskrankheiten, Infektionskrankheiten, Spanische Grippe in Pratteln etc. **kosmoskoerper.ch**

Bis 1.5.2022
Naturhistorisches Museum Basel
200 JAHRE NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

Jubiläumsausstellung für die ganze Bevölkerung. Die Höhepunkte der Museumsentwicklung können nacherlebt werden. **nmbs.ch**

7.5. – 26.6.2022
Liestal, Palazzo
PLATTFORM22

Die Ausstellung zeigt neue Arbeiten von Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen der Schweizer Kunsthochschulen. **palazzo.ch**

Bis 15.5.2022
Kunstmuseum Basel
LOUISE BOURGEOIS X JENNY HOLZER

Jenny Holzer kuratiert eine Ausstellung mit Arbeiten von Louise Bourgeois (1911 – 2010), einer der einflussreichsten Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 15.5.2022
Kunsthalle Basel
YOAN MUDRY – THE FUTURE DOESN'T NEED US

Mudrys Projekt mit Illustrationen, Textfragmenten sowie Wandmalerei ist seine bisher grösste Arbeit und wird an der Rückwand der Kunsthalle Basel präsentiert. **kunsthallebasel.ch**

Bis 21.5.2022 | jeden Sa 16 – 18 Uhr
Hebel_121, Basel
KATRIN PAUL – WEISS WIE… ZWISCHENHINEIN



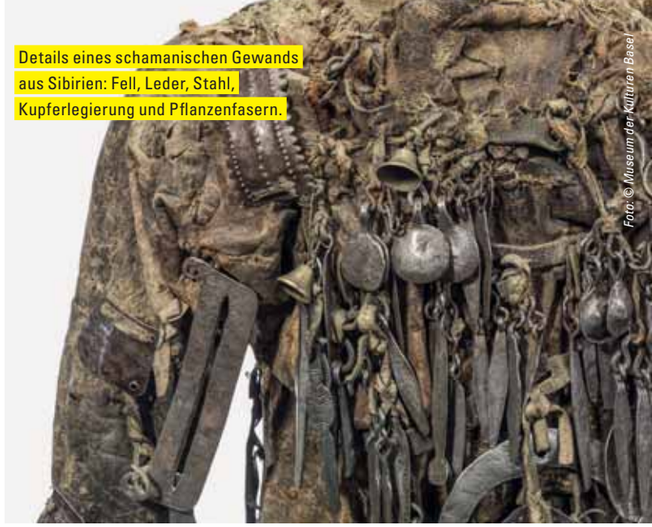
Mit Faltungen, mit mäandernden Papierbahnen und zerknülltem Papier, zu grossen Skulpturen getürmt, erobert die deutsche Künstlerin im Hebel_121 den Raum. **hebel121.ch**

Bis 22.5.2022
Kunsthaus Baselland, Muttenz
CLAUDIA & JULIA MÜLLER – EINE KURZE GESCHICHTE SCHMUTZIGER TURNSCHUHE

Die Schwestern werden neben der über 8 Meter hohen Plane im Aussenbereich bis zum 22. Mai den Annex des Kunsthauses einbeziehen. Das Aussenprojekt ist bis Ende 2022 zu sehen. **kunsthausbaselland.ch**

Bis 22.5.2022
Fondation Beyeler, Riehen
GEORGIA O'KEEFFE

Retrospektive zu Georgia O'Keeffe (1887 – 1986), eine der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts und herausragende Persönlichkeit der modernen amerikanischen Kunst. **fondationbeyeler.ch**



Details eines schamanischen Gewands aus Sibirien: Fell, Leder, Stahl, Kupferlegierung und Pflanzenfasern.

Foto: © Museum der Kulturen Basel

HISTORISCHE PUZZLES

29.4.2022 – 22.1.2023 | Museum der Kulturen Basel

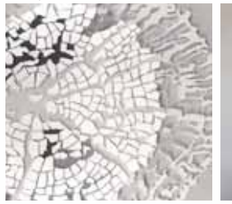
Die Ausstellung «Stückwerk» zeigt die Vielfalt des Teilens und Verbindens anhand von Bruchstücken und wie dadurch Ordnung (wieder)hergestellt oder neu generiert wird.

Die Sammlungen des Museum der Kulturen Basel enthalten Stücke, die Zeugnisse für Praktiken des Teilens und Verbindens sind. Es handelt sich um Fragmente der Geschichte, Überreste von Zerstörung, einst wirkmächtige, aus Einzelteilen zusammengesetzte Objekte. Die Ausstellung mit dem Titel «Stückwerk: geflickte Krüge, Patchwork, Kraftfiguren» zeigt, wie mit diesen Dingen umgegangen wurde und wird. Sie beleuchtet, was Zerteilen, Reparieren, Zusammenfügen oder auch Zerfallenlassen bedeutet. Ein Highlight der Ausstellung ist ein sieben Kilo schweres, mehr als 100 Jahre altes Gewand, das einem Schamanen der Sacha (Jakuten) aus Sibirien gehörte. Es zeigt exemplarisch die Praktiken des Verbindens. Das Stückwerk besteht aus ungleichmässigen und verschiedenfarbigen Fellstücken von Rind und Rentier sowie Lederstreifen. Auffällig sind die 105 metallenen Applikationen, an denen Schamane und Schmied während der Produktion gemeinsam rituelle Handlungen durchführten.

red

GALERIE BRIGITTA LEUPIN

Baumpoesien und geerdete Pferde
Filigran, zerbrechlich und zugleich stabil und in sich ruhend, harmonieren die Werke von Rosalba Arcilla und Ivan Cortazar.
23. April bis 14. Mai 2022





Münsterberg 13 I CH-4051 Basel I Mi–Fr 14–18.30 I Sa 13–18 h
T +41 (0)61 272 76 76 I M +41 (0)79 379 41 77
contact@brigittaleupin.ch I www.brigittaleupin.ch



Hermann Hesse «Stunden im Garten» mit dem Schauspieler Matthias Schuppli (Rezitation) und dem Musiker Hans Martin Ulbrich (Oboe und Englischhorn)

SO, 15.5.22, 17:00–18:30 UHR, KLOSTERGARTEN UND BIBLIOTHEK

Hermann Hesse beschreibt in diesem 1935 erschienen Gedicht seine Empfindungen und Gedanken während des Arbeitens in seinem Blumen- und Gemüsegarten in Montagnola und die magische Bedeutung von Erde und Feuer. Die Gartenarbeit diente dem Nobelpreisträger zur Entspannung, sie war für ihn eine meditative Tätigkeit. Einfache Gartenarbeiten führen zu philosophischen Gedanken und lassen erahnen, dass Hesse dabei zu seinem Werk «Das Glasperlenspiel» inspiriert wurde.

Kollekte mit Richtpreis CHF 20.–. Limitierte Plätze, Reservation empfohlen: 061 705 10 80 / info@klosterdornach.ch. Foto: Matthias Schuppli © Doris Flubacher

Menu Musica

Jeweils letzter Dienstag im Monat, 12:30–13:00 Uhr, Klosterkirche
Kollekte, ohne Reservation

DI, 26.4.22, 12:30–13:00 UHR

«Musik im Schatten – Werke von Komponistinnen»
Duo Vayra:
Hirginia Vallejo Sánchez (Flügel)
María Ramírez Marín (Violine)
Musikstücke von Clara Schuhmann, Lili Boulanger, Cécile Chaminade und Caroline Charière.

DI, 31.5.22, 12:30–13:00 UHR

«Lieder von Dvořák, Mozart und Smetana»
Aneta Ručková (Sopran)
Josef Kratochvíl (Flügel)
Antonín Dvořák «Biblische Lieder», W. A. Mozart «Sonate A-Dur, Satz Andante grazioso» und Bedřich Smetana «Der Kuss, Wiegenlied».

Jazz & Soul Afterwork

Jeweils letzter Donnerstag im Monat, 18:30–20:00 Uhr, Klosterkeller od. Kreuzgang Innenhof
Einlass mit Barbetrieb ab 18:00 Uhr, Kollekte mit Richtpreis CHF 20.–, limitierte Plätze, Reservation empfohlen

DO, 28.4.22, 18:30–20:00 UHR

INEZONA
Ines Brodbeck (git, voc)
Fabian Gisler (b)
Mit filigranen wie auch dröhnenden Gitarrenklängen und dem virtuosen und trotzdem erdigen Bassspiel entsteht eine einmalige Klangkombination, die den sphärischen Gesang perfekt ergänzt.

DO, 16.5.22, 18:30–20:00 UHR

Nicole Johänntgens «Henry III»
Nicole Johänntgen (sax),
Lukas Wyss (tb), Jon Hansen (tuba),
Clemens Kuratle (dr)
Henry, die dritte! Nicole Johänntgen präsentiert ihr neues Album «Henry III». Funky und erfrischend, einfach und ehrlich gespielt, groovend und rumpelnd, vom New-Orleans-Jazz inspiriert.

Kloster Dornach | Amthausstrasse 7, 4143 Dornach
T: 061 705 10 80 | klosterdornach.ch | info@klosterdornach.ch

DIVERSES

Bis 22.5.2022
Kunsthalle Basel
ALIA FARID – IN LIEU OF WHAT IS

Die kuwaitisch-puerto-ricanische Künstlerin gestaltet eine monumentale Installation neuer Kunstwerke, welche unterschiedliche Orte in Beziehung zueinander bringt.
kunsthallebasel.ch

Bis 29.5.2022
Cartoonmuseum Basel
LIKA NÜSSLI – IM TAUMEL



Die Retrospektive umfasst Nüsslis Arbeiten aus allen Schaffensphasen, von Comics und Comicreportagen bis zu Malereien auf Stoff und Dokumentationen ihrer Performances. **cartoonmuseum.ch**

Bis 26.6.2022
Basel, BelleVue – Ort für Fotografie
KLEINBASEL IM BILD – ARCHIVIERTE UND ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE IM DIALOG



Die interessanten Bezüge zwischen der historischen und der zeitgenössischen Fotografie machen den Kleinbasler Alltag sichtbar und eröffnen neue Blickwinkel auf das Altbekannte.
bellevue-fotografie.ch

Bis 17.7.2022
Kunsthaus Baselland, Muttenz
ANNE-LISE COSTE – POEM POLICE

Anne-Lise Coste konzentriert sich auf zentrale Fragen ihres Schaffens und wirft einen genauen Blick auf unsere Gesellschaft mit all ihren Brüchen und ihrer Doppelmoral.
kunsthausbaselland.ch

Bis 30.10.2022
Spielzeug Welten Museum Basel
HAPPY BIRTHDAY, GLOBI! *Tipp*

Zum 90. Geburtstag wird Globis Entwicklung von der «Globus»-Werbefigur bis heute gezeigt. Ausserdem verrät ein Blick hinter die Kulissen, wie die berühmten Bücher entstehen.
spielzeug-welten-museum-basel.ch

12.4.2022 | 19.30 Uhr
Basel, Kaserne, Rossstall
FEMINISTISCHER SALON BASEL – BLACK:QUEER STORYTELLING

Lesung aus dem Buch «Knowing Women» mit Serena O. Dankwa. Mit Musik der Singer-Songwriterin Mer Ayang. Moderiert von Marilyn Umurungi. **kaserne-basel.ch**

12.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
OFF/LIMITS – BALLETT

Ballett meets Streetdance mit den Stücken «Territory» von Muhammed Kaltuk und «Titan» von Edouard Hue, die beide ihre Tänzerkarriere mit Hip-Hop begannen.
theater-basel.ch

13.4.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Basel, Schauspielhaus
SHARON EYAL/MARCOS MORAU

«Salt Womb» von Sharon Eyal und «Forest Fires» von Marcos Morau. Ballett mit poetisch-melancholischer Schönheit und intensiv überwältigendem Puls. **theater-basel.ch**

23.4.2022 | 17 Uhr
LITERATURSPAZIERGANG: SCHREIBENDE FRAUEN ALLERORTEN

Literaturspur führt in der Basler Altstadt zu schreibenden Frauen: Cécile Ines Loos, Thea Sternheim, Iris von Roten u.v.m. Anmeldung: Martina Kuoni, 061 301 00 33, info@literaturspur.ch.
literaturspur.ch

24.4.2022 | 18.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
GISELLE – BALLETT



Das Meisterwerk des romantischen Balletts, voller Enthusiasmus erzählt, getanzt und verkörpert von Samantha van Wissen, ehemalige Solistin von Anne Teresa de Keersmaeker. **theater-basel.ch**

24.4.2022 u.w. | 18.30 Uhr
Basel, Musical Theater
HEIWEH – FERNWEH *Tipp*

Zwei Generationen bringen einen Strandclub auf die Erfolgsspur. Das Musical mit vielen Schweizer Hits wird als Mischung aus Komödie und leicht sentimentalem Theater inszeniert. **heiwehfernweh.ch**

25.4.2022 | 20 Uhr
Gare du Nord, Basel
DIALOG – JEREMIAS SCHWARZER

Der Flötist Jeremias Schwarzer spielt in diesem Gesprächskonzert, moderiert von Marcus Weiss, Werke von Dai Fujikura, Toshio Hosokawa, Liza Lim, Rolf Riehm u.a.
garedunord.ch

26.4.2022 | 19.30 Uhr
Basel, Kaserne, Rossstall
FEMINISTISCHER SALON BASEL – SASCHA RIJKEBOER

Sascha Rijkeboer performt Texte, die sich mit trans* und non-binärer Identifizierung, Transmaskulinität und den Zwängen einer heteronormativen Gesellschaft auseinandersetzen. **kaserne-basel.ch**

28.4.2022 | 19 Uhr
Basler Marionettentheater
WENNS AM ZWELFI 13 SCHLOOT

Schaurig schöne Spukgeschichten aus dem alten Basel, vorgetragen von Mike Stoll. **bmtheater.ch**

28.4.2022 | 20 Uhr
Gare du Nord, Basel
DIANA SYRSE & TRIO D'ARGENT – INDICIBLE

«Indicible» ist eine Klangexpedition, ein Versuch, mit der Natur zu kommunizieren, eine Erkundung des Schreis vor dem Wort, des Klangs von Wasser, Erde, Luft.
garedunord.ch

28.4.2022 | 20 Uhr
Basel, Tabourettli
SYLPHE – PURE PIAF



Die Opernsängerin und Musicaldarstellerin Sylphe (Sylvia Heckendorn) und Christian Müller am Klavier präsentieren emotionsgeladene Interpretationen der Piaf-Chansons.
fauteuil.ch

28.4.2022 u.w. | 20 Uhr
Birsfelden, Roxy
MIXED PICKLES #11

Celia Bermúdez, Ida Winter, Pia Ringel, Lia Schädler, Mayra Bosshard, Marquis' McGhee, Marie Jeger und Aly Khamees präsentieren Tanz- und Performancestücke.
theater-roxy.ch

3.5.2022 | 20 Uhr
Gare du Nord, Basel
MONDRIAN ENSEMBLE

Im Programm «10 pieces to destroy any party» widmet sich das Mondrian Ensemble der Musik von Mauricio Kagel, Bernd A. Zimmermann, Cathy van Eck und Alexandre Kordzaia. **garedunord.ch**

6.–8.5.2022 | 14–20 Uhr
Messe Basel, Eventhalle
BLICKFANG



Mit über 140 Designlabels ist die diesjährige Blickfang die bislang grösste Designmesse in ihrer Geschichte. Darüber hinaus gibt's drei Sonderschauen. **blickfang.com**

6.5.2022 u.w. | 18–24 Uhr
Basel, Offene Kirche Elisabethen
GINNED-UP – GIN-FESTIVAL

Was der Gin zusammenbringt, sollte das Tonic nicht trennen. Spannende Gin-Marken und eine breite Auswahl an Tonics zum Kennenlernen. 30 Franken. **offenekirche.ch**

6.5.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
HEIDI – BALLETT

Richard Wherlock widmet sich in «Heidi» den Themen Identität und Zugehörigkeit. Nach dem Roman von Johanna Spyri. **theater-basel.ch**

7.5.2022 u.w. | 18 Uhr
Launchlabshalle, Gundeldingerfeld
KINDER- UND JUGENDZIRKUS RÄGEBOGE – HUI ODER PFUI

Die jungen Artistinnen und Artisten verwandeln im Programm «Hui oder Pfui» die Launchlabshalle zur Manege mit einem virtuosen und kuriosen Hotelbetrieb.
zirkusschulebasel.ch

7.5.2022 | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
FRÖLEIN DA CAPO – KÄMMERLIMUSIK

Seit zehn Jahren multipliziert sich die Solistin via Loopgerät live zum Einfrauorchester und endlich hat auch ihr Zeichenstift einen festen Platz in der Partitur. **palazzo.ch**

10.5.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Musical Theater Basel
MUMMENSCHANZ – 50 YEARS



Die preisgekrönte Schweizer Formation nimmt das Publikum mit auf eine Reise voller Phantasie und Poesie und zeigt die beliebtesten Sketches der letzten fünf Jahrzehnte.
musical.ch



Plüsch, Gölä, Lo & Leduc und viele mehr: «Heiweh – Fernweh» vereint die populärsten Mitsinghits der Schweizer Rock- und Popgeschichte.

Foto: zVg

OHRWURM-MUSICAL

24.–30.4.2022 | Musical Theater Basel

Das Schweizer Erfolgsmusical «Heiweh – Fernweh» feiert Premiere in Basel und vereint dabei die besten Mundarthits in einer mitreissenden Feelgood-Show.

«Un i ha Heimweh nach de Bärge, nachem Schoggi und em Wii», haben Plüsch aus Interlaken bereits im 2007er-Hit «Heimweh» gesungen und damit das Schweizer Publikum sentimental gestimmt. Ganz anders Büezerbueb Gölä. Er beschwörte zehn Jahre zuvor in seinem Song «Uf u dervo», wie schön es doch wäre, wenn man mit Flügeln einfach davonfliegen könnte. Heimweh – Fernweh eben. Neben diesen beiden Song-Granaten werden auch Evergreens von Bligg, Trauffer, Lo & Leduc, Steffe la Cheffe, Natacha, Gotthard, Krokus und Yello in der von Drehbuchautor und Regisseur Max Sieber konzipierten Show vereint und neu gefeiert. Eingebettet werden die Mundart-Klassiker in eine amüsante Geschichte mit Figuren, die ihren Weg im Leben immer wieder neu suchen, stets ihrer Passion nachgehen und dabei ihren Lebenstraum verwirklichen wollen.

Basler Hauptdarstellerin

Die Hauptrolle in «Heiweh – Fernweh» verkörpert Isabel Florido, bekannt aus der RTL-Daily-Soap «Unter Uns». Die Baslerin spielt die Strandclub-Mitbesitzerin Julia, die zusammen mit ihrem Freund und dessen Kindern das dahinserbelnde Lokal wieder in Fahrt bringen will. In Fahrt kommt, so viel sei hier verraten, die rund zweistündige Show vom ersten Ton an – dank den unvergessenen Ohrwürmern und Mitsinghits der Schweizer Rock- und Popgeschichte vergangener Jahrzehnte. Tickets sind ab sofort erhältlich unter seetickets.ch.

red

3×2 Tickets zu gewinnenn

Für das Musical «Heiweh – Fernweh» verlost Regio aktuell 3×2 Tickets der Kategorie 1, gültig für die Vorstellung vom 25. April, 19.30 Uhr. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Ostermontag, 18. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

SUCHBILD

Finden Sie die 8 Unterschiede in den beiden Bildern?

Original



Fälschung



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

	6	7						4
		4	6				5	
9				3				8
	9	1	3					
			5		2			
					6	4	1	
8				5				1
	1				3	2		
4						5	6	

SCHWEDENRÄTSEL

schweiz. Schau-spielerin (Ursula)	kurze Entfer-nung	vertraute Anrede	echt, wirklich		Buddhis-mus-richtung	stehende Gewäs-ser	Vorteil, Trumpf		lat.: Kunst	dt. Vorsilbe	Beweis		mittels, durch		schweiz. Kabaret-tist	ver-dorben (Fett)	zu keiner Zeit
							Gipfel m. Skipiste in Wengen										
			8		nordost-span. Stadt		Inner-schwei-zer						Vorn. v. Grass †		Drei-finger-faultier		
schlagen		Stadt im Kt. SO		weibl. Ziege				6		Ruinen-stätte in Syrien		mit Freude				2	
roden, Bäume schlagen							Katzen-laut		Haupt-stadt v. Süd-korea						eh. afrikan. König-reich		Fuss-rücken
				Netzjar-gon: laut lachen		tapfer, kühn					3	fertig-gekocht		arab. Wüsten-brunnen			
österr. Winter-sportort	Initialen e. CH-Tennis-spielers		Anmel-dung in e. Netz-werk				9		ital. Tonbez. für das D		alt Bun-desrat † 1985				4		
					10	Zirkus-künst-ler							7	un-sicher, schwach		afrikan. Sprache	
US-Bun-desstaat			klingeln, bimmeln							5	Über-bleibsel						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Fürstin in Indien | | | | | sächl. Fürwort

Klassen-bester | Drehluft-seilbahn auf den Titlis | | Zch. f. Selen | |

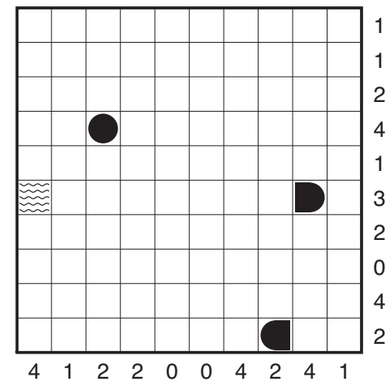
Abk.: Orien-tierungs-lauf | | | engl.: Sitz | | griech. Küsten-land-schaft

Innen-wand-täferung | | engl.: sie | | |

	1			
unent-geltlich		Profi-boxer † (Muham-mad)		

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





Die Lösungen finden Sie auf Seite 74

Pflegehelfer/in gesucht

Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter www.hi-jobs.ch oder 0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

Erfolgreich Immobilien verkaufen!





Hallo, mein Name ist Emil Salathé

www.bestesEigenheim.ch | info@bestesEigenheim.ch | 061 701 44 44 | Baselstrasse 94 | Arlesheim



GESEHEN! FÜR DEN FRIEDEN

Die Hymne der Ukraine eröffnete das Benefizkonzert des Sinfonieorchesters Basel, eine ukrainische Volksweise beschloss diese bewegende Matinée. Mit den von Krieg und Leid betroffenen Menschen solidarisierten sich das Orchester wie auch das tief bewegte Publikum in den Rängen, das über 50 000 Franken an Spendengeldern für den Verein Kiev Kids aufbrachte.

20. MÄRZ 2022, STADTCASINO BASEL

Texte: Thomas Kramer, Fotos: Mimmo Muscio





Unter der Leitung von Daniel Palmizio gestaltete das Sinfonieorchester Basel das rund einstündige Benefizkonzert.

Foto: Benno Hunziker



Jahrelang hat er keine gelbe Krawatte mehr getragen, heute aber ganz bewusst eine ausgewählt: **Urs Baumann,** seit zwei Jahren im Vorstand Freundeskreis SOB.



Für Abonnentin **Cornelia Gerny** aus Binningen (l.) ist es eine Selbstverständlichkeit, das Benefizkonzert zu besuchen. Mit ihr **Maria Trueb,** einst von Portugal nach Basel gezogen.



Foto: Benno Hunziker

Stimmgewaltiger Auftritt: Sopranistin **Inna Fedorii** (l.) und Mezzosopranistin **Ena Pongrac.**



«Das Sinfonieorchester Basel will Haltungzeigen und aktive Hilfe leisten», sagen **Hans-Georg Hofmann,** Künstlerischer Direktor (l.), und Orchesterdirektor **Franziskus Theurillat.**



Christoph Huldi, Vizepräsident des SOB-Stiftungsrats (r.), öffnet sein Haus für eine Familie aus dem Südosten der Ukraine: **Susanna** und **Valentin** mussten Saporischschja mit ihren Zwillingsbuben **Bohdar** und **Damir** verlassen.



Auch Schauspielerin **Birgit Steinegger** wollte ein solidarisches Zeichen setzen: «Für den Frieden und gegen das Böse bin ich heute von Bern nach Basel angereist.»



Betonen beide die Bedeutung kultureller Initiativen für den Frieden in der Ukraine: Grossratspräsidentin **Jo Vergeat** und **Sebastian Kölliker,** Generalsekretär Präsidialdepartement Kanton Basel-Stadt.



«Die Wibrandis Stiftung konnte eine Familie im Gemeindehaus Oekolampad unterbringen», berichtet Geschäftsführer **Tobit Schäfer** (l.), auch Präsident des SOB-Stiftungsrats. Neben ihm **Andreas Fries,** Partner bei Herzog & de Meuron.

Humanitäre Hilfe vor Ort: Die Spenden des Benefizkonzerts «Für den Frieden» gehen an den Verein Kiev Kids; Vizepräsidentin **Nathalie Wnuk** ist dafür sehr dankbar.



Foto: Benno Hunziker

Ergreifende Zugabe: Pianistin **Iryna Krasnovska** liess ein Stück von Johannes Brahms erklingen.



Erschüttert über die gegenwärtigen Ereignisse, erinnert sich **Esther Sackmann** aus Riehen, wie ihre Eltern im Zuge des Prager Frühlings einen Buben aus der damaligen Tschechoslowakei aufnahmen.



Helfen von Basel aus, so viel sie können: **Olena Nevzorova** (l.) und Tochter **Darya** vom Verein Ukrainer in Basel freuen sich über jede weitere Unterstützung: www.ukrainerinbasel.ch.

Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich.

Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.



Stephan Hohl
Generalagent



Denise Schlepfer
Kundensupport



Salvatore Graziano
Kundenberater



Svenja Ferrari
Lernende Schadendienst



Patrick Schönenberger
Kundenberater

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

die Mobiliar

GESEHEN!
3. SPIEL PLAYOFF-FINAL, EHC BASEL VS. HOCKEY HUTTWIL

Für den EHC Basel geht eine höchst erfolgreiche Saison zu Ende. Nach dem Aufstieg in die zweithöchste Liga, die Swiss League, erkämpfte sich der EHC in fünf Playoff-Finalspielen den Schweizer Meistertitel der MySports League. Einen wichtigen Schritt dafür machte das Team mit Trainer Christian Weber im 3. Playoff-Finalspiel mit dem 4:1-Heimsieg gegen Huttwil Hockey.

19. MÄRZ 2022, EISHALLE ST. JAKOB-ARENA, MÜNCHENSTEIN

Text: Rolf Zenklusen, Fotos: Mimmo Muscio





Cedric ist nervös beim Hotdog-Essen. Mit seinem Vater **Oliver Schaub** besucht er erstmals einen Match des EHC Basel.

Er hat es streng: **Olivier Schäublin,** Sportchef des EHC Basel, muss nicht nur die Spiele vorbereiten. Zwischendurch reist er auch noch ins Ausland, um Spieler für die nächste Saison zu beobachten.





Beni Hämmerli (l.) und sein Bruder **Tobi** gehören zu den eingefleischten Fans, die jedes Spiel besuchen. «Wir waren schon mit unserem Vater immer in der Halle.»



«Wir sind immer positiv eingestellt», sagt **Roger Auer** (l.). Er ist mit seinen sehr guten Freunden **Yves Frauchiger** und **Elvira Glauser** an den Match gekommen.



Lukas Müller (l.) und **Erich Althaus,** treue Fans des EHC Basel, sind momentan zufrieden mit dem Club. «Aber das Spiel muss besser werden», sagt Althaus.



Felix strahlt übers ganze Gesicht. Zum 4. Geburtstag hat ihm Mutter **Melanie Gut** ein Leibchen des EHC Basel gekauft. Und natürlich darf er an den Match.



Max Schneider (l.) kümmert sich um die Eingangskontrolle, **Toni Maiorca** trägt mit Stolz ein Shirt von EHC-Legende Remo Walder. «Das Leibchen ist etwa 30 Jahre alt.»



Sie gehören zum harten Kern der Fanzone in der Brüglingerkurve: **Sascha Ebener** (l.) und **Luca Argast.** «Wir besuchen alle Spiele des EHC Basel.»



Oliver Born geht oft zu den EHC-Spielen, seine Tochter **Emma** begleitet ihn manchmal. «Meister werden wäre schön.»



Jean-François Schoepfer (l.) und sein Vater **Patrick** sind langjährige Fans. «Der Aufstieg war das Wichtigste. Alles andere ist jetzt noch Zugabe.»



Nicole Perren arbeitet mit ihrem Mann **Christoph Perren** ehrenamtlich im Fanshop mit. Christoph hilft auch als Teammanager beim EHC Basel.



«Nein, wir fanen nicht für Basel, sondern für Huttwil. Aber Basel ist eine schöne Stadt», schwärmt **Michelle Ruch** (l.), mit Schwester **Nadine Wiedmer** aus Burgdorf (BE) angereist.



ALL DAS MAG ICH

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

SPIELE-ABEND MIT CINQUE PI





Foto: Ronja Jansen

Ronja Jansen (27), Präsidentin Juso Schweiz und Baselbieter Landrätin, mag Aperölen, Berge und...

Egal, ob Tabu oder Jassen: Für einen **Spiele-Abend** bin ich immer zu haben! Auch wenn ich Niederlagen inzwischen gut verkraften kann, muss ich zugeben, dass ich immer noch eine recht ehrgeizige Spielerin bin.

Ich habe eine grosse Leidenschaft für **Musicals.** Wenn sich die Gelegenheit ergibt, fahre ich auch mal mit dem Nachtzug in eine andere Stadt, um eines meiner liebsten Musicals live zu erleben.



Foto: shutterstock.com

Auch wenn ich leider viel zu wenig dazu komme. Ich geniesse es unheimlich, in die Welt eines guten Buches abzutauchen. Mein aktuelles **Lieblingsbuch** ist «Rückkehr nach Reims» des französischen Soziologen Didier Eribon.



Foto: edition suhrkamp



Foto: shutterstock.com

Der Rhein ist super, verstehen Sie mich nicht falsch! Doch die **Aare** ist an Schönheit nicht zu überreffen. Das leuchtende Blau des Flusses raubt mir den Atem. Beim Schwimmen, im Schlauchboot oder vom Ufer aus.



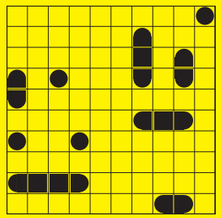
Foto: swissmilk.ch

Die meisten Gerichte verleiden mir, wenn ich sie zu oft esse. Von frischer Pasta mit **Cinque Pi** kann ich aber nicht genug kriegen. Die cremige Sauce steht bei mir mindestens einmal pro Woche auf dem Speiseplan.

LÖSUNGEN



1	6	7	8	2	5	9	3	4
3	8	4	6	9	7	1	5	2
9	2	5	1	3	4	6	7	8
6	9	1	3	4	8	7	2	5
7	4	3	5	1	2	8	9	6
2	5	8	9	7	6	4	1	3
8	7	6	2	5	9	3	4	1
5	1	9	4	6	3	2	8	7
4	3	2	7	8	1	5	6	9





ANGENSTEIN

Regio aktuell

IMPRESSUM

Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
101 523 Ex. (WEMF 2021)
102 500 Ex. (Verlagsangabe)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für zwölf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch
Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch (ceb), Denise Dollinger (ded), Simon Eglin (sfe), Christian Fink (cfi), Michael Gasser (mig), Tobias Gfeller (tgf), Sabina Haas (sah), Lucas Huber (luc), Martin Jenni (mj), Béatrice Koch (bk), Christian Jaeggi (cj), Jessica Manurung (jem), Mimmo Muscio (mim), Isabelle Pryce (ip), Katharina Schäublin (kas), Stephanie Weiss (swe), Nadia Winzenried (naw)

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch
Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch
Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife www.regioaktuell.com

printed in switzerland

BINNEO
NEUES WOHNEN

BINNEO – Urban und umgeben von Natur

Mitten in Binningen in zwei einander zugewandten Wohnhäusern entstehen **35 moderne Eigentumswohnungen der Grössen 2,5 bis 4,5 Zimmer.** Lassen Sie sich von der markanten Schlichtheit, einer offenen und hellen Raumgestaltung sowie von kochend heissem bis sprudelndem Wasser aus dem Wasserhahn bis zur intelligenten Wohnsteuerung des **BINNEO** überzeugen.





Allschwil: Wohnen an der Amselstrasse – mitten im familiären und urbanen Quartier

Der elegante Neubau mit 7 attraktiven Eigentumswohnungen lädt mitten in Allschwil zu einem neuen Wohngefühl ein.





Riehen: Ihr Eigenheim in Riehen

Neubau mit 11 modernen 4,5-Zimmer-Reiheneinfamilienhäusern im Stockwerkeigentum.





WHI

Begeistert? Wir sind gerne persönlich für Sie da.

Dürfen wir Ihnen unsere Projekte persönlich vorstellen? Gerne empfangen wir Sie in unserem Showroom in Basel und nehmen uns Zeit für eine umfassende Beratung. Wir sind auf Neubauprojekte spezialisiert und beraten Sie bei der Umsetzung Ihrer Bedürfnisse optimal und kompetent. Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie! *Stefanie Köppli und Marlène Schubiger*



Marlène Schubiger (l.) und Stefanie Köppli

WELCOME HOME

WELCOME HOME IMMOBILIEN AG
Showroom: Wanderstrasse 7,
4054 Basel
(Termin nach Absprache)
M 077 533 10 10, T 061 481 80 00
whimmo.ch

IMMOLINE®

Prime Properties

Als Marktführer bietet Ihnen die Immoline beim Verkauf Ihrer Liegenschaft eine Fullservice-Dienstleistung. Und zwar von der kostenfreien Verkehrswertschätzung über die Beurkundung hinaus bis hin zur Übergabe. Bei uns zählt noch der Handschlag und Sie entscheiden selbst, wie lange Sie uns das Vertrauen schenken. Nur im Erfolgsfall wird die übliche Vermittlungsgebühr fällig und kein Rappen mehr.

Die schönsten Liegenschaften der Region aktuell im Verkauf.

Immoline-Basel AG
Freie Strasse 105
4051 Basel
T 061 273 70 00
koestner@immoline.ch
www.immoline.ch


Thomas Köstner



KAPITALANLAGE MIT 3 % RENDITE: 12-FAMILIEN-ALTSTADTHAUS, ST.ALBAN/BREITE

Basel, BS

12 Wohnungen: 2 × 4 Zi. à 106 m², 8 × 3 Zi. à 80 m², 2 × 1 Zi. à 30 m² • Baujahr: 1934 / 2011 • Wohnfläche: 912 m² • Kubatur: 3719 m³ • Grundstück: 431 m², VHB 6'950'000.–

Unterlagen auf Anfrage: koestner@immoline.ch



MODERNE 134 M² ATTIKA MIT PANORAMA-AUSBLICK UND 100 M² DACHTERRASSE

Oberwil, BL

Anzahl Zimmer: 4 • Baujahr: 2010
Wohnfläche: 134 m² + 100 m²
Totalsaniert • Lift (rollstuhlgängig)
KP: 2'250'000.–



NATURVERBUNDENES WOHNEN IN VILLA MIT SCHWIMMTEICH AN TRAUMLAGE

Arlesheim, BL

Anzahl Zimmer: 7 • Baujahr: 2005
Wohnfläche: 332 m² • Kubatur: 2100 m³
Grundstück: 2371 m² • KP: 5'800'000.–


4,5 Zi-Wohnung auf dem Bruderholz


Ferienanwesen in Klingenthal (F)


Luxus-Neubau-Villa in Therwil

25 Jahre